

**Zeitschrift:** Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Grosser Rat des Kantons Bern  
**Band:** - (1941)

**Rubrik:** Voranschlag

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Voranschlag

über den

## Staatshaushalt des Kantons Bern vom 1. Januar bis 31. Dezember

# 1942



Vorschläge des Regierungsrates



Buchdruckerei Zimmermann & Cie. AG. in Bern

## Vermögensbilanz

---

Stand des Staatsvermögens am 1. Januar 1941 . . . . .	Fr. 21,544,969.12
Mutmasslicher Ueberschuss der Ausgaben der Laufenden Verwaltung in 1941	» 3,367,080.—
<hr/>	
Mutmasslicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1941 . . .	Fr. 18,177,889.12
Mutmasslicher Ueberschuss der Ausgaben der Laufenden Verwaltung in 1942	» 4,065,498.—
<hr/>	
Mutmasslicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1942 . . .	Fr. 14,112,391.12

---

Rechnung 1940*)		Vor- anschlag 1941*)	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>Uebersicht.</b>								
1,649,350	09	1,716,934	I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	117,000	1,876,860	—	1,759,860	
2,784,282	17	2,982,080	II. Gerichtsverwaltung . . . . .	—	2,984,950	—	2,984,950	
201,915	07	215,235	III. a Justiz . . . . .	—	218,175	—	218,175	
3,151,634	69	3,210,201	III. b Polizei . . . . .	3,753,863	7,005,658	—	3,251,795	
3,693,949	62	844,792	IV. Militär . . . . .	2,068,523	3,060,615	—	992,092	
2,701,989	55	2,794,051	V. Kirchenwesen . . . . .	1,810	2,830,410	—	2,828,600	
16,795,317	99	16,810,380	VI. Erziehungswesen . . . . .	2,615,970	19,932,350	—	17,316,380	
48,517	85	53,056	VII. Gemeindewesen . . . . .	600	56,191	—	55,591	
11,024,833	05	11,626,092	VIII. Armenwesen . . . . .	3,492,962	14,671,619	—	11,178,657	
3,166,026	22	3,444,733	IX. a Volkswirtschaft . . . . .	1,013,695	4,106,421	—	3,092,726	
2,921,683	61	2,885,534	IX. b Gesundheitswesen . . . . .	5,069,251	8,095,576	—	3,026,325	
5,258,450	22	5,067,015	X. a Bauwesen . . . . .	1,472,000	6,844,790	—	5,372,790	
118,758	15	116,651	X. b Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen . . . . .	13,000	129,820	—	116,820	
13,275,106	25	13,913,576	XI. Anleihen . . . . .	—	13,343,811	—	13,343,811	
2,927,390	06	2,969,058	XII. Finanzwesen . . . . .	—	3,007,200	—	3,007,200	
2,081,679	78	2,189,744	XIII. Landwirtschaft . . . . .	2,388,582	4,576,421	—	2,187,839	
340,050	15	362,367	XIV. Forstwesen . . . . .	170,480	556,870	—	386,390	
1,082,633	78	988,000	XV. Staatswaldungen . . . . .	3,329,300	1,892,300	1,437,000	—	
2,627,007	36	2,598,500	XVI. Domänen . . . . .	2,864,200	240,800	2,623,400	—	
267,785	45	189,900	XVII. Domänenkasse . . . . .	1,300	202,250	—	200,950	
1,350,026	94	1,350,000	XVIII. Hypothekarkasse . . . . .	26,531,000	25,181,000	1,350,000	—	
1,600,000	—	1,600,000	XIX. Kantonalbank . . . . .	1,800,000	200,000	1,600,000	—	
2,865,452	41	2,415,489	XX. Staatskasse . . . . .	5,494,339	2,725,000	2,769,339	—	
216,263	68	312,600	XXI. Bussen und Konfiskationen . . . . .	332,100	87,500	244,600	—	
36,040	25	36,400	XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau . . . . .	291,700	266,800	24,900	—	
1,166,248	75	969,704	XXIII. Salzhandlung . . . . .	2,439,780	1,628,982	810,798	—	
3,133,277	84	3,022,340	XXIV. Stempel-Steuer . . . . .	3,350,000	242,740	3,107,260	—	
4,711,691	93	4,232,400	XXV. Gebühren . . . . .	4,420,700	3,000	4,417,700	—	
3,064,357	28	2,396,000	XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer . . . . .	3,000,000	604,000	2,396,000	—	
286,167	60	283,500	XXVII. Wasserrechtsabgaben . . . . .	315,000	31,500	283,500	—	
1,151,200	70	1,103,500	XXVIII. Gastwirtschaftsbetriebe, Klein- u. Mittelhandelstellen und Tanzbetriebe . . . . .	1,367,000	270,500	1,096,500	—	
67,132	20	67,132	XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols . . . . .	344,387	139,500	204,887	—	
551,019	20	551,019	XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank . . . . .	551,019	—	551,019	—	
773,596	18	737,735	XXXI. Militärsteuer . . . . .	1,807,200	1,119,350	687,850	—	
39,400,696	31	38,000,000	XXXII. Direkte Steuern . . . . .	45,548,000	5,647,300	39,900,700	—	
7,465,611	40	7,360,000	XXXIII. Unvorhergesehenes . . . . .	10,050,000	6,300,000	3,750,000	—	
71,548,423	81	68,024,319	Einnahmen . . . . .	136,014,761	—	67,255,453	—	
72,408,719	97	71,391,399	Ausgaben . . . . .	—	140,080,259	—	71,320,951	
860,296	16	3,367,080	Ueberschuss der Einnahmen . . . . .	—	—	—	—	
72,408,719	97	71,391,399	Ueberschuss der Ausgaben . . . . .	4,065,498	—	4,065,498	—	
				140,080,259	140,080,259	71,320,951	71,320,951	

\*) Die **Ausgaben** sind mit **stehenden**, die **Einnahmen** mit **Kursivzahlen** angegeben.

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
Spezielle Rechnungen.								
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>								
<b>A. Grosser Rat.</b>								
85,044	55	100,000	1. Sitzungsgelder, Reiseentschädigungen, Kommissionskosten . . . . .	—	100,000	—	100,000	
<b>85,044</b>	<b>55</b>	<b>100,000</b>		—	<b>100,000</b>	—	<b>100,000</b>	
<b>B. Regierungsrat.</b>								
141,061	—	143,000	1. Besoldungen der Regierungsräte . . .	—	143,000	—	143,000	
<b>141,061</b>	<b>—</b>	<b>143,000</b>		—	<b>143,000</b>	—	<b>143,000</b>	
<b>C. Ratskredit.</b>								
21,512	35	18,000	1. Ratskosten u. Dienstaltersgratifikationen	—	18,000	—	18,000	
4,796	70	5,000	2. Förderung von gemeinnützigen Unternehmungen . . . . .	—	5,000	—	5,000	
—	—	—	3. Unterstützungen und Hilfeleistungen . . . . .	—	—	—	—	
18,200	04	20,000	4. Archiv- und Bibliothekskosten . . . . .	300	23,000	—	22,700	
<b>44,509</b>	<b>09</b>	<b>43,000</b>		<b>300</b>	<b>46,000</b>	—	<b>45,700</b>	
<b>D. Ständeräte und Kommissäre.</b>								
3,270	—	4,480	1. Ständeräte . . . . .	—	4,480	—	4,480	
—	—	200	2. Kommissäre . . . . .	—	200	—	200	
<b>3,270</b>	<b>—</b>	<b>4,680</b>		—	<b>4,680</b>	—	<b>4,680</b>	
<b>E. Staatskanzlei.</b>								
51,605	25	55,901	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	55,842	—	55,842	
79,666	55	85,371	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	90,846	—	90,846	
6,168	55	6,200	3. Bureaukosten . . . . .	—	6,200	—	6,200	
107,134	60	103,000	4. Druckkosten . . . . .	42,000	160,000	—	118,000	
17,467	80	17,500	5. Bedienung des Rathauses . . . . .	6,000	29,000	—	23,000	
31,700	—	43,200	6. Mietzinse . . . . .	—	55,100	—	55,100	
<b>293,742</b>	<b>75</b>	<b>311,172</b>		<b>48,000</b>	<b>396,988</b>	—	<b>348,988</b>	



Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen		Rein- Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.			Ausgaben		Ausgaben	
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>								
85,044	55	100,000	A. Grosser Rat . . . . .	—	100,000	—	100,000	
141,061	—	143,000	B. Regierungsrat . . . . .	—	143,000	—	143,000	
44,509	09	43,000	C. Ratskredit . . . . .	300	46,000	—	45,700	
3,270	—	4,680	D. Ständeräte und Kommissäre . . . . .	—	4,680	—	4,680	
293,742	75	311,172	E. Staatskanzlei . . . . .	48,000	396,988	—	348,988	
68,133	—	68,700	F. Amtsblätter . . . . .	68,700	—	68,700	—	
44,701	25	46,192	G. Tagblatt und Gesetzessammlung . . . . .	—	46,192	—	46,192	
222,316	65	203,990	H. Regierungsstatthalter . . . . .	—	470,000	—	470,000	
882,837	80	933,600	J. Amtsschreibereien . . . . .	—	670,000	—	670,000	
<b>1,649,350</b>	<b>09</b>	<b>1,716,934</b>		<b>117,000</b>	<b>1,876,860</b>	—	<b>1,759,860</b>	
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>								
<b>A. Obergericht.</b>								
244,261	35	257,000	1. Besoldungen der Oberrichter . . . . .	—	252,000	—	252,000	
2,535	40	2,500	2. Entschädigungen der Suppleanten . . . . .	—	3,500	—	3,500	
<b>246,796</b>	<b>75</b>	<b>259,500</b>		<b>—</b>	<b>255,500</b>	—	<b>255,500</b>	
<b>B. Obergerichtskanzlei.</b>								
58,100	—	60,500	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	58,400	—	58,400	
75,656	05	83,000	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	77,300	—	77,300	
7,284	55	6,000	3. Bureukosten . . . . .	—	6,000	—	6,000	
18,022	40	18,500	4. Bedienung des Obergerichtsgebäudes . . . . .	—	19,000	—	19,000	
22,800	—	22,800	5. Mietzinse . . . . .	—	22,800	—	22,800	
1,301	20	1,300	6. Bibliothek . . . . .	—	1,300	—	1,300	
998	90	1,500	7. Anwaltskammer, Entschädigung der Mitglieder und Bureukosten . . . . .	—	1,500	—	1,500	
<b>184,163</b>	<b>10</b>	<b>193,600</b>		<b>—</b>	<b>186,300</b>	—	<b>186,300</b>	
<b>C. Amtsgerichte.</b>								
308,764	—	350,000	1. Besoldungen der Gerichtspräsidenten . . . . .	—	352,000	—	352,000	
15,011	77	14,500	2. Entschädigungen der Stellvertreter . . . . .	—	14,500	—	14,500	
54,632	45	65,000	3. Entschädigungen der Amtsrichter und Suppleanten . . . . .	—	65,000	—	65,000	
41,000	—	45,000	4. Bureukosten . . . . .	—	45,000	—	45,000	
51,200	—	51,200	5. Mietzinse . . . . .	—	51,200	—	51,200	
<b>470,608</b>	<b>22</b>	<b>525,700</b>		<b>—</b>	<b>527,700</b>	—	<b>527,700</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>								
<b>D. Gerichtsschreibereien.</b>								
217,674	80	258,000	1. Besoldungen der Gerichtsschreiber . . .	—	260,000	—	260,000	
11,712	95	12,000	2. Entschädigungen der Stellvertreter . . .	—	12,000	—	12,000	
386,000	—	400,000	3. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	405,000	—	405,000	
20,000	—	22,000	4. Bureauosten . . . . .	—	25,000	—	25,000	
22,900	—	22,900	5. Mietzinse . . . . .	—	23,300	—	23,300	
<b>658,287</b>	<b>75</b>	<b>714,900</b>		—	<b>725,300</b>	—	<b>725,300</b>	
<b>E. Staatsanwaltschaft.</b>								
73,505	45	78,000	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	78,000	—	78,000	
488	70	600	2. Bureauosten des Generalprokurator . . .	—	600	—	600	
6,335	65	7,000	3. Bureauosten der Bezirksprokuratoren und des stellvertretenden Prokurator . .	—	7,000	—	7,000	
1,200	—	1,200	4. Mietzins . . . . .	—	1,200	—	1,200	
<b>81,529</b>	<b>80</b>	<b>86,800</b>		—	<b>86,800</b>	—	<b>86,800</b>	
<b>F. Geschworenengerichte.</b>								
6,451	—	9,000	1. Entschädigungen der Geschworenen . . .	—	9,000	—	9,000	
2,990	45	3,000	2. Reisekosten und Unterhalt der Kriminalkammer . . . . .	—	3,500	—	3,500	
844	30	1,500	3. Entschädigungen der Ersatzmänner, Dolmetscher und Weibel . . . . .	—	2,000	—	2,000	
7,000	—	7,500	4. Bureauosten . . . . .	—	7,500	—	7,500	
18,700	—	18,700	5. Mietzinse . . . . .	—	18,700	—	18,700	
<b>35,985</b>	<b>75</b>	<b>39,700</b>		—	<b>40,700</b>	—	<b>40,700</b>	
<b>G. Betreibungs- und Konkursämter.</b>								
1,298	80	1,300	1. Bureau- und Reisekosten der Aufsichtsbehörde . . . . .	—	1,300	—	1,300	
132,634	05	115,500	2. Besoldungen der Betreibungs-Beamten . . .	—	113,600	—	113,600	
—	—	500	3. Entschädigungen der Stellvertreter . . .	—	500	—	500	
258,370	75	300,000	4. Besoldungen der Betreibungsgehülfen . .	—	300,000	—	300,000	
518,298	80	540,000	5. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	540,000	—	540,000	
25,000	—	30,000	6. Bureauosten . . . . .	—	30,000	—	30,000	
21,996	70	20,000	7. Formulare und Kontrollen . . . . .	—	23,000	—	23,000	
34,900	—	36,500	8. Mietzinse . . . . .	—	38,000	—	38,000	
<b>992,499</b>	<b>10</b>	<b>1,043,800</b>		—	<b>1,046,400</b>	—	<b>1,046,400</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben						
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.						
			<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>														
<b>H. Gewerbegerichte.</b>														
9,224	20	9,500	1. Kostenanteile des Staates . . . . .	—	9,500	—	9,500							
9,224	20	9,500		—	9,500	—	9,500							
			<b>J. Verwaltungsgericht.</b>											
24,500	—	25,000	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	24,750	—	24,750							
32,500	—	33,000	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	31,200	—	31,200							
6,014	90	8,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . . . .	—	7,000	—	7,000							
2,447	15	4,500	4. Bureaokosten . . . . .	—	4,500	—	4,500							
3,500	—	3,500	5. Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500							
68,962	05	74,000		—	70,950	—	70,950							
			<b>K. Handelsgericht.</b>											
9,554	—	9,780	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .	—	9,810	—	9,810							
7,492	—	7,000	2. Besoldung des Angestellten . . . . .	—	5,210	—	5,210							
2,424	60	4,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . . . .	—	4,000	—	4,000							
1,500	—	1,500	4. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	1,500	—	1,500							
254	85	300	5. Bibliothek . . . . .	—	280	—	280							
21,225	45	22,580		—	20,800	—	20,800							
			<b>L. Bezirksverwaltung, Möblierung.</b>											
15,000	—	12,000	1. Kosten . . . . .	—	15,000	—	15,000							
15,000	—	12,000		—	15,000	—	15,000							
			—											
246,796	75	259,500	<b>A. Obergericht</b> . . . . .	—	255,500	—	255,500							
184,163	10	193,600	<b>B. Obergerichtskanzlei</b> . . . . .	—	186,300	—	186,300							
470,608	22	525,700	<b>C. Amtsgerichte</b> . . . . .	—	527,700	—	527,700							
658,287	75	714,900	<b>D. Gerichtsschreibereien</b> . . . . .	—	725,300	—	725,300							
81,529	80	86,800	<b>E. Staatsanwaltschaft</b> . . . . .	—	86,800	—	86,800							
35,985	75	39,700	<b>F. Geschwornengerichte</b> . . . . .	—	40,700	—	40,700							
992,499	10	1,043,800	<b>G. Betreibungs- und Konkursämter</b> . . . . .	—	1,046,400	—	1,046,400							
9,224	20	9,500	<b>H. Gewerbegerichte</b> . . . . .	—	9,500	—	9,500							
68,962	05	74,000	<b>J. Verwaltungsgericht</b> . . . . .	—	70,950	—	70,950							
21,225	45	22,580	<b>K. Handelsgericht</b> . . . . .	—	20,800	—	20,800							
15,000	—	12,000	<b>L. Bezirksverwaltung, Möblierung</b> . . . . .	—	15,000	—	15,000							
2,784,282	17	2,982,080		—	2,984,950	—	2,984,950							
			—											

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>III. a Justiz.</b>										
<b>A. Verwaltungskosten der Justizdirektion.</b>										
10,520	50	10,716	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	10,716	—	10,716			
19,629	—	28,100	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	28,700	—	28,700			
6,500	72	8,500	3. Bureaukosten . . . . .	—	8,500	—	8,500			
30,680	40	30,000	4. Rechtskosten . . . . .	—	30,000	—	30,000			
3,000	—	4,000	5. Mietzinse . . . . .	—	4,000	—	4,000			
367	40	1,484	6. Notariatskammer u. Notariatsprüfungen	—	1,484	—	1,484			
<b>70,698</b>	<b>02</b>	<b>82,800</b>		—	<b>83,400</b>	—	<b>83,400</b>			
			<b>B. Gesetzgebungskommission.</b>							
1,037	—	1,500	1. Revisions-, Redaktions- und Druckkosten	—	1,500	—	1,500			
<b>1,037</b>	—	<b>1,500</b>		—	<b>1,500</b>	—	<b>1,500</b>			
<b>C. Inspektorat.</b>										
30,350	—	30,950	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	30,950	—	30,950			
3,725	—	3,725	2. Besoldung des Angestellten . . . . .	—	3,625	—	3,625			
6,000	—	6,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	7,000	—	7,000			
<b>40,075</b>	—	<b>40,675</b>		—	<b>41,575</b>	—	<b>41,575</b>			
<b>D. Jugendamt.</b>										
42,750	—	44,100	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	42,475	—	42,475			
16,845	—	17,560	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	18,125	—	18,125			
11,726	—	10,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	12,000	—	12,000			
15,449	05	14,000	4. Rechtskosten und Verschiedenes . . . . .	—	15,000	—	15,000			
3,335	—	4,100	5. Mietzins . . . . .	—	4,100	—	4,100			
<b>90,105</b>	<b>05</b>	<b>90,260</b>		—	<b>91,700</b>	—	<b>91,700</b>			
			<hr/>							
70,698	02	82,800	<b>A. Verwaltungskosten der Justizdirektion</b>	—	83,400	—	83,400			
1,037	—	1,500	<b>B. Gesetzgebungskommission</b> . . . . .	—	1,500	—	1,500			
40,075	—	40,675	<b>C. Inspektorat</b> . . . . .	—	41,575	—	41,575			
90,105	05	90,260	<b>D. Jugendamt</b> . . . . .	—	91,700	—	91,700			
<b>201,915</b>	<b>07</b>	<b>215,235</b>		—	<b>218,175</b>	—	<b>218,175</b>			
			<hr/>							

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>III. b Polizei.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Polizeidirektion.</b>								
52,033	70	53,000	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	54,400	—	54,400	
109,534	10	121,800	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	122,500	—	122,500	
16,983	41	18,000	3. Bureaukosten . . . . .	3,500	23,500	—	20,000	
9,200	—	9,200	4. Mietzinse . . . . .	—	9,200	—	9,200	
2,592	95	5,000	5. Autobetrieb . . . . .	—	3,000	—	3,000	
—	—	1,100	6. Haftpflichtversicherung . . . . .	—	1,100	—	1,100	
<b>190,344</b>	<b>16</b>	<b>208,100</b>		<b>3,500</b>	<b>213,700</b>	—	<b>210,200</b>	
<b>B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen.</b>								
13,173	67	18,000	1. Pass- und Fremdenpolizei . . . . .	—	18,000	—	18,000	
21,647	75	25,000	2. Fahndungs- und Einbringungskosten . .	—	25,000	—	25,000	
18,809	75	22,000	3. Transportkosten . . . . .	10,000	32,000	—	22,000	
<b>53,631</b>	<b>17</b>	<b>65,000</b>		<b>10,000</b>	<b>75,000</b>	—	<b>65,000</b>	
<b>C. Polizeikorps.</b>								
29,552	—	36,607	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	36,886	—	36,886	
1,847,655	—	1,932,586	2. Sold der Landjäger . . . . .	—	1,952,197	—	1,952,197	
60,043	65	41,304	3. Bekleidung . . . . .	—	74,854	—	74,854	
6,113	70	3,500	4. Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .	—	3,500	—	3,500	
8,129	15	4,000	5. Erkennungsdienst . . . . .	—	5,200	—	5,200	
14,667	95	6,500	6. Bureaukosten . . . . .	—	9,815	—	9,815	
175,990	75	180,959	7. Mietzinse . . . . .	—	184,822	—	184,822	
66,907	10	68,739	8. Wohnungs-, Mobiliar-, Fahrrad- und Schreibmaschinen-Entschädigungen . . . . .	—	77,892	—	77,892	
7,911	50	8,000	9. Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten . . .	—	8,000	—	8,000	
18,496	50	15,000	10. Verschiedene Verwaltungskosten . . . .	—	18,130	—	18,130	
10,137	55	11,000	11. Reiseentschädig. und Instruktionskurse .	—	11,500	—	11,500	
<b>2,245,604</b>	<b>85</b>	<b>2,308,195</b>		<b>—</b>	<b>2,382,796</b>	—	<b>2,382,796</b>	
<b>D. Gefängnisse.</b>								
1. In der Hauptstadt:								
13,637	65	14,500	a) Nahrung der Gefangenen . . . . .	14,000	30,000	—	16,000	
23,120	50	22,600	b) Verschied. Gefangenschaftskosten . . . .	—	26,000	—	26,000	
19,700	—	19,700	c) Mietzinse . . . . .	—	19,700	—	19,700	
2. In den Bezirken:								
56,211	09	65,000	a) Nahrung der Gefangenen . . . . .	10,500	78,600	—	68,100	
31,051	30	34,500	b) Verschied. Gefangenschaftskosten . . . .	—	34,500	—	34,500	
57,200	—	57,200	c) Mietzinse . . . . .	—	57,200	—	57,200	
<b>200,920</b>	<b>54</b>	<b>213,500</b>		<b>24,500</b>	<b>246,000</b>	—	<b>221,500</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>III. b Polizei.</b>										
<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten.</b>										
<p>1. Strafanstalt Thorberg:</p> <p>a) Verwaltung . . . . .</p> <p>b) Unterricht und Gottesdienst . . . . .</p> <p>c) Nahrung . . . . .</p> <p>d) Allgemeine Unkosten:</p> <p>1. Gebäude-Unterhalt . . . . .</p> <p>2. Hausgeräte . . . . .</p> <p>3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei</p> <p>4. Heizung, Licht und elektr. Kraft</p> <p>5. Verschiedene Unkosten . . . . .</p> <p>e) Gewerbe . . . . .</p> <p>f) Mietzins . . . . .</p> <p>g) Landwirtschaft . . . . .</p> <p>h) Inventarveränderung . . . . .</p> <p>i) Kostgelder . . . . .</p>										
53,055	85	52,100			—	52,800	—	52,800		
2,840	—	2,800			—	3,300	—	3,300		
92,767	50	82,000			—	105,000	—	105,000		
18,307	95	6,000			—	13,000	—	13,000		
7,508	65	6,000			—	7,500	—	7,500		
22,745	50	26,000			—	28,000	—	28,000		
22,170	15	17,000			—	23,000	—	23,000		
15,348	—	12,500			—	14,000	—	14,000		
145,500	35	126,000			342,000	191,000	151,000	—		
28,780	30	28,300			700	29,700	—	29,000		
8,360	50	8,300			150,200	134,800	15,400	—		
16,753	20	—			—	—	—	—		
15,474	30	11,000			10,000	—	10,000	—		
<b>127,662</b>	<b>95</b>	<b>87,400</b>			<b>502,900</b>	<b>602,100</b>	<b>—</b>	<b>99,200</b>		
<p>2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins:</p> <p>a) Verwaltung . . . . .</p> <p>b) Unterricht und Gottesdienst . . . . .</p> <p>c) Nahrung . . . . .</p> <p>d) Allgemeine Unkosten:</p> <p>1. Gebäude-Unterhalt . . . . .</p> <p>2. Hausgeräte . . . . .</p> <p>3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei</p> <p>4. Heizung, Licht und elektr. Kraft</p> <p>5. Verschiedene Unkosten . . . . .</p> <p>e) Gewerbe . . . . .</p> <p>f) Mietzins . . . . .</p> <p>g) Landwirtschaft . . . . .</p> <p>h) Inventarveränderung . . . . .</p> <p>i) Kostgelder . . . . .</p> <p>k) Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . . . .</p>										
45,401	50	45,035			—	44,540	—	44,540		
2,525	—	2,400			—	2,200	—	2,200		
67,931	25	83,000			2,000	85,000	—	83,000		
5,094	30	8,500			—	7,500	—	7,500		
8,670	25	6,500			—	6,000	—	6,000		
23,621	25	31,500			—	28,000	—	28,000		
11,206	15	8,500			—	10,500	—	10,500		
6,470	80	5,500			—	5,700	—	5,700		
24,535	90	41,200			35,200	—	35,200	—		
21,356	—	21,356			840	22,200	—	21,360		
85,463	97	77,442			357,500	248,500	109,000	—		
6,472	—	—			—	—	—	—		
31,972	25	45,000			35,000	—	35,000	—		
6,000	—	6,000			6,000	—	6,000	—		
<b>37,832</b>	<b>38</b>	<b>42,649</b>			<b>436,540</b>	<b>460,140</b>	<b>—</b>	<b>23,600</b>		
<p>3. Strafanstalt Witzwil:</p> <p>a) Verwaltung . . . . .</p> <p>b) Unterricht und Gottesdienst . . . . .</p> <p>c) Nahrung . . . . .</p> <p>d) Allgemeine Unkosten:</p> <p>1. Gebäude-Unterhalt . . . . .</p> <p>2. Hausgeräte . . . . .</p> <p>3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei</p> <p>4. Heizung, Licht und elektr. Kraft</p> <p>5. Verschiedene Unkosten . . . . .</p> <p>e) Gewerbe . . . . .</p> <p>f) Mietzins . . . . .</p> <p>g) Landwirtschaft . . . . .</p> <p>h) Inventarveränderung . . . . .</p> <p>i) Kostgelder . . . . .</p> <p>k) Interniertenlager . . . . .</p> <p>(Neubauten)</p> <p>(« Nessliweide »)</p>										
77,171	84	79,150			—	85,513	—	85,513		
12,612	04	13,500			—	13,500	—	13,500		
159,912	87	172,000			4,000	191,400	—	187,400		
44,098	45	45,000			—	50,000	—	50,000		
20,451	80	19,000			—	20,000	—	20,000		
92,061	30	77,000			—	97,000	—	97,000		
27,192	30	29,000			—	30,000	—	30,000		
9,998	05	8,500			—	10,000	—	10,000		
51,946	80	55,000			55,000	—	55,000	—		
41,181	95	42,700			—	43,500	—	43,500		
476,430	53	405,850			1,120,413	618,500	501,913	—		
1,772	25	—			—	—	—	—		
95,260	95	75,000			80,000	—	80,000	—		
4,897	64	—			30,000	30,000	—	—		
39,500	—									
39,500	—									
54,000	—									
<b>88,083</b>	<b>07</b>	<b>50,000</b>			<b>1,289,413</b>	<b>1,189,413</b>	<b>100,000</b>	<b>—</b>		

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>III. b Polizei.</b>								
<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten.</b>								
4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg:								
34,296	60	34,400	a) Verwaltung	—	36,000	—	36,000	
8,522	20	6,400	b) Unterricht und Gottesdienst	—	6,900	—	6,900	
49,625	65	47,000	c) Nahrung	400	56,500	—	56,100	
d) Allgemeine Unkosten:								
7,253	75	5,500	1. Gebäude-Unterhalt	—	6,600	—	6,600	
1,449	15	2,000	2. Hausgeräte	—	1,500	—	1,500	
15,097	20	18,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	2,500	17,900	—	15,400	
9,486	50	7,700	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	10,600	—	10,600	
4,270	55	4,800	5. Verschiedene Unkosten	4,600	8,500	—	3,900	
2,589	95	3,500	e) Gewerbe	61,500	58,700	2,800	—	
31,940	—	31,900	f) Mietzins	—	1,000	33,200	—	32,200
35,606	—	27,100	g) Landwirtschaft	131,150	93,150	38,000	—	
3,658	25	—	h) Inventarveränderung	—	—	—	—	
40,628	25	39,000	i) Kostgelder	40,000	—	40,000	—	
5,000	—	4,000	k) Bundesbeitrag	4,000	—	4,000	—	
<b>74,459</b>	<b>15</b>	<b>84,100</b>		<b>245,150</b>	<b>329,550</b>	—	<b>84,400</b>	
5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank:								
29,324	55	33,548	a) Verwaltung	—	33,749	—	33,749	
1,394	63	1,500	b) Unterricht und Gottesdienst	—	1,500	—	1,500	
27,801	35	34,500	c) Nahrung	200	36,900	—	36,700	
d) Allgemeine Unkosten:								
7,027	70	4,500	1. Gebäude-Unterhalt	—	5,000	—	5,000	
2,884	30	2,700	2. Hausgeräte	—	3,400	—	3,400	
14,384	55	17,300	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	19,000	—	19,000	
12,714	25	10,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	14,000	—	14,000	
2,660	95	3,500	5. Verschiedene Unkosten	—	4,000	—	4,000	
30,602	60	32,000	e) Gewerbe	49,000	17,000	32,000	—	
20,819	50	20,959	f) Mietzins	—	20,400	—	20,400	
3,917	68	4,000	g) Landwirtschaft	47,000	42,000	5,000	—	
1,463	85	—	h) Inventarveränderung	—	—	—	—	
15,483	45	16,000	i) Kostgelder	20,000	—	20,000	—	
4,000	—	4,000	k) Beitrag aus dem Alkoholzehntel	4,000	—	4,000	—	
<b>66,471</b>	<b>90</b>	<b>72,507</b>		<b>120,200</b>	<b>196,949</b>	—	<b>76,749</b>	
6. Mädchenerziehungsanstalt Loryheim, Münsingen:								
15,253	60	14,300	a) Verwaltung	—	16,000	—	16,000	
830	30	900	b) Unterricht und Gottesdienst	—	1,100	—	1,100	
12,646	92	12,000	c) Nahrung	100	15,100	—	15,000	
d) Allgemeine Unkosten:								
642	65	1,500	1. Gebäude-Unterhalt	—	1,000	—	1,000	
2,174	80	1,500	2. Hausgeräte	—	1,600	—	1,600	
3,152	81	3,100	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	3,500	—	3,500	
4,540	80	4,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	5,000	—	5,000	
2,669	57	3,000	5. Verschiedene Unkosten	—	3,000	—	3,000	
5,415	24	4,000	e) Gewerbe	4,000	—	4,000	—	
5,000	—	5,150	f) Mietzins	—	5,150	—	5,150	
1,543	05	1,000	g) Landwirtschaft	1,500	—	1,500	—	
5,393	40	—	h) Inventarveränderung	—	—	—	—	
11,870	80	12,000	i) Kostgelder	12,000	—	12,000	—	
343	—	—	k) Bundesbeiträge	300	—	300	—	
<b>33,132</b>	<b>76</b>	<b>28,950</b>		<b>17,900</b>	<b>51,450</b>	—	<b>33,550</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>III. b Polizei.</b>										
<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten.</b>										
127,662	95	87,400	1. Strafanstalt Thorberg . . . . .	502,900	602,100	—	99,200			
37,832	38	42,649	2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins . . .	436,540	460,140	—	23,600			
88,083	07	50,000	3. Strafanstalt Witzwil . . . . .	1,289,413	1,189,413	100,000	—			
74,459	15	84,100	4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg . .	245,150	329,550	—	84,400			
66,471	90	72,507	5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank . .	120,200	196,949	—	76,749			
33,132	76	28,950	6. Loryheim Münsingen . . . . .	17,900	51,450	—	33,550			
<b>251,476</b>	<b>07</b>	<b>265,606</b>		<b>2,612,103</b>	<b>2,829,602</b>	—	<b>217,499</b>			
<b>F. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>										
13,000	—	13,000	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . . .	13,000	—	13,000	—			
13,000	—	13,000	2. Beitrag an die Schutzaufsicht. St. Jo- hannsen und Hindelbank . . . . .	—	13,000	—	13,000			
—	—	—		<b>13,000</b>	<b>13,000</b>	—	—			
<b>G. Justiz- und Polizeikosten.</b>										
166,207	70	230,000	1. Kosten in Strafsachen . . . . .	—	230,000	—	230,000			
202,942	35	342,000	2. Kostenrückerstattungen und Gebühren .	680,000	338,000	342,000	—			
300	—	300	3. Vergütungen für Gebührenanteile . .	—	300	—	300			
2,471	35	1,000	4. Obergerichtsgebühren in Justizsachen .	7,500	6,500	1,000	—			
53,913	30	54,000	5. Polizeikosten . . . . .	7,800	61,800	—	54,000			
1,000	—	1,000	6. Konkordat zum Schutze junger Leute in der Fremde . . . . .	—	1,000	—	1,000			
1,357	55	3,000	7. Einigungsämter . . . . .	—	3,000	—	3,000			
<b>17,364</b>	<b>85</b>	<b>54,700</b>		<b>695,300</b>	<b>640,600</b>	<b>54,700</b>	—			
<b>H. Zivilstand.</b>										
15,676	40	21,000	1. Zivilstandamt Bern . . . . .	42,500	58,500	—	16,000			
175,306	30	181,000	2. Entschädigungen der Zivilstandsbeamten	—	191,000	—	191,000			
1,310	35	2,500	3. Inspektionskosten und Anschaffungen .	—	2,500	—	2,500			
<b>192,293</b>	<b>05</b>	<b>204,500</b>		<b>42,500</b>	<b>252,000</b>	—	<b>209,500</b>			
<b>J. Kant. Strassenverkehrsamt.</b>										
9,207	70	10,100	1. Besoldung des Vorstehers . . . . .	—	10,090	—	10,090			
150,307	40	128,910	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	145,850	—	145,850			
31,474	65	24,700	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .	39,500	64,200	—	24,700			
3,170	—	5,000	4. Reisekosten . . . . . (Automobilbetrieb)	—	5,000	—	5,000			
25,907	20		(Verkehrspolizei)							
13,292	05		5. Expertisen . . . . .	—	1,000	—	1,000			
465	—	1,000	6. Mietzinse . . . . .	—	16,820	—	16,820			
12,320	—	12,400	7. Strassensignalisation . . . . .	—	20,000	—	20,000			
—	—	20,000	8. Unfallbekämpfung . . . . .	—	10,000	—	10,000			
—	—	10,000	9. Zuschuss aus dem Gebührenertrag . .	68,000	—	68,000	—			
—	—	95,000	(Fahrausweise)							
5,422	70		10. Zuschuss aus Automobilsteuer . . . .	165,460	—	165,460	—			
<b>251,566</b>	<b>70</b>	<b>117,110</b>		<b>272,960</b>	<b>272,960</b>	—	—			
—	—	—								

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942			Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	—	55,000	<b>Laufende Verwaltung.</b>			—	55,000	—	55,000
—	—	25,000	<b>III. b Polizei.</b>			—	25,000	—	25,000
—	—	80,000	<b>K. Polizeikommando.</b>			80,000	—	80,000	—
—	—	—	1. Autobetrieb . . . . .	—	—	80,000	80,000	—	—
—	—	—	2. Verkehrspolizei . . . . .	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3. Zuschuss aus dem Gebührenertrag . . . . .	—	—	—	—	—	—
190,344	16	208,100	<b>A. Verwaltungskosten d. Polizeidirektion</b>			3,500	213,700	—	210,200
53,631	17	65,000	<b>B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen</b>			10,000	75,000	—	65,000
2,245,604	85	2,308,195	<b>C. Polizeikorps</b>			—	2,382,796	—	2,382,796
200,920	54	213,500	<b>D. Gefängnisse</b>			24,500	246,000	—	221,500
251,476	07	265,606	<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten</b>			2,612,103	2,829,602	—	217,499
—	—	—	<b>F. Bekämpfung des Alkoholismus</b>			13,000	13,000	—	—
17,364	85	54,700	<b>G. Justiz- und Polizeikosten</b>			695,300	640,600	54,700	—
192,293	05	204,500	<b>H. Zivilstand</b>			42,500	252,000	—	209,500
—	—	—	<b>J. Kant. Strassenverkehrsamt</b>			272,960	272,960	—	—
—	—	—	<b>K. Polizeikommando</b>			80,000	80,000	—	—
<b>3,151,634</b>	<b>69</b>	<b>3,210,201</b>				<b>3,753,863</b>	<b>7,005,658</b>	—	<b>3,251,795</b>
<b>IV. Militär.</b>									
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>									
18,905	85	21,680	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	—	21,650	—	—	21,650
148,561	30	81,110	2. a) Besoldungen der Angestellten . . . . .	6,700	94,400	—	—	—	87,790
		—	b) Besoldungen der Aushilfsangestellten	—	70,000	—	—	—	70,000
44,278	45	14,500	3. Bureaukosten und Drucksachen . . . . .	—	14,500	—	—	—	14,500
4,300	—	10,000	4. Ausserordentliche Mobilisationskosten . . . . .	—	14,500	—	—	—	14,500
5,097	50	4,000	5. Mietzinse . . . . .	—	10,000	—	—	—	10,000
368	65	500	6. Mobilmachungsvorbereitungen . . . . .	—	4,000	—	—	—	4,000
12,519	10	—	7. Unfallversicherung . . . . .	—	500	—	—	—	500
			(Neuanlagen der Stammkontrollen)						
<b>234,030</b>	<b>85</b>	<b>131,790</b>				<b>6,700</b>	<b>229,550</b>	—	<b>222,850</b>
<b>B. Kantonskriegskommissariat.</b>									
563	60	7,440	1. Besoldung des Kantonskriegskommissärs	4,000	11,440	—	—	—	7,440
1,200	—	9,025	2. Besoldung des Adjunkten . . . . .	—	9,160	—	—	—	9,160
17,576	55	89,885	3. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	81,140	—	—	—	81,140
11,521	—	8,000	4. Bureaukosten . . . . .	—	8,000	—	—	—	8,000
6,200	—	6,200	5. Mietzinse . . . . .	—	6,200	—	—	—	6,200
—	—	200	6. Einkleidungs- und Organisationskosten . . . . .	—	200	—	—	—	200
4,635	35	2,250	7. Verschiedene Verwaltungskosten . . . . .	—	2,250	—	—	—	2,250
13,352	—	10,285	8. Kostenanteil der Konfektion, 1/12 (IV. F. 6.) . . . . .	9,565	—	9,565	—	—	—
—	—	61,700	9. Kostenanteil der Werkstätten, 1/2 (IV. G. 6.) . . . . .	57,395	—	57,395	—	—	—
109	40	400	10. Unfallversicherung . . . . .	—	400	—	—	—	400
<b>28,453</b>	<b>90</b>	<b>51,415</b>				<b>70,960</b>	<b>118,790</b>	—	<b>47,830</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen		Rein- Einnahmen			
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>IV. Militär.</b>										
<b>C. Depot in Dachsfelden.</b>										
8,337	—	8,337	1. Mietzinse . . . . .	5,063	13,400	—	8,337			
8,337	—	8,337		5,063	13,400	—	8,337			
			<b>D. Kasernenverwaltung.</b>							
7,512	25	8,150	1. Besoldung des Verwalters . . . . .	—	9,210	—	9,210			
7,552	15	7,540	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	7,540	—	7,540			
45,408	10	60,000	3. Betriebskosten . . . . .	17,000	77,000	—	60,000			
9,000	85	6,000	4. Anschaffung von Bettmaterial . . . . .	—	10,000	—	10,000			
114,125	—	114,000	5. Mietzinse . . . . .	11,025	125,150	—	114,125			
170,631	55	168,120	6. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .	170,630	—	170,630	—			
404	—	400	7. Unfallversicherung . . . . .	—	400	—	400			
<b>13,370</b>	<b>80</b>	<b>27,970</b>		<b>198,655</b>	<b>229,300</b>	—	<b>30,645</b>			
			<b>E. Kreisverwaltung.</b>							
55,101	15	59,160	1. Entschädigung der Kreiskommandanten :							
13,963	40	10,000	a) Besoldungen . . . . .	—	57,985	—	57,985			
			b) Taggelder . . . . .	—	10,000	—	10,000			
96,191	45	62,980	2. Bureaukosten der Kreiskommandanten :							
6,400	—	6,400	a) Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	67,765	—	67,765			
29,362	40	16,000	b)   >   > Aushilfsangestellten . . . . .	—	30,000	—	30,000			
166,599	95	174,200	c) Mietzinse . . . . .	500	13,640	—	13,140			
13,249	60	9,500	d) Verschiedene Kosten . . . . .	—	16,000	—	16,000			
			e) Ausserordentl. Mobilisationskosten . . . . .	—	15,000	—	15,000			
<b>380,867</b>	<b>95</b>	<b>338,240</b>	3. Besoldungen der Sektionschefs . . . . .	—	174,600	—	174,600			
			4. Rekrutenaushebung . . . . .	—	9,500	—	9,500			
				<b>500</b>	<b>394,490</b>	—	<b>393,990</b>			

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.		Fr.		
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IV. Militär.</b>								
<b>F. Konfektion der Bekleidung und Ausrüstung.</b>								
2,566,818	20	1,200,000	1. Anschaffungen und Arbeitslöhne . . . . .	—	1,200,000	—	1,200,000	
211	—	200	2. Unfallversicherung . . . . .	—	200	—	200	
45,916	10	30,000	3. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	30,000	—	30,000	
7,750	—	7,750	4. Mietzins . . . . .	—	7,750	—	7,750	
2,684,737	10	1,283,235	5. Lieferungen . . . . .	1,282,915	—	1,282,915	—	
18,352	—	10,285	6. Betriebskosten (IV. B. 8.) . . . . .	—	9,965	—	9,965	
<b>50,689</b>	<b>80</b>	<b>35,000</b>		<b>1,282,915</b>	<b>1,247,915</b>	<b>35,000</b>	<b>—</b>	
<b>G. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials.</b>								
4,942	30	35,000	1. Bekleidung, persönliche Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .	500,000	535,000	—	35,000	
236	40	3,200	2. Unfallversicherung der Arbeiter . . . . .	1,200	4,400	—	3,200	
610	60	3,000	3. Transporte . . . . .	—	3,000	—	3,000	
620	55	3,000	4. Assekuranz . . . . .	—	3,000	—	3,000	
64,040	—	57,770	5. Mietzinse . . . . .	2,030	59,800	—	57,770	
—	—	61,700	6. Betriebskosten (IV. B. 9.) . . . . .	—	57,395	—	57,395	
<b>70,449</b>	<b>85</b>	<b>163,670</b>		<b>503,230</b>	<b>662,595</b>	<b>—</b>	<b>159,365</b>	
<b>H. Erlös von kantonalem Kriegsmaterial.</b>								
528	50	500	1. Erlös von altem Kriegsmaterial . . . . .	500	—	500	—	
<b>528</b>	<b>50</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>—</b>	<b>500</b>	<b>—</b>	
<b>J. Verschiedene Militärausgaben.</b>								
26,041	10	24,000	1. Schützenwesen . . . . .	—	24,000	—	24,000	
2,831,769	17	50,000	2. Wehrmannsunterstützungen . . . . .	—	50,000	—	50,000	
14,128	15	16,870	3. Luftschutz:					
73,734	95	3,000	a) Besoldungen . . . . .	—	12,575	—	12,575	
63,984	20	65,000	b) Betriebskosten . . . . .	—	3,000	—	3,000	
—	—	—	4. Automobilbetrieb der Staatsverwaltung	—	65,000	—	65,000	
<b>3,009,657</b>	<b>57</b>	<b>158,870</b>	5. Wehrhafte Jugend . . . . .	—	10,000	—	10,000	
					<b>164,575</b>	<b>—</b>	<b>164,575</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942	Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>IV. Militär.</b>							
234,030	85	131,790	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion</b> . . . . .	6,700	229,550	—	222,850
28,453	90	51,415	<b>B. Kantonsriegskommissariat</b> . . . . .	70,960	118,790	—	47,830
8,337	—	8,337	<b>C. Depot in Dachsenfelden</b> . . . . .	5,063	13,400	—	8,337
13,370	80	27,970	<b>D. Kasernenverwaltung</b> . . . . .	198,655	229,300	—	30,645
380,867	95	338,240	<b>E. Kreisverwaltung</b> . . . . .	500	394,490	—	393,990
50,689	80	35,000	<b>F. Konfektion der Bekleidung und Aus- rüstung</b> . . . . .	1,282,915	1,247,915	35,000	—
70,449	85	163,670	<b>G. Aufbewahrung u. Unterhalt d. Kriegs- materials</b> . . . . .	503,230	662,595	—	159,365
528	50	500	<b>H. Erlös von kantonalem Kriegsmaterial</b> . . . . .	500	—	500	—
3,009,657	57	158,870	<b>J. Verschiedene Militärausgaben</b> . . . . .	—	164,575	—	164,575
<b>3,693,949</b>	<b>62</b>	<b>844,792</b>		<b>2,068,523</b>	<b>3,060,615</b>	—	<b>992,092</b>
<b>V. Kirchenwesen.</b>							
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>							
1,490	05	1,000	1. Bureaukosten . . . . .	—	1,000	—	1,000
6,000	—	6,000	2. Besoldungen . . . . .	—	6,000	—	6,000
<b>7,490</b>	<b>05</b>	<b>7,000</b>		<b>—</b>	<b>7,000</b>	—	<b>7,000</b>
<b>B. Protestantische Kirche.</b>							
1,761,175	—	1,822,705	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .	—	1,824,490	—	1,824,490
10,300	—	10,300	2. Besoldungszulagen . . . . .	—	10,300	—	10,300
53,916	20	56,830	3. Wohnungentschädigungen . . . . .	—	56,830	—	56,830
69,371	10	79,160	4. Holzentschädigungen . . . . .	—	79,160	—	79,160
5,000	—	5,000	5. Leibgedinge (Pensionen) . . . . .	—	5,000	—	5,000
10,386	30	11,550	6. Beiträge an Kollaturen und auswärtige Geistliche . . . . .	—	11,890	—	11,890
580	—	580	7. Beitrag an den reformierten Gottesdienst in Solothurn . . . . .	—	580	—	580
289	85	290	8. Beiträge an Pfarrbesoldungen . . . . .	290	—	290	—
2,364	55	2,200	9. Theologische Prüfungskommission . . . . .	1,200	3,400	—	2,200
246,500	—	246,200	10. Mietzinse . . . . .	—	246,200	—	246,200
3,300	—	3,300	11. Beitrag an die Seelsorge der bernischen Taubstummen . . . . .	—	3,300	—	3,300
<b>2,162,603</b>	<b>30</b>	<b>2,237,535</b>		<b>1,490</b>	<b>2,241,150</b>	—	<b>2,239,660</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>V. Kirchenwesen.</b>								
<b>C. Römischkatholische Kirche.</b>								
431,500	—	444,800	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .	—	474,155	—	474,155	
1,200	—	1,200	2. Besoldungszulagen . . . . .	—	1,200	—	1,200	
4,500	—	4,500	3. Wohnungentschädigungen . . . . .	—	4,500	—	4,500	
1,800	—	1,800	4. Holzentschädigungen . . . . .	—	1,800	—	1,800	
34,732	50	38,265	5. Leibgedinge (Pensionen) . . . . .	—	41,120	—	41,120	
5,663	30	4,971	6. Beiträge an die Besoldungen des Bischofs, des Domdekans u. des Aktuars der Diöz.-Konferenz, Ruhegehalt an Frl. Ambühl	—	5,035	—	5,035	
8,381	40	8,380	7. Besoldungen der bernischen Domherren	—	8,380	—	8,380	
47	25	40	8. Theologische Prüfungskommission . . .	240	280	—	40	
<b>487,729</b>	<b>95</b>	<b>503,956</b>		<b>240</b>	<b>536,470</b>	—	<b>536,230</b>	
<b>D. Christkatholische Kirche.</b>								
37,285	—	38,510	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .	—	38,660	—	38,660	
1,400	—	1,400	2. Besoldungszulagen . . . . .	—	1,400	—	1,400	
1,300	—	1,300	3. Wohnungentschädigungen . . . . .	—	1,300	—	1,300	
1,400	—	1,400	4. Holzentschädigungen . . . . .	—	1,400	—	1,400	
2,750	—	2,750	5. Beitrag an die Besoldung des Bischofs	—	2,750	—	2,750	
31	25	200	6. Theologische Prüfungskommission . . .	80	280	—	200	
<b>44,166</b>	<b>25</b>	<b>45,560</b>		<b>80</b>	<b>45,790</b>	—	<b>45,710</b>	
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .</b>								
7,490	05	7,000		—	7,000	—	7,000	
2,162,603	30	2,237,585		1,490	2,241,150	—	2,239,660	
487,729	95	503,956		240	536,470	—	536,230	
44,166	25	45,560		80	45,790	—	45,710	
<b>2,701,989</b>	<b>55</b>	<b>2,794,051</b>		<b>1,810</b>	<b>2,830,410</b>	—	<b>2,828,600</b>	
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>								
11,256	—	20,990	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	21,430	—	21,430	
46,735	75	36,700	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	38,860	—	38,860	
9,303	10	8,000	3. Bureaukosten . . . . .	—	9,000	—	9,000	
2,000	—	2,000	4. Mietzinse . . . . .	—	2,000	—	2,000	
11,791	55	11,000	5. Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten	15,000	26,500	—	11,500	
<b>81,086</b>	<b>40</b>	<b>78,690</b>		<b>15,000</b>	<b>97,790</b>	—	<b>82,790</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen		Rein- Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.			Ausgaben	Fr.	Ausgaben	
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>B. Hochschule.</b>								
849,800	80	892,600	1. Besoldungen der Professoren und Honorare der Dozenten . . . . .	77,500	961,500	—	884,000	
6,602	—	5,500	2. Matrikelgelder . . . . .	6,000	—	6,000	—	
230,544	60	240,000	3. Besoldungen der Assistenten . . . . .	1,200	255,000	—	253,800	
225,240	—	230,000	4. Besoldungen des techn. Hülfspersonals	19,600	258,000	—	238,400	
125,580	65	180,000	5. Verwaltungskosten (Mobil., Beheiz. etc.)	35,000	195,000	—	160,000	
278,460	—	278,460	6. Mietzinse . . . . .	15,100	301,460	—	286,360	
64,000	—	64,000	7. Beitrag an die Stadtbibliothek . . . . .	—	65,000	—	65,000	
105,911	75	115,000	8. Institute und Kliniken . . . . .	75,000	195,000	—	120,000	
			9. Botanischer Garten :					
			a) Betriebsrechnung . . . . .	1,500	76,400			
			b) Beitrag an den Alpengarten Schynige Platte . . . . .	—	500			
			c) Pachtzins . . . . .	—	19,800			90,000
			d) Beitrag des Burgerrates von Bern . . . . .	1,600	—			
			e) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern . . . . .	3,600	—			
12,447	91	10,000	10. Tierspital . . . . .	100,000	95,000	5,000	—	
			11. Poliklinik :					
			a) Besoldungen . . . . .	7,100	59,800			
			b) Apparate, Medikamente etc. . . . .	—	75,000			67,200
			c) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern . . . . .	28,500	—			
			d) Betriebseinnahmen . . . . .	32,000	—			
			12. Zahnärztliches Institut :					
			a) Besoldungen . . . . .	5,500	63,800			
			b) Betriebsmittel . . . . .	—	35,000			
			c) Mietzins . . . . .	—	18,000			47,800
			d) Betriebseinnahmen . . . . .	59,000	—			
			e) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern . . . . .	4,500	—			
			13. Gerichtlich-medizinisches Institut :					
			a) Besoldungen . . . . .	4,500	26,600			
			b) Betriebsmittel . . . . .	—	12,000			
			c) Mietzins . . . . .	—	13,400			43,000
			d) Betriebseinnahmen . . . . .	4,500	—			
			14. Beitrag an die Kliniken im Inselspital :					
			a) Beitrag an den Betrieb der klin. Institute . . . . .	—	260,000	—	260,000	
			b) Vergütung von Freibetten in den Kliniken . . . . .	—	36,000	—	36,000	
			c) Beitrag an die Betriebskosten des Röntgen-Institutes . . . . .	—	3,000	—	3,000	
			d) Vergütung für Gebäudeunterhalt . . . . .	—	10,750	—	10,750	
			15. Beitrag an die Poliklinik des Jennerspital	—	5,000	—	5,000	
			16. Psychiatrische Poliklinik :					
			a) Besoldungen . . . . .	—	2,250			
			b) Betriebsmittel . . . . .	—	2,600			
			c) Mietzinse . . . . .	—	3,200			
			d) Betriebseinnahmen . . . . .	1,500	—			2,950
			e) Beitrag d. Einwohnergemeinde Bern . . . . .	3,600	—			
2,414,380	47	2,517,860		486,800	3,049,060	—	2,562,260	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>VI. Erziehungswesen.</b>					
			<b>C. Mittelschulen.</b>					
179,000	—	185,000	1. Kantonsschule Pruntrut, Beitrag . . .	16,000	201,000	—	185,000	
826,819	85	845,000	2. Staatsbeiträge an höhere Mittelschulen . . .	46,000	906,000	—	860,000	
2,110,301	65	2,150,000	3. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen der Progymnasien und Sekundarschulen . . .	—	2,250,000	—	2,250,000	
19,700	—	20,500	4. Inspektion : a) Besoldungen und Reisevergütungen . . .	—	20,500	—	20,500	
1,374	90	1,200	b) Bureaukosten . . . . .	—	1,200	—	1,200	
71,140	—	61,000	5. Pensionen für Mittelschullehrer . . .	—	60,000	—	60,000	
14,000	—	14,000	6. Stipendien . . . . .	3,500	17,500	—	14,000	
27,750	40	24,000	7. Stellvertretung kranker Lehrkräfte . . .	—	28,000	—	28,000	
59,506	50	6,000	8. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer . . . . .	—	6,000	—	6,000	
414,542	40	420,000	9. Beitrag an die Versicherungskasse . . .	—	435,000	—	435,000	
800	—	800	10. Fortbildungskurse . . . . .	—	800	—	800	
<b>3,724,935</b>	<b>70</b>	<b>3,727,500</b>		<b>65,500</b>	<b>3,926,000</b>	—	<b>3,860,500</b>	
			<b>D. Primarschulen.</b>					
7,122,449	65	7,300,000	1. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen . . . . .	—	7,550,000	—	7,550,000	
54,808	90	10,000	2. Ausserordentliche Staatsbeiträge . . .	45,000	55,000	—	10,000	
195,200	—	194,000	3. Leibgedinge, Beitrag an die Lehrerver- sicherungskasse . . . . .	56,000	250,000	—	194,000	
722,168	90	730,000	4. Beiträge an die Lehrerversich.-Kasse . . .	70,000	815,000	—	745,000	
14,972	05	14,000	5. Beiträge an Lehrmittel und Bibliotheken (Allgemeine Bildungsbestrebungen) . . .	11,250	26,250	—	15,000	
122,209	90	50,000	6. Beiträge an Schulhausbauten . . .	30,000	80,000	—	50,000	
753,943	75	770,000	7. Mädchenarbeitsschulen: a) Besoldungen . . . . .	—	800,000	—	800,000	
12,750	—	13,450	b) Bildungskurse . . . . .	—	12,300	—	12,300	
4,996	15	5,000	8. Turnunterricht . . . . .	2,000	11,000	—	9,000	
110,847	05	113,480	9. Schulinspektoren: a) Besoldungen und Reisevergütungen . . .	—	113,450	—	113,450	
4,892	90	3,800	b) Bureaukosten . . . . .	—	4,000	—	4,000	
363	95	500	10. Abteilungsweiser Unterricht . . .	—	500	—	500	
44,498	25	50,500	11. Handfertigkeitsunterricht für Knaben . .	7,500	59,500	—	52,000	
58,494	35	58,000	12. Beiträge an Lehrmittel für Schüler . .	30,000	87,000	—	57,000	
49,614	55	53,000	13. Fortbildungsschulen für Jünglinge . .	—	51,000	—	51,000	
55,078	25	84,000	14. Stellvertretung kranker Lehrer . . .	—	80,000	—	80,000	
9,751	80	6,000	15. Stellvertret. kranker Arbeitslehrerinnen . .	—	6,000	—	6,000	
36,488	50	36,500	16. Beiträge an Spezialanstalten u. Klassen für anormale Kinder . . . . .	30,000	69,500	—	39,500	
260,724	85	270,000	17. Hauswirtschaftliches Bildungswesen: a) Oeffentl. Fortbildungsschulen u. Kurse . .	—	293,000	—	293,000	
13,900	—	12,000	b) Private Fortbildungsschulen u. Kurse . .	—	15,000	—	15,000	
825	—	1,000	c) Stipendien . . . . .	—	1,000	—	1,000	
500	—	6,000	d) Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .	6,000	—	6,000	—	
59,462	15	61,000	18. Arbeitslehrerinnen, Invalidenpensions- kasse, Beitrag . . . . .	74,000	136,500	—	62,500	
223,171	20	10,000	19. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer . . . . .	—	10,000	—	10,000	
31	—	1,000	20. Kommission betr. die Naturalleistungen . .	—	100	—	100	
<b>9,931,143</b>	<b>10</b>	<b>9,841,230</b>		<b>361,750</b>	<b>10,526,100</b>	—	<b>10,164,350</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen		Rein- Einnahmen	
Fr.	Ct.	Fr.			Ausgaben		Ausgaben	
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>								
1. Deutsches Lehrerseminar :								
A. Unterseminar Hofwil.								
22,285	65	21,900			21,800		—	21,800
83,880	10	81,400			79,600		—	79,600
20,942	10	18,800			18,500		—	18,500
6,016	85	5,000			6,000		—	6,000
1,100	55	500			1,000		—	1,000
785	50	3,000			2,000		—	2,000
8,040	40	11,000			10,000		—	10,000
4,327	95	6,000			4,000		—	4,000
20,199	80	20,200			22,400		—	20,200
2,652	50	1,000			3,000		1,000	—
2,367	—	—			—		—	—
24,515	—	24,000			22,000		22,000	—
<b>142,778</b>	<b>40</b>	<b>142,800</b>			<b>27,200</b>	<b>167,300</b>	<b>—</b>	<b>140,100</b>
B. Oberseminar Bern.								
a) Verwaltung :								
477	10	500			500		—	500
4,233	55	4,800			7,200		—	4,800
4,290	—	4,290			4,430		—	4,430
691	95	700			800		—	800
877	95	800			900		—	900
87,185	95	91,350			91,570		—	91,570
3,803	58	3,500			3,500		—	3,500
16,100	—	16,100			16,100		—	16,100
19,106	40	19,000			19,000		—	19,000
1,176	80	1,500			1,400		—	1,400
b) Unterricht :								
723	90	790			3,950		4,750	—
—	—	100			—		100	—
627	30	900			5,450		6,350	—
6,508	65	6,700			—		6,700	—
108	70	200			—		200	—
1,000	—	1,000			1,000		—	—
<b>144,911</b>	<b>83</b>	<b>150,230</b>			<b>12,800</b>	<b>163,500</b>	<b>—</b>	<b>150,700</b>
2. Seminar Pruntrut.								
a) Verwaltung :								
13,020	50	14,000			14,500		—	14,500
57,914	75	55,900			59,300		—	59,300
14,800	79	14,500			12,000		—	12,000
1,115	90	1,500			1,200		—	1,200
1,596	60	500			500		—	500
6,061	75	2,000			1,600		—	1,600
2,288	15	6,500			6,500		—	6,500
1,303	—	2,200			2,200		—	2,200
14,112	50	—			—		—	—
6,908	—	9,300			7,000		7,000	—
90,896	94	3,500			—		4,200	—
					<b>7,000</b>	<b>102,000</b>	<b>—</b>	<b>95,000</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>								
3. Seminar Thun.								
16,745	10	17,000	a) Verwaltung . . . . .	—	17,100	—	17,100	
75,803	50	77,500	b) Unterricht . . . . .	—	75,900	—	75,900	
825	55	900	c) Allgemeine Unkosten:					
477	—	400	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,000	—	1,000	
—	—	—	2. Hausgeräte . . . . .	—	400	—	400	
2,185	15	2,500	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei	—	—	—	—	
1,462	85	1,200	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	2,500	—	2,500	
12,300	—	12,300	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	1,300	—	1,300	
48	—	—	d) Mietzins . . . . .	—	12,300	—	12,300	
4,000	—	4,000	e) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
13,509	60	13,500	f) Beitrag d. Einwohnergemeinde Thun	4,000	—	4,000	—	
<b>119,260</b>	<b>75</b>	<b>121,300</b>	g) Stipendien . . . . .	—	13,500	—	13,500	
				<b>4,000</b>	<b>124,000</b>	—	—	<b>120,000</b>
4. Seminar Delsberg.								
16,291	70	16,800	a) Verwaltung . . . . .	—	16,800	—	16,800	
51,310	05	54,000	b) Unterricht . . . . .	—	54,000	—	54,000	
16,415	51	17,000	c) Nahrung . . . . .	—	17,000	—	17,000	
1,399	70	1,000	d) Allgemeine Unkosten:					
1,689	05	500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,400	—	1,400	
		1,600	2. Hausgeräte . . . . .	—	500	—	500	
6,258	15	6,200	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei	—	1,000	—	1,000	
1,993	40	2,200	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	6,400	—	6,400	
18,300	—	18,300	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	2,200	—	2,200	
647	95	300	e) Mietzins . . . . .	—	18,300	—	18,300	
5,588	—	—	f) Garten . . . . .	900	400	500	—	
19,910	—	18,000	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
3,090	—	2,700	h) Kostgelder . . . . .	18,000	—	18,000	—	
—	—	1,600	i) Stipendien . . . . .	—	3,000	—	3,000	
			k) Arbeitslehrerinnenkurs . . . . .	—	1,600	—	1,600	
<b>101,777</b>	<b>61</b>	<b>103,600</b>		<b>18,900</b>	<b>122,600</b>	—	—	<b>103,700</b>
5. Verschiedene Ausgaben.								
2,207	18	1,670	a) Seminarlehrer-Pensionen . . . . .	—	1,670	—	1,670	
1,967	65	2,000	b) Wiederholungs- und Fortbildungs- kurse . . . . .	7,500	9,500	—	2,000	
17,602	25	17,700	c) Beitrag an die Lehrerversicherungs- kasse . . . . .	—	17,700	—	17,700	
<b>21,777</b>	<b>08</b>	<b>21,370</b>		<b>7,500</b>	<b>28,870</b>	—	—	<b>21,370</b>
6,000	—	6,000	6. Berner Schulwarte (Schweiz. Schulmu- seum) . . . . .		—	6,000	—	6,000
<b>6,000</b>	<b>—</b>	<b>6,000</b>			<b>6,000</b>	—	—	<b>6,000</b>
75,000	—	75,000	7. Beitrag aus der Bundessubvention (VI. J. 2. c.) . . . . .		75,000	—	75,000	—
<b>75,000</b>	<b>—</b>	<b>75,000</b>			<b>75,000</b>	—	—	<b>75,000</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>								
1. Deutsches Lehrerseminar : A. Unterseminar Hofwil . . . . . B. Oberseminar Bern . . . . .  2. Seminar Pruntrut . . . . . 3. Seminar Thun . . . . . 4. Seminar Delsberg . . . . .  5. Verschiedene Ausgaben . . . . . 6. Berner Schulwarte, Beitrag . . . . . 7. Beitrag aus der Bundessubvention . . . . .								
142,778	40	142,800		27,200	167,300	—	140,100	
144,911	83	150,230		12,800	163,500	—	150,700	
<b>287,690</b>	<b>23</b>	<b>293,030</b>		<b>40,000</b>	<b>330,800</b>	—	<b>290,800</b>	
90,896	94	91,300		7,000	102,000	—	95,000	
119,260	75	121,300		4,000	124,000	—	120,000	
101,777	61	103,600		18,900	122,600	—	103,700	
<b>599,625</b>	<b>53</b>	<b>609,230</b>		<b>69,900</b>	<b>679,400</b>	—	<b>609,500</b>	
21,777	08	21,370		7,500	28,870	—	21,370	
6,000	—	6,000		—	6,000	—	6,000	
75,000	—	75,000		75,000	—	75,000	—	
<b>552,402</b>	<b>61</b>	<b>561,600</b>		<b>152,400</b>	<b>714,270</b>	—	<b>561,870</b>	
<b>F. Taubstummenanstalten.</b>								
1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee. a) Verwaltung . . . . . b) Unterricht . . . . . c) Nahrung . . . . . d) Allgemeine Unkosten: 1. Gebäude-Unterhalt . . . . . 2. Hausgeräte . . . . . 3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei 4. Heizung, Licht und elektr. Kraft 5. Verschiedene Unkosten . . . . . e) Mietzins . . . . . f) Gewerbe . . . . . g) Landwirtschaft . . . . . h) Inventarveränderung . . . . . i) Kostgelder . . . . . k) Beitrag an die Lehrerversicherungskasse . . . . . (Beiträge aus der Bundessubvention)								
16,402	54	17,700		—	18,500	—	18,500	
25,278	54	25,000		—	21,500	—	21,500	
24,580	28	20,000		—	29,000	—	29,000	
2,487	—	2,000		—	2,500	—	2,500	
5,164	40	1,500		—	1,500	—	1,500	
4,056	15	2,000		—	2,000	—	2,000	
10,489	55	10,000		—	11,500	—	11,500	
2,922	25	4,500		—	4,500	—	4,500	
19,200	—	19,200		—	19,200	—	19,200	
510	90	500		11,500	11,000	500	—	
1,782	20	1,000		7,000	5,800	1,200	—	
2	40	—		—	—	—	—	
26,881	35	22,000		29,000	—	29,000	—	
1,306	30	1,200		—	1,300	—	1,300	
802	—	—		—	—	—	—	
<b>86,499</b>	<b>16</b>	<b>79,600</b>		<b>47,500</b>	<b>128,300</b>	—	<b>80,800</b>	
2. Taubstummenanstalt Wabern. Beitrag des Staates . . . . .								
7,000	—	6,000		—	6,000	—	6,000	
<b>7,000</b>	<b>—</b>	<b>6,000</b>		<b>—</b>	<b>6,000</b>	—	<b>6,000</b>	
3. Taubstummen-Substitutionsfonds. Zinsertrag . . . . .								
2,129	45	2,100		2,190	—	2,190	—	
<b>2,129</b>	<b>45</b>	<b>2,100</b>		<b>2,190</b>	<b>—</b>	<b>2,190</b>	<b>—</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>F. Taubstummenanstalten.</b>								
86,499	16	79,600	1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee . . .	47,500	128,300	—	80,800	
7,000	—	6,000	2. Taubstummenanstalt Wabern . . .	—	6,000	—	6,000	
2,129	45	2,100	3. Taubstummen-Substitutionsfonds . . .	2,190	—	2,190	—	
<b>91,369</b>	<b>71</b>	<b>83,500</b>		<b>49,690</b>	<b>134,300</b>	—	<b>84,610</b>	
<b>G. Kunst und Wissenschaft.</b>								
138,224	65	138,700	1. Zuschuss aus dem Ertrag der Billetsteuer	141,900	—	141,900	—	
35,000	—	35,000	2. Historisches Museum, Beiträge . . .	8,300	44,300	—	36,000	
26,000	—	26,000	3. Kunstmuseum, Beitrag . . .	—	26,000	—	26,000	
2,700	—	2,700	4. Akademische Kunstsammlung, Beitrag	—	2,700	—	2,700	
1,800	—	1,800	5. Konservatorium, Beitrag . . .	—	3,000	—	3,000	
600	—	600	6. Schweizerisches Idiotikon, Beiträge . . .	—	600	—	600	
14,500	—	14,500	7. Naturhistorisches Museum . . .	—	14,500	—	14,500	
7,524	65	8,000	8. Erhaltung von Kunstaltermütern . . .	—	8,000	—	8,000	
—	—	—	9. « Bärndütsch », Beitrag . . .	—	—	—	—	
35,000	—	35,000	10. Stadttheater Bern, Beitrag . . .	—	35,000	—	35,000	
900	—	900	11. Alpines Museum, Beitrag . . .	—	900	—	900	
700	—	700	12. Jurass. Museum in Delsberg, Beitrag . . .	—	700	—	700	
1,500	—	1,500	13. Kantonaler Musikverband . . .	—	1,500	—	1,500	
3,000	—	3,000	14. Bern. Orchesterverein, Beitrag . . .	—	4,000	—	4,000	
7,000	—	7,000	15. Forschungsstation Jungfraujoch, Beitrag	—	7,000	—	7,000	
2,000	—	2,000	16. Volkshochschule . . .	—	2,000	—	2,000	
—	—	—		<b>150,200</b>	<b>150,200</b>	—	—	
<b>H. Lehrmittel-Verlag.</b>								
1. Lehrmittel.								
643,487	85	580,090	a) Vorräte auf 1. Januar . . .	—	659,150	—	659,150	
197,316	15	155,100	b) Erstellungskosten von Lehrmitteln . . .	—	74,950	—	74,950	
202,603	35	197,620	c) Erlös von Lehrmitteln . . .	189,150	—	189,150	—	
693,711	35	608,770	d) Vorräte auf 31. Dezember . . .	622,800	—	622,800	—	
<b>55,510</b>	<b>70</b>	<b>71,200</b>		<b>811,950</b>	<b>734,100</b>	<b>77,850</b>	—	
2. Betriebskosten.								
30,592	75	31,640	a) Besoldungen . . .	—	32,270	—	32,270	
—	—	300	b) Arbeitslöhne . . .	—	380	—	380	
6,271	05	6,100	c) Magazin- und Bureaukosten . . .	—	7,500	—	7,500	
7,200	—	7,200	d) Mietzins . . .	—	7,200	—	7,200	
547	20	700	e) Frachten und Porti . . .	1,500	2,000	—	500	
26,503	50	25,200	f) Zins des Betriebskapitals . . .	—	26,000	—	26,000	
4,206	30	1,500	g) Freiexemplare . . .	—	1,500	—	1,500	
<b>75,320</b>	<b>80</b>	<b>72,640</b>		<b>1,500</b>	<b>76,850</b>	—	<b>75,350</b>	
3. Betriebsergebnis:								
55,510	70	71,200	Lehrmittel . . .	811,950	734,100	77,850	—	
75,320	80	72,640	Betriebskosten . . .	1,500	76,850	—	75,350	
6,563	55	5,600	Amtliches Schulblatt, Kosten . . .	—	6,600	—	6,600	
26,373	65	7,040	Betriebsdefizit, Rückzug aus der Reserve	4,100	—	4,100	—	
—	—	—		<b>817,550</b>	<b>817,550</b>	—	—	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>J. Bundessubvention für die Primarschule.</b>								
516,580	50	516,580	1. Beitrag des Bundes . . . . .	516,580	—	516,580	—	
80,000	—	70,000	2. Verwendung:					
55,810	—	56,000	a) Beitrag an die Versicherung der Primarlehrer (VI. D. 4.) . . . . .	—	70,000	—	70,000	
75,000	—	75,000	b) Zuschüsse an Leibgedinge und Pensionen (VI. D. 3) . . . . .	—	56,000	—	56,000	
30,000	—	30,000	c) Beitrag an die Kosten der Staatsseminarien (VI. E. 7.) . . . . .	—	75,000	—	75,000	
49,000	—	45,000	d) Ordentliche Staatsbeiträge an Schulhausbauten (VI. D. 6.) . . . . .	—	30,000	—	30,000	
75,000	—	75,000	e) Ausserordentliche Beiträge an das Primarschulwesen (VI. D. 2.) . . . . .	—	45,000	—	45,000	
27,210	—	30,000	f) Beiträge an die Gemeinden für die Ernährung und Kleidung bedürftiger Primarschüler . . . . .	—	75,000	—	75,000	
7,500	—	7,500	g) Beiträge an Gemeinden für die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien (VI. D. 12.) . . . . .	—	30,000	—	30,000	
11,050	—	11,250	h) Beiträge an Gemeinden für den Handfertigkeitsunterricht in der Primarschule (VI. D. 11.) . . . . .	—	7,500	—	7,500	
4,350	—	7,500	i) Beiträge zur Unterstützung allgemeiner Bildungsbestrebungen im Sinne von Art. 29 des Primarschulgesetzes	—	11,250	—	11,250	
40,000	—	—	k) Beitrag an die Fortbildungskurse der Primarlehrerschaft (VI. E. 5 b) . . . . .	—	7,500	—	7,500	
23,600	—	74,000	l) Beitrag an die Lehrerversicherungskasse für die Anrechnung von Dienstjahren zugunsten älterer Lehrkräfte der Primarschule (VI. D. 4.) . . . . .	—	—	—	—	
30,000	—	30,000	m) Beitrag an die Versicherung der Arbeitslehrerinnen (VI. D. 18.) . . . . .	—	74,000	—	74,000	
4,730	—	2,000	n) Beitrag an die Anormalenfürsorge (VI. D. 16.) . . . . .	—	30,000	—	30,000	
3,330	50	3,330	o) Beitrag an den Turnunterricht (VI. D. 8)	—	2,000	—	2,000	
			p) Beitrag zur Verfügung des Regierungsrates für die Verwendung im Sinne des Bundesgesetzes . . . . .	—	3,330	—	3,330	
—	—	—		516,580	516,580	—	—	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VI. Erziehungswesen.</b>								
<b>K. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>								
500	—	500	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . . . .	500	—	500	—	500
500	—	500	2. Beiträge an Kinderhorte . . . . .	—	500	—	—	500
—	—	—		500	500	—	—	—
81,086	40	78,690						
2,414,380	47	2,517,860	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode . . . . .</b>		15,000	97,790	—	82,790
3,724,935	70	3,727,500	<b>B. Hochschule . . . . .</b>		486,800	3,049,060	—	2,562,260
9,931,143	10	9,841,230	<b>C. Mittelschulen . . . . .</b>		65,500	3,926,000	—	3,860,500
552,402	61	561,600	<b>D. Primarschulen . . . . .</b>		361,750	10,526,100	—	10,164,350
91,369	71	83,500	<b>E. Lehrerbildungsanstalten . . . . .</b>		152,400	714,270	—	561,870
—	—	—	<b>F. Taubstummenanstalten . . . . .</b>		49,690	134,300	—	84,610
—	—	—	<b>G. Kunst und Wissenschaft . . . . .</b>		150,200	150,200	—	—
—	—	—	<b>H. Lehrmittel-Verlag . . . . .</b>		817,550	817,550	—	—
—	—	—	<b>J. Bundessubvention für die Primarschule . . . . .</b>		516,580	516,580	—	—
—	—	—	<b>K. Bekämpfung des Alkoholismus . . . . .</b>		500	500	—	—
<b>16,795,317</b>	<b>99</b>	<b>16,810,380</b>			<b>2,615,970</b>	<b>19,932,350</b>	—	<b>17,316,380</b>
<b>VII. Gemeindewesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Gemeindewesens.</b>								
28,392	75	30,474	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	600	32,971	—	32,371	
10,367	60	12,582	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	13,220	—	13,220	
4,998	25	5,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	5,000	—	5,000	
4,759	25	5,000	4. Mietzinse . . . . .	—	5,000	—	5,000	
<b>48,517</b>	<b>85</b>	<b>53,056</b>			<b>600</b>	<b>56,191</b>	—	<b>55,591</b>
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Armenwesens.</b>								
60,859	05	63,500	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	66,050	—	66,050	
153,683	60	160,000	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	174,804	—	174,804	
32,500	—	32,500	3. Bureaukosten . . . . .	—	32,500	—	32,500	
16,550	—	16,600	4. Mietzinse . . . . .	—	16,600	—	16,600	
<b>263,592</b>	<b>65</b>	<b>272,600</b>			<b>—</b>	<b>289,954</b>	—	<b>289,954</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>B. Kommission und Inspektoren.</b>								
361	20	450	1. Kantonale Armenkommission . . . . .	—	450	—	450	
51,504	60	57,200	2. Kantonale Armeninspektoren:					
29,098	70	29,000	a) Besoldungen . . . . .	—	68,451	—	68,451	
24,067	25	24,500	b) Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	29,000	—	29,000	
3,497	75	1,200	3. Kreis-Armeninspektoren . . . . .	—	24,500	—	24,500	
			4. Kriegsfürsorge, Bureaukosten . . . . .	—	1,200	—	1,200	
<b>108,529</b>	<b>50</b>	<b>112,350</b>		—	<b>123,601</b>	—	<b>123,601</b>	
<b>C. Armenpflege.</b>								
2,966,351	25	2,700,000	1. Beiträge an Gemeinden:					
1,978,584	25	2,175,000	a) Beiträge für dauernd Unterstützte .	—	2,800,000	—	2,800,000	
			b) Beiträge für vorübergehend Unterstützte . . . . .	—	2,000,000	—	2,000,000	
1,849,454	12	1,725,000	2. Auswärtige Armenpflege:					
3,716,574	12	4,000,000	a) Aufwendungen gemäss Konkordat betreffend wohnörtliche Unterstützung	—	1,400,000	—	1,400,000	
200,000	—	200,000	b) Aufwendungen ausser Konkordat, inbegriffen Kosten gemäss §§ 59, 60 und 113 A. G. . . . .	—	3,900,000	—	3,900,000	
<b>10,210,963</b>	<b>74</b>	<b>10,800,000</b>	3. Ausserordentl. Beiträge an Gemeinden:	—	200,000	—	200,000	
				—	<b>10,300,000</b>	—	<b>10,300,000</b>	
<b>D. Bezirks- und Gemeinde-Verpflegungsanstalten, Beiträge.</b>								
5,177	85		1. Oberländische Anstalt in Utzigen . . .					
6,220	—		2. Seeländische Anstalt in Worben . . .					
5,320	45		3. Mittelländische Anstalt in Riggisberg .					
3,554	30	42,500	4. Stadtbernerische Anstalt in Kühlewil .					
4,804	90		5. Oberaargauische Anstalt in Dettenbühl	—	42,500	—	42,500	
5,309	50		6. Emmentalsche Anstalt in Friesenberg .					
4,903	60		7. Anstalt des Amtes Signau in Langnau .					
7,196	50		8. Verschiedene Gemeinde-Anstalten . . .					
<b>42,487</b>	<b>10</b>	<b>42,500</b>		—	<b>42,500</b>	—	<b>42,500</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>E. Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge.</b>								
2,000	—	2,000	1. Waisenhaus in Saignelégier . . . . .	—	2,000	—	2,000	
20,000	—	20,000	2. Erziehungsanstalt Viktoria Wabern . . . . .	—	20,000	—	20,000	
4,500	—	4,500	3. Waisenhaus in Belfond . . . . .	—	4,500	—	4,500	
4,500	—	4,500	4. Waisenhaus in Courtelary . . . . .	—	4,500	—	4,500	
5,000	—	5,000	5. Waisenhäuser in Delsberg . . . . .	—	5,000	—	5,000	
2,000	—	2,000	6. Waisenhaus in Reconvillier . . . . .	—	2,000	—	2,000	
9,000	—	5,000	7. Erziehungsanstalt in Oberbipp . . . . .	—	10,667	—	10,667	
2,000	—	2,000	8. Erziehungsanstalt im Steinholzli . . . . .	—	2,000	—	2,000	
7,000	—	7,000	9. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf . . . . .	—	7,000	—	7,000	
7,000	—	7,000	10. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Steffisburg . . . . .	—	7,000	—	7,000	
2,000	—	2,000	11. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Delsberg . . . . .	—	2,000	—	2,000	
<b>65,000</b>	—	<b>61,000</b>		—	<b>66,667</b>	—	<b>66,667</b>	
<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>								
<b>1. Landorf.</b>								
11,491	51	11,350	a) Verwaltung . . . . .	—	11,500	—	11,500	
12,019	55	11,900	b) Unterricht . . . . .	—	12,000	—	12,000	
28,040	41	25,700	c) Nahrung . . . . .	—	26,900	—	26,900	
2,774	90	1,500	d) Allgemeine Unkosten:					
3,550	95	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,800	—	1,800	
7,343	70	11,000	2. Hausgeräte . . . . .	—	3,500	—	3,500	
6,799	80	5,400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	10,500	—	10,500	
6,017	40	3,600	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	6,000	—	6,000	
9,564	25	9,600	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	3,600	—	3,600	
7,961	45	2,700	e) Mietzinse . . . . .	—	9,600	—	9,600	
4,582	—	—	f) Landwirtschaft . . . . .	39,600	34,500	5,100	—	
23,434	—	21,500	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
<b>60,789</b>	02	<b>57,850</b>	h) Kostgelder . . . . .	21,500	—	21,500	—	
					<b>61,100</b>	<b>119,900</b>	—	<b>58,800</b>
<b>2. Aarwangen.</b>								
11,115	55	11,532	a) Verwaltung . . . . .	—	11,810	—	11,810	
11,290	14	11,500	b) Unterricht . . . . .	—	12,440	—	12,440	
24,793	31	24,000	c) Nahrung . . . . .	—	26,000	—	26,000	
1,237	40	1,500	d) Allgemeine Unkosten:					
2,573	90	2,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,500	—	1,500	
8,738	85	9,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	2,500	—	2,500	
2,735	35	4,400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	9,500	—	9,500	
4,594	35	4,600	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	4,800	—	4,800	
8,200	—	8,200	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	4,700	—	4,700	
1,697	20	1,975	e) Mietzinse . . . . .	—	8,200	—	8,200	
2,999	—	—	f) Landwirtschaft . . . . .	22,000	19,340	2,660	—	
23,255	—	22,500	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
<b>53,325</b>	65	<b>53,257</b>	h) Kostgelder . . . . .	22,000	—	22,000	—	
					<b>44,000</b>	<b>100,790</b>	—	<b>56,790</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>								
3. Erlach.								
10,717	65	10,500	a) Verwaltung . . . . .	—	10,870	—	10,870	
8,374	—	9,000	b) Unterricht . . . . .	—	10,000	—	10,000	
26,595	37	23,000	c) Nahrung . . . . .	100	25,020	—	24,920	
d) Allgemeine Unkosten:								
1,649	15	1,600	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,600	—	1,600	
2,057	70	1,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,500	—	1,500	
10,644	05	10,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	12,000	—	12,000	
8,885	50	6,800	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	7,400	—	7,400	
4,974	29	3,600	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	4,500	—	4,500	
14,800	—	14,800	e) Mietzinse . . . . .	—	14,800	—	14,800	
117	90	—	f) Gewerbe . . . . .	—	—	—	—	
2,888	71	2,235	g) Landwirtschaft . . . . .	50,850	48,310	2,540	—	
50	—	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
26,347	35	17,520	i) Kostgelder . . . . .	19,710	—	19,710	—	
<b>59,393</b>	<b>75</b>	<b>61,545</b>			<b>70,660</b>	<b>136,000</b>	—	<b>65,340</b>
4. Kehrsatz.								
10,571	78	10,000	a) Verwaltung . . . . .	—	11,530	—	11,530	
9,681	53	9,000	b) Unterricht . . . . .	—	9,990	—	9,990	
17,379	48	16,500	c) Nahrung . . . . .	800	20,900	—	20,100	
d) Allgemeine Unkosten:								
4,613	05	1,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,500	—	1,500	
3,674	65	1,300	2. Hausgeräte . . . . .	—	2,000	—	2,000	
4,820	43	5,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	5,800	—	5,800	
4,706	50	5,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	4,100	—	4,100	
1,692	—	1,700	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	1,700	—	1,700	
6,590	—	6,590	e) Mietzinse . . . . .	—	6,590	—	6,590	
13,282	18	1,500	f) Landwirtschaft . . . . .	40,800	37,700	3,100	—	
904	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
13,390	—	11,000	h) Kostgelder . . . . .	13,500	—	13,500	—	
<b>36,153</b>	<b>24</b>	<b>44,090</b>			<b>55,100</b>	<b>101,810</b>	—	<b>46,710</b>
5. Brüttelen.								
9,091	80	9,000	a) Verwaltung . . . . .	—	9,220	—	9,220	
11,020	20	11,400	b) Unterricht . . . . .	—	11,450	—	11,450	
22,989	30	19,000	c) Nahrung . . . . .	—	21,700	—	21,700	
d) Allgemeine Unkosten:								
2,623	65	1,400	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	2,000	—	2,000	
2,589	65	1,400	2. Hausgeräte . . . . .	—	2,200	—	2,200	
5,466	80	7,600	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	5,400	—	5,400	
6,984	50	5,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	6,800	—	6,800	
5,169	30	4,100	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	5,200	—	5,200	
16,700	—	16,700	e) Mietzins . . . . .	—	16,700	—	16,700	
7,156	65	880	f) Landwirtschaft . . . . .	23,400	20,600	2,800	—	
285	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
17,499	—	19,000	h) Kostgelder . . . . .	19,000	—	19,000	—	
1,665	—	1,500	i) Bundesbeitrag . . . . .	1,500	—	1,500	—	
<b>56,599</b>	<b>55</b>	<b>54,720</b>			<b>43,900</b>	<b>101,270</b>	—	<b>57,370</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>								
6. Loveresse.								
9,109	15	8,500	a) Verwaltung . . . . .	—	9,000	—	9,000	
7,284	45	7,500	b) Unterricht . . . . .	—	8,300	—	8,300	
17,905	55	15,000	c) Nahrung . . . . .	—	17,500	—	17,500	
1,558	50	1,000	d) Allgemeine Unkosten:					
2,152	40	900	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,500	—	1,500	
6,937	15	5,400	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,900	—	1,900	
4,388	85	4,600	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	6,400	—	6,400	
2,138	85	3,100	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	4,600	—	4,600	
6,400	—	6,400	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	3,100	—	3,100	
2,686	05	350	e) Mietzins . . . . .	—	6,400	—	6,400	
1,840	—	—	f) Landwirtschaft . . . . .	11,500	9,500	2,000	—	
15,010	—	13,870	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
2,020	—	—	h) Kostgelder . . . . .	13,775	—	13,775	—	
			i) Bundesbeitrag . . . . .	—	—	—	—	
39,998	85	38,180		25,275	68,200	—	42,925	
60,789	02	57,850	1. Landorf . . . . .	61,100	119,900	—	58,800	
53,325	65	53,257	2. Aarwangen . . . . .	44,000	100,790	—	56,790	
59,393	75	61,545	3. Erlach . . . . .	70,660	136,000	—	65,340	
36,153	24	44,090	4. Kehrsatz . . . . .	55,100	101,810	—	46,710	
56,599	55	54,720	5. Brüttelen . . . . .	43,900	101,270	—	57,370	
39,998	85	38,180	6. Loveresse . . . . .	25,275	68,200	—	42,925	
306,260	06	309,642		300,035	627,970	—	327,935	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942	Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>VIII. Armenwesen.</b>							
<b>G. Unterstützung von Greisen, Witwen und Waisen.</b>							
2,690,640	—	2,689,424	1. Bundessubvention . . . . .	2,689,424	—	2,689,424	—
2,690,640	—		2. Hilfe an Greise, Witwen und Waisen . . . . .	—	2,689,424	—	2,689,424
1,476,975	60	2,689,424	3. Hilfe an ältere Arbeitslose . . . . .	—	340,000	—	340,000
1,476,975	60		4. Beiträge an Gemeindealtersbeihilfen . . . . .	—	140,000	—	140,000
100,000	—	340,000	5. Beitrag an den Verein für das Alter . . . . .	—	200,000	—	200,000
200,000	—	100,000	6. Beitrag des Fonds für eine kant. Alters- und Invaliden-Versicherung . . . . .	140,000	—	140,000	—
200,000	—	200,000	7. Beitrag der Salzhandlung . . . . .	200,000	—	200,000	—
—	—	2,000	8. Kant. Zentralstelle für Altersfürsorge:	—	2,000	—	2,000
—	—	22,800	a) Verwaltungskosten . . . . .	—	29,703	—	29,703
—	—	10,000	b) Besoldungen . . . . .	—	10,000	—	10,000
—	—	1,800	c) Bureaukosten . . . . .	—	1,800	—	1,800
—	—	36,600	d) Mietzins . . . . .	—	43,503	—	43,503
—	—		e) Kostendeckung durch d. Fonds für eine kant. Alters- und Invalidenversicherung	43,503	—	—	—
—	—	—		3,072,927	3,072,927	—	—
<b>H. Verschiedene Unterstützungen.</b>							
4,000	—	4,000	1. Beiträge an Hülfsgesellschaften . . . . .	—	4,000	—	4,000
20,000	—	20,000	2. Unterstützungen bei Schaden durch Naturereignisse . . . . .	—	20,000	—	20,000
3,000	—	3,000	3. Kant. Säuglings- und Mütterheim . . . . .	—	3,000	—	3,000
1,000	—	1,000	4. Anstalt Balgerist . . . . .	—	1,000	—	1,000
25,704	—		(Anormalenhilfe)	—	28,000	—	28,000
25,704	—	28,000		—	—	—	—
<b>J. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>							
120,000	—	120,000	1. Zuschuss aus dem Alkoholzehntel . . . . .	120,000	—	120,000	—
120,000	—	120,000	2. Bekämpfung des Alkoholismus inkl. Naturalverpflegung . . . . .	—	120,000	—	120,000
—	—	—		120,000	120,000	—	—

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
263,592	65	272,600	A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .	—	289,954	—	289,954	
108,529	50	112,350	B. Kommission und Inspektoren . . . . .	—	123,601	—	123,601	
10,210,963	74	10,800,000	C. Armenpflege . . . . .	—	10,300,000	—	10,300,000	
42,487	10	42,500	D. Bezirks- und Gemeinde - Verpflegungs- anstalten, Beiträge . . . . .	—	42,500	—	42,500	
65,000	—	61,000	E. Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge . . . . .	—	66,667	—	66,667	
306,260	06	309,642	F. Kantonale Erziehungsheime . . . . .	300,035	627,970	—	327,935	
—	—	—	G. Unterstützung von Greisen, Witwen und Waisen . . . . .	3,072,927	3,072,927	—	—	
28,000	—	28,000	H. Verschiedene Unterstützungen . . . . .	—	28,000	—	28,000	
—	—	—	J. Bekämpfung des Alkoholismus . . . . .	120,000	120,000	—	—	
<b>11,024,833</b>	<b>05</b>	<b>11,626,092</b>		<b>3,492,962</b>	<b>14,671,619</b>	—	<b>11,178,657</b>	
<hr/>								
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>								
A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern.								
10,718	—	10,861	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .	—	16,086	—	16,086	
30,121	—	34,832	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	33,793	—	33,793	
5,439	10	5,400	3. Bureaukosten . . . . .	—	5,700	—	5,700	
2,700	—	2,700	4. Mietzinse . . . . .	—	3,180	—	3,180	
<b>48,978</b>	<b>10</b>	<b>53,793</b>		<b>—</b>	<b>58,759</b>	—	<b>58,759</b>	
<hr/>								
B. Handel und Gewerbe.								
6,749	90	9,000	1. Förderung von Handel und Gewerbe im allgemeinen . . . . .	—	10,500	—	10,500	
54,979	75	48,000	2. Berufliche Stipendien . . . . .	—	55,000	—	55,000	
2,500	—	2,500	3. Genossenschaft der Hotelindustrie, Bei- trag . . . . .	—	2,500	—	2,500	
—	—	700	4. Arbeiterinnenschutzgesetz, Inspektion . . .	—	500	—	500	
<b>64,229</b>	<b>65</b>	<b>60,200</b>		<b>—</b>	<b>68,500</b>	—	<b>68,500</b>	
<hr/>								
C. Handels- und Gewerbeamt.								
29,092	05	31,705	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	31,705	—	31,705	
21,004	—	31,773	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	27,804	—	27,804	
409	60	500	3. Sitzungsgelder und Reiseentschädigungen	—	1,000	—	1,000	
11,226	—	9,500	4. Bureau- und Reisekosten, Publikationen	—	9,500	—	9,500	
6,354	15	8,325	5. Mietzinse . . . . .	1,200	9,525	—	8,325	
6,962	65	—	6. Preiskontrolle . . . . .	—	16,000	—	16,000	
6,962	65	5,000	7. Heimarbeit der Uhrenindustrie . . . . .	—	5,000	—	5,000	
5,000	—	5,000		<b>1,200</b>	<b>100,534</b>	—	<b>99,334</b>	
<b>73,085</b>	<b>80</b>	<b>86,803</b>						

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX. a Volkswirtschaft.</b>								
<b>D. Lehrlingsamt.</b>								
1. Verwaltung : a) Besoldungen der Beamten . . . . . b) Besoldungen der Angestellten . . . . . c) Bureaukosten . . . . . d) Mietzins . . . . . e) Gebühren : 1. Ertrag . . . . . 2. Fonds zur Förderung der Berufsbildung, Einlage . . . . . 3. Beitrag an die Kosten der Lehrabschlussprüfungen . . . . . 2. Lehrlingswesen und Lehrabschlussprüfungen . . . . . 3. Berufsschulen : a) Gewerbliche Fachschulen und Kurse b) Gewerbeschulen . . . . . c) Handelsschulen . . . . . d) Kaufmännische Schulen . . . . . e) Beiträge an Berufsschulbauten . . . . . 								
20,461	05	21,110			—	21,110	—	21,110
22,167	35	23,361			—	23,614	—	23,614
6,490	85	6,500			—	6,500	—	6,500
3,600	—	3,600			—	3,600	—	3,600
33,500	—	35,000			35,000	—	35,000	—
14,900	—	5,000			—	5,000	—	5,000
18,600	—	30,000			—	30,000	—	30,000
71,134	12	73,000			43,000	116,000	—	73,000
164,069	—							
259,550	—	567,000			—	580,000	—	580,000
25,600	—							
117,800	—				—	5,000	—	5,000
60,000	—	5,000						
<b>750,872</b>	<b>37</b>	<b>699,571</b>			<b>78,000</b>	<b>790,824</b>	<b>—</b>	<b>712,824</b>
<b>E. Gewerbemuseum.</b>								
a) Gewerbemuseum, Lehranstalt und Keramische Fachschule : 1. Besoldungen . . . . . 2. Allgemeine Lehrmittel . . . . . 3. Bibliothek und Sammlung . . . . . 4. Ausstellungen, Kurse, Vorträge . . . . . 5. Verwaltungskosten . . . . . 6. Verbrauchsmaterial . . . . . 7. Mietzins . . . . . 8. Mobiliar, Werkzeug . . . . . 9. Heizung, Licht, Kraft, Reinigung . . . . . 10. Verschiedenes . . . . . 11. Schulgelder . . . . . 12. Erlös aus Arbeiten . . . . . 13. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern . . . . . 14. Beitrag der Burgergemeinde Bern . . . . . 15. Beiträge von Privaten . . . . . 16. Bundesbeitrag . . . . . 								
35,117	25	52,295			—	53,875	—	53,875
19	30	300			—	600	—	600
7,076	87	7,000			—	7,000	—	7,000
152	—	1,000			—	1,000	—	1,000
3,934	19	3,600			—	3,600	—	3,600
1,814	88	800			—	2,000	—	2,000
5,953	—	14,120			—	5,120	—	5,120
999	35	1,500			—	2,000	—	2,000
4,041	15	8,000			—	8,000	—	8,000
28	35	200			—	230	—	230
—	—	150			300	—	300	—
1,176	40	1,000			2,000	—	2,000	—
16,867	—	25,830			22,438	1,075	21,363	—
1,600	—	1,600			1,600	—	1,600	—
1,085	—	800			1,500	—	1,500	—
8,635	—	14,525			15,886	950	14,936	—
<b>29,772</b>	<b>94</b>	<b>44,910</b>			<b>43,724</b>	<b>85,450</b>	<b>—</b>	<b>41,726</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben																																																																																																																
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.																																																																																																																
<b>Laufende Verwaltung.</b>																																																																																																																								
<b>IX. a Volkswirtschaft.</b>																																																																																																																								
<b>E. Gewerbemuseum.</b>																																																																																																																								
<p>b) Schnitzlerschule Brienz :</p> <table> <tr><td>21,690</td><td>—</td><td>22,159</td><td>1. Besoldungen</td><td>—</td><td>22,370</td><td>—</td><td>22,370</td></tr> <tr><td>1,160</td><td>40</td><td>1,000</td><td>2. Allgemeine Lehrmittel</td><td>—</td><td>1,000</td><td>—</td><td>1,000</td></tr> <tr><td>1,051</td><td>70</td><td>1,000</td><td>3. Verwaltungskosten</td><td>—</td><td>1,000</td><td>—</td><td>1,000</td></tr> <tr><td>1,415</td><td>85</td><td>1,300</td><td>4. Lehrmittel für die Schüler</td><td>—</td><td>1,300</td><td>—</td><td>1,300</td></tr> <tr><td>7,337</td><td>30</td><td>3,000</td><td>5. Verbrauchsmaterial, Holz etc.</td><td>—</td><td>3,500</td><td>—</td><td>3,500</td></tr> <tr><td>1,500</td><td>—</td><td>1,500</td><td>6. Mietzins</td><td>—</td><td>1,500</td><td>—</td><td>1,500</td></tr> <tr><td>402</td><td>05</td><td>500</td><td>7. Mobiliar, Anschaffung und Unterhalt</td><td>—</td><td>500</td><td>—</td><td>500</td></tr> <tr><td>1,601</td><td>65</td><td>1,600</td><td>8. Heizung, Licht, Reinigung</td><td>—</td><td>2,000</td><td>—</td><td>2,000</td></tr> <tr><td>335</td><td>15</td><td>350</td><td>9. Verschiedenes</td><td>—</td><td>500</td><td>—</td><td>500</td></tr> <tr><td>77</td><td>—</td><td>100</td><td>10. Schul- und Eintrittsgelder</td><td>100</td><td>—</td><td>100</td><td>—</td></tr> <tr><td>7,977</td><td>30</td><td>3,500</td><td>11. Erlös aus Arbeiten</td><td>4,500</td><td>—</td><td>4,500</td><td>—</td></tr> <tr><td>4,000</td><td>—</td><td>4,000</td><td>12. Beitrag d. Einwohnergemeinde Brienz</td><td>4,000</td><td>—</td><td>4,000</td><td>—</td></tr> <tr><td>6,370</td><td>—</td><td>7,344</td><td>13. Bundesbeitrag</td><td>6,968</td><td>428</td><td>6,540</td><td>—</td></tr> <tr> <td><b>18,069</b></td><td><b>80</b></td><td><b>17,465</b></td><td></td><td><b>15,568</b></td><td><b>34,098</b></td><td>—</td><td><b>18,530</b></td></tr> </table>									21,690	—	22,159	1. Besoldungen	—	22,370	—	22,370	1,160	40	1,000	2. Allgemeine Lehrmittel	—	1,000	—	1,000	1,051	70	1,000	3. Verwaltungskosten	—	1,000	—	1,000	1,415	85	1,300	4. Lehrmittel für die Schüler	—	1,300	—	1,300	7,337	30	3,000	5. Verbrauchsmaterial, Holz etc.	—	3,500	—	3,500	1,500	—	1,500	6. Mietzins	—	1,500	—	1,500	402	05	500	7. Mobiliar, Anschaffung und Unterhalt	—	500	—	500	1,601	65	1,600	8. Heizung, Licht, Reinigung	—	2,000	—	2,000	335	15	350	9. Verschiedenes	—	500	—	500	77	—	100	10. Schul- und Eintrittsgelder	100	—	100	—	7,977	30	3,500	11. Erlös aus Arbeiten	4,500	—	4,500	—	4,000	—	4,000	12. Beitrag d. Einwohnergemeinde Brienz	4,000	—	4,000	—	6,370	—	7,344	13. Bundesbeitrag	6,968	428	6,540	—	<b>18,069</b>	<b>80</b>	<b>17,465</b>		<b>15,568</b>	<b>34,098</b>	—	<b>18,530</b>
21,690	—	22,159	1. Besoldungen	—	22,370	—	22,370																																																																																																																	
1,160	40	1,000	2. Allgemeine Lehrmittel	—	1,000	—	1,000																																																																																																																	
1,051	70	1,000	3. Verwaltungskosten	—	1,000	—	1,000																																																																																																																	
1,415	85	1,300	4. Lehrmittel für die Schüler	—	1,300	—	1,300																																																																																																																	
7,337	30	3,000	5. Verbrauchsmaterial, Holz etc.	—	3,500	—	3,500																																																																																																																	
1,500	—	1,500	6. Mietzins	—	1,500	—	1,500																																																																																																																	
402	05	500	7. Mobiliar, Anschaffung und Unterhalt	—	500	—	500																																																																																																																	
1,601	65	1,600	8. Heizung, Licht, Reinigung	—	2,000	—	2,000																																																																																																																	
335	15	350	9. Verschiedenes	—	500	—	500																																																																																																																	
77	—	100	10. Schul- und Eintrittsgelder	100	—	100	—																																																																																																																	
7,977	30	3,500	11. Erlös aus Arbeiten	4,500	—	4,500	—																																																																																																																	
4,000	—	4,000	12. Beitrag d. Einwohnergemeinde Brienz	4,000	—	4,000	—																																																																																																																	
6,370	—	7,344	13. Bundesbeitrag	6,968	428	6,540	—																																																																																																																	
<b>18,069</b>	<b>80</b>	<b>17,465</b>		<b>15,568</b>	<b>34,098</b>	—	<b>18,530</b>																																																																																																																	
<p>a) Gewerbemuseum, Lehranstalt und Keramische Fachschule . . . . .</p>																																																																																																																								
<p>b) Schnitzlerschule Brienz . . . . .</p>																																																																																																																								
<b>29,772</b>	<b>94</b>	<b>44,910</b>		<b>43,724</b>	<b>85,450</b>	—	<b>41,726</b>																																																																																																																	
<b>18,069</b>	<b>80</b>	<b>17,465</b>		<b>15,568</b>	<b>34,098</b>	—	<b>18,530</b>																																																																																																																	
<b>47,842</b>	<b>74</b>	<b>62,375</b>		<b>59,292</b>	<b>119,548</b>	—	<b>60,256</b>																																																																																																																	
<b>F. Technikum Burgdorf.</b>																																																																																																																								
<p>1. Unterricht :</p> <p>a) Lehrerbesoldungen . . . . .</p> <p>b) Lehrmittel :</p> <p>aa) ordentlicher Kredit . . . . .</p> <p>bb) ausserordentlicher Kredit . . . . .</p>																																																																																																																								
209,049	50	215,000		—	220,000	—	220,000																																																																																																																	
27,955	53	20,000		—	26,200	—	26,200																																																																																																																	
6,499	30	9,300		—	—	—	—																																																																																																																	
1,222	40	500		—	1,200	—	1,200																																																																																																																	
9,440	88	9,000		—	10,000	—	10,000																																																																																																																	
25,706	75	24,000		—	28,000	—	28,000																																																																																																																	
11,248	20	12,000		—	12,300	—	12,300																																																																																																																	
48,200	—	48,200		—	48,200	—	48,200																																																																																																																	
28,317	—	8,000		20,000	—	20,000	—																																																																																																																	
67,423	—	69,504		73,317	5,370	67,947	—																																																																																																																	
75,000	—	73,290		80,760	6,900	73,860	—																																																																																																																	
580	—	1,000		—	1,000	—	1,000																																																																																																																	
<b>169,162</b>	<b>56</b>	<b>188,206</b>		<b>174,077</b>	<b>359,170</b>	—	<b>185,093</b>																																																																																																																	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
137,036	15	139,640	<b>Laufende Verwaltung.</b>							
27,625	05	16,000	<b>IX. a Volkswirtschaft.</b>							
			<b>G. Technikum Biel.</b>							
<b>I. Technikum</b>										
1. Unterricht:										
567	15	700	a) Lehrerbesoldungen	—	139,985	—	139,985			
1,870	—	1,900	b) Lehrmittel	—	28,000	—	28,000			
7,048	04	6,000	c) Spezialkurse	—	2,500	—	2,500			
20,025	95	20,000	2. Verwaltung:							
6,815	05	4,800	a) Aufsichts-Kommission u. Experten	—	1,500	—	1,500			
322	—	350	b) Besoldungen	—	2,000	—	2,000			
33,300	—	34,400	c) Betriebsunkosten	—	7,600	—	7,600			
210	—	1,000	d) Unterhalt, Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung	—	25,000	—	25,000			
14,250	—	9,300	e) Abwart	—	4,970	—	4,970			
500	—	500	f) Kosten der Buchführung	—	400	—	400			
3,061	55	400	3. Mietzins	—	34,400	—	34,400			
46,500	—	43,899	4. Stipendien	—	1,000	—	1,000			
46,200	—	46,692	5. Schulgelder	12,000	—	12,000	—			
<b>124,307</b>	<b>84</b>	<b>123,999</b>	6. Kapitalzinse	500	—	500	—			
			7. Verschiedenes	300	—	300	—			
			8. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel	51,914	2,638	49,276	—			
			9. Bundesbeitrag	54,537	3,392	51,145	—			
					<b>119,251</b>	<b>253,385</b>	—	<b>134,134</b>		
<b>II. Angegliederte Fachschulen</b>										
1. Unterricht:										
187,801	30	198,785	a) Besoldungen	—	200,730	—	200,730			
59,431	50	44,000	b) Lehrmittel	—	55,130	—	55,130			
19,790	65	14,000	c) Rohstoffe	—	20,600	—	20,600			
9,660	41	—	d) Spezialkurse	—	2,500	—	2,500			
700	—	700	2. Verwaltung:							
2,600	—	2,780	a) Aufsichts- u. Prüfungskommissionen	—	1,500	—	1,500			
4,094	39	6,500	b) Besoldung des Sekretärs	—	2,650	—	2,650			
12,054	68	12,500	c) Bureau- und Reisekosten, Publi- kationen etc.	—	7,500	—	7,500			
3,601	05	3,700	d) Beheizung, Beleuchtung und Rein- haltung	—	14,000	—	14,000			
550	—	550	e) Abwart und Hilfspersonal	—	3,750	—	3,750			
25,500	—	25,500	f) Kosten der Buchführung	—	600	—	600			
1,440	—	1,000	3. Mietzins	—	25,500	—	25,500			
16,285	—	12,000	4. Stipendien	—	1,500	—	1,500			
576	70	800	5. Schulgelder	12,000	—	12,000	—			
2,123	90	200	6. Kapitalzinse	800	—	800	—			
32,129	75	11,500	7. Verschiedene Einnahmen	350	—	350	—			
4,859	05	450	8. Erlös aus Schülerarbeiten	25,000	—	25,000	—			
66,691	—	61,910	9. Uhrenbeobachtungsbureau	4,000	—	4,000	—			
72,580	—	72,836	10. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel	66,289	3,919	62,370	—			
<b>131,978</b>	<b>58</b>	<b>150,319</b>	11. Bundesbeitrag	81,607	5,038	76,569	—			
					<b>190,046</b>	<b>344,917</b>	—	<b>154,871</b>		
<b>I. Technikum</b>										
<b>II. Angegliederte Fachschulen</b>										
124,307	84	123,999	I. Technikum	119,251	253,385	—	134,134			
131,978	58	150,319	II. Angegliederte Fachschulen	190,046	344,917	—	154,871			
<b>256,286</b>	<b>42</b>	<b>274,318</b>		<b>309,297</b>	<b>598,302</b>	—	<b>289,005</b>			

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX. a Volkswirtschaft.</b>								
<b>H. Arbeitsamt.</b>								
16,874	80	18,640			7,816	19,286	—	11,470
75,766	50	174,409			—	174,940	—	174,940
30,949	09	27,000			700	30,700	—	30,000
7,000	—	7,000			—	7,000	—	7,000
25,357	60	20,660			24,100	—	24,100	—
1,154,617	25	1,000,000			—	700,000	—	700,000
138,600	88	400,000			—	100,000	—	100,000
8,089	—							
<b>1,406,539</b>	<b>92</b>	<b>1,606,389</b>			<b>32,616</b>	<b>1,031,926</b>	—	<b>999,310</b>
<b>J. Lebensmittelpolizei.</b>								
11,180	45	11,162			—	11,162	—	11,162
37,920	—	38,517			—	38,540	—	38,540
17,400	—	17,400			—	17,400	—	17,400
10,146	—	13,000			—	13,000	—	13,000
11,301	—	10,000			10,000	—	10,000	—
37,809	—	38,430			—	38,430	—	38,430
11,944	90	12,000			—	12,000	—	12,000
—	—	—			—	1,500	—	1,500
280	45	300			—	300	—	300
24,270	10	25,908			27,913	2,005	25,908	—
<b>91,109</b>	<b>70</b>	<b>94,906</b>			<b>37,913</b>	<b>134,337</b>	—	<b>96,424</b>
<b>K. Mass und Gewicht.</b>								
2,074	70	2,071			—	2,071	—	2,071
749	05	800			—	800	—	800
3,765	90	8,000			—	8,000	—	8,000
488	20	850			—	850	—	850
1,200	—	1,200			—	1,200	—	1,200
<b>8,277</b>	<b>85</b>	<b>12,921</b>			<b>—</b>	<b>12,921</b>	—	<b>12,921</b>
<b>L. Feuerpolizei.</b>								
870	05	1,000			—	1,000	—	1,000
11,000	—	11,000			—	11,000	—	11,000
<b>11,870</b>	<b>05</b>	<b>12,000</b>			<b>—</b>	<b>12,000</b>	—	<b>12,000</b>
<b>M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung.</b>								
36,180	--	35,000			—	35,000	—	35,000
<b>36,180</b>	<b>—</b>	<b>35,000</b>			<b>—</b>	<b>35,000</b>	—	<b>35,000</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
108,737	90	115,000	<b>Laufende Verwaltung.</b>					
915	29	3,500	<b>IX. a Volkswirtschaft.</b>					
300	—	3,500	<b>N. Zentralstelle für Kriegswirtschaft.</b>					
34	—	2,000	1. Besoldungen . . . . .	—	300,000	—	300,000	
67,976	47	100,000	2. Verwaltungskosten . . . . .	20,000	50,000	—	30,000	
			3. Mietzins . . . . .	—	11,300	—	11,300	
			4. Mobiliar . . . . .	—	2,000	—	2,000	
			5. Erhebungs- und Materialkosten . . . . .	—	120,000	—	120,000	
<b>177,963</b>	<b>66</b>	<b>224,000</b>		<b>20,000</b>	<b>483,300</b>	<b>—</b>	<b>463,300</b>	
			<b>O. Wehrmannsausgleichskasse.</b>					
23,627	40	161,751	1. Personalkosten . . . . .	—	244,900	—	244,900	
		50,500	2. Bureaukosten . . . . .	—	31,400	—	31,400	
		2,000	3. Verschiedenes . . . . .	—	25,000	—	25,000	
		150,000	4. Arbeitgeberbeiträge aus Lohnersatzordnung . . . . .	211,300	—	211,300	—	
		30,000	5. Arbeitgeberbeiträge aus Verdienstersatzordnung . . . . .	90,000	—	90,000	—	
<b>23,627</b>	<b>40</b>	<b>34,251</b>		<b>301,300</b>	<b>301,300</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern</b>					
48,978	10	53,793			—	58,759	—	58,759
64,229	65	60,200			—	68,500	—	68,500
73,085	80	86,803			1,200	100,534	—	99,334
750,872	37	699,571			78,000	790,824	—	712,824
47,842	74	62,375			59,292	119,548	—	60,256
169,162	56	188,206			174,077	359,170	—	185,093
256,286	42	274,318			309,297	598,302	—	289,005
1,406,539	92	1,606,389			32,616	1,031,926	—	999,310
91,109	70	94,906			37,913	134,337	—	96,424
8,277	85	12,921			—	12,921	—	12,921
11,870	05	12,000			—	12,000	—	12,000
36,180	—	35,000			—	35,000	—	35,000
177,963	66	224,000			20,000	483,300	—	463,300
23,627	40	34,251			301,300	301,300	—	—
<b>3,166,026</b>	<b>22</b>	<b>3,444,733</b>			<b>1,013,695</b>	<b>4,106,421</b>	<b>—</b>	<b>3,092,726</b>
			<b>IX. b Gesundheitswesen.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten.</b>					
2,979	70	3,000	1. Sanitätskollegium, Prüfungen, Inspektionen	—	3,000	—	3,000	
15,988	15	16,530	2. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	16,530	—	16,530	
7,542	55	12,372	3. Besoldung des Angestellten . . . . .	—	12,507	—	12,507	
2,998	05	3,000	4. Bureaukosten . . . . .	—	3,000	—	3,000	
4,759	25	5,400	5. Mietzinse . . . . .	—	5,000	—	5,000	
<b>34,267</b>	<b>70</b>	<b>40,302</b>			<b>—</b>	<b>40,037</b>	<b>—</b>	<b>40,037</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>								
<b>B. Gesundheitswesen im allgemeinen.</b>								
28,380	10	24,850	1. Allgemeine Sanitätsvorkehren . . .	24,850	—	24,850	—	
19,924	80	50,700	2. Impfwesen . . . . .	—	50,700	—	50,700	
457,500	—	460,000	3. Beiträge an die Bezirkskrankanstalten . . . . .	—	460,000	—	460,000	
20,750	—	20,750	4. Beiträge an Spezialanstalten für Kranke . . . . .	—	20,750	—	20,750	
279,650	20	283,000	5. Beiträge an das Inselspital . . . . .	—	283,000	—	283,000	
50,000	—	50,000	6. Erweiterung der Irrenpflege . . . . .	—	50,000	—	50,000	
303,273	—	303,273	7. Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose . . . . .	—	303,273	—	303,273	
62,375	—	60,125	8. Inselspital, Hülfeleistung . . . . .	—	57,875	—	57,875	
3,500	—	3,500	9. Beitrag an den kant. Samariterverband . . . . .	—	3,500	—	3,500	
<b>1,168,592</b>	<b>90</b>	<b>1,206,498</b>		<b>24,850</b>	<b>1,229,098</b>	—		<b>1,204,248</b>
<b>C. Frauenspital.</b>								
157,459	15	174,458	1. Verwaltung . . . . .	3,930	178,452	—	174,522	
5,729	25	4,500	2. Unterricht . . . . .	—	5,000	—	5,000	
168,914	80	189,457	3. Nahrung . . . . .	4,680	211,712	—	207,032	
4. Allgemeine Unkosten:								
38,830	—	30,600	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	19,100	—	19,100	
14,249	50	16,350	b) Hausgeräte . . . . .	—	13,500	—	13,500	
26,031	20	25,400	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	27,000	—	27,000	
75,756	90	125,850	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	996	99,196	—	98,200	
57,761	85	55,800	f) Verschiedene Unkosten . . . . .	1,500	67,000	—	65,500	
44	—	—	5. Röntgen-Laboratorium . . . . .	18,000	18,000	—	—	
3,671	05	4,000	6. Gynäkologische Poliklinik . . . . .	1,700	5,700	—	4,000	
109,200	—	109,200	7. Mietzins . . . . .	—	109,200	—	109,200	
180,702	95	176,000	8. Kostgelder von Pfleglingen . . . . .	190,000	—	190,000	—	
9,470	—	8,000	9. Kostgelder von Hebammen-schülerinnen . . . . .	8,000	—	8,000	—	
7,600	—	6,000	10. Kostgelder von Wärterschülerinnen . . . . .	7,000	—	7,000	—	
9,284	25	—	11. Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
<b>469,071</b>	<b>—</b>	<b>545,615</b>		<b>235,806</b>	<b>753,860</b>	—		<b>518,054</b>
<b>D. Hebammenkurse.</b>								
60	—	2,500	1. Kost- und Reiseentschädigungen . . . . .	—	2,500	—	2,500	
<b>60</b>	<b>—</b>	<b>2,500</b>		<b>—</b>	<b>2,500</b>	—		<b>2,500</b>
<b>E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau.</b>								
713,414	15	762,850	1. Verwaltung . . . . .	—	777,860	—	777,860	
4,535	89	4,200	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .	—	4,960	—	4,960	
488,737	80	473,000	3. Nahrung . . . . .	12,600	524,300	—	511,700	
4. Allgemeine Unkosten:								
57,031	50	51,000	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	53,000	—	53,000	
65,777	60	40,000	b) Hausgeräte . . . . .	—	45,000	—	45,000	
57,208	55	71,000	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	61,000	—	61,000	
134,985	15	214,000	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	180,000	—	180,000	
32,461	80	32,000	f) Verschiedene Unkosten . . . . .	—	33,000	—	33,000	
59,059	40	63,500	5. Mietzinse . . . . .	11,485	74,985	—	63,500	
25,426	85	20,200	6. Gewerbe . . . . .	126,900	105,400	21,500	—	
76,562	43	50,000	7. Landwirtschaft . . . . .	318,200	258,200	60,000	—	
56,437	—	—	8. Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
1,155,417	95	1,259,500	9. Kostgelder . . . . .	1,415,300	160,000	1,255,300	—	
44,474	80	44,000	10. Beitrag des Waldaufonds . . . . .	43,900	—	43,900	—	
<b>367,766</b>	<b>81</b>	<b>337,850</b>		<b>1,928,385</b>	<b>2,277,705</b>	—		<b>349,320</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>										
<b>F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen.</b>										
624,884	45	645,994	1. Verwaltung . . . . .	—	711,962	—	711,962			
4,505	45	4,600	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .	—	4,700	—	4,700			
453,947	10	451,000	3. Nahrung . . . . .	27,200	540,192	—	512,992			
96,777	55	100,000	4. Allgemeine Unkosten:							
61,051	65	65,000	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	80,000	—	80,000			
63,661	10	72,000	b) Hausgeräte . . . . .	—	55,000	—	55,000			
128,151	10	175,500	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	70,000	—	70,000			
37,042	55	38,000	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	170,000	—	170,000			
221,150	45	207,800	e) Verschiedene Unkosten . . . . .	—	38,000	—	38,000			
21,487	45	41,590	5. Mietzins . . . . .	3,250	191,800	—	188,550			
63,581	83	49,900	6. Gewerbe . . . . .	279,180	256,617	22,563	—			
20,664	20	—	7. Landwirtschaft . . . . .	215,500	165,500	50,000	—			
1,202,809	25	1,470,700	8. Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—			
170,580	45	337,500	9. Kostgelder . . . . .	1,420,000	—	1,420,000	—			
594,537	52	535,204	10. Vergütung an die Privatheilanstalt Meiringen, Privatpflege u. Rückerstattungen . . . . .	—	320,000	—	320,000			
				1,945,130	2,603,771	—	658,641			
<b>G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay.</b>										
226,031	—	249,295	1. Verwaltung . . . . .	2,100	254,195	—	252,095			
2,754	93	2,600	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .	—	2,650	—	2,650			
234,303	84	215,000	3. Nahrung . . . . .	29,000	277,100	—	248,100			
48,748	90	41,000	4. Allgemeine Unkosten:							
21,693	90	16,125	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .	200	38,000	—	37,800			
52,039	90	56,115	b) Hausgeräte . . . . .	200	19,500	—	19,300			
72,935	85	76,025	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	2,700	58,900	—	56,200			
19,683	91	25,040	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	1,800	88,700	—	86,900			
63,413	—	65,590	e) Verschiedene Unkosten . . . . .	29,600	47,100	—	17,500			
38,166	70	24,000	5. Mietzins . . . . .	7,980	73,960	—	65,980			
12,256	65	16,000	6. Gewerbe . . . . .	164,000	136,000	28,000	—			
58,757	45	—	7. Landwirtschaft . . . . .	208,500	192,500	16,000	—			
462,551	65	489,225	8. Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—			
287,387	68	217,565	9. Kostgelder . . . . .	489,000	—	489,000	—			
				935,080	1,188,605	—	253,525			
<b>A. Verwaltungskosten . . . . .</b>										
34,267	70	40,302		—	40,037	—	40,037			
1,168,592	90	1,206,498		24,850	1,229,098	—	1,204,248			
469,071	—	545,615		235,806	753,860	—	518,054			
60	—	2,500		—	2,500	—	2,500			
367,766	81	337,850		1,928,385	2,277,705	—	349,320			
594,537	52	535,204		1,945,130	2,603,771	—	658,641			
287,387	68	217,565		935,080	1,188,605	—	253,525			
2,921,683	61	2,885,534		5,069,251	8,095,576	—	3,026,325			

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942			Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
41,774	85	47,780							
56,768	20	57,645							
16,118	—	16,000							
7,030	—	7,030							
44,056	50	50,555							
3,540	65	3,600							
<b>169,288</b>	<b>20</b>	<b>182,610</b>							
<b>Laufende Verwaltung.</b>									
<b>X. a Bauwesen.</b>									
<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung und des Hochbauamtes.</b>									
1. Zentralverwaltung:									
a) Besoldungen der Beamten . . . . .									
41,774	85	47,780				—	47,780	—	47,780
56,768	20	57,645				—	64,640	—	64,640
16,118	—	16,000				—	16,000	—	16,000
7,030	—	7,030				—	7,030	—	7,030
44,056	50	50,555				—	50,730	—	50,730
3,540	65	3,600				—	3,600	—	3,600
<b>169,288</b>	<b>20</b>	<b>182,610</b>				<b>—</b>	<b>189,780</b>	<b>—</b>	<b>189,780</b>
<b>B. Kreisverwaltung.</b>									
1. Besoldungen der Beamten . . . . .									
57,311	80	61,065				—	61,980	—	61,980
94,016	75	97,850				—	101,505	—	101,505
17,896	50	18,000				—	18,000	—	18,000
8,350	—	8,750				—	9,350	—	9,350
<b>177,575</b>	<b>05</b>	<b>185,665</b>				<b>—</b>	<b>190,835</b>	<b>—</b>	<b>190,835</b>
<b>C. Unterhalt der Staatsgebäude.</b>									
1. Amtsgebäude . . . . .									
351,918	15	360,000				—	360,000	—	360,000
119,594	70	126,000				—	126,000	—	126,000
4,991	60	5,000				—	5,000	—	5,000
3,096	85	4,500				—	4,500	—	4,500
22,003	80	22,000				—	22,000	—	22,000
2,000	—	10,000				—	10,000	—	10,000
<b>503,605</b>	<b>10</b>	<b>527,500</b>				<b>—</b>	<b>527,500</b>	<b>—</b>	<b>527,500</b>
<b>D. Neue Hochbauten.</b>									
1. a) Bewilligte Kredite . . . . .									
250,588	30	98,000				—	212,200	—	212,200
169,142	75	292,000				—	177,800	—	177,800
20,353	20	—				30,000	30,000	—	—
20,353	20	—				<b>30,000</b>	<b>420,000</b>	<b>—</b>	<b>390,000</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>X. a Bauwesen.</b>										
<b>E. Unterhalt der Strassen.</b>										
1,808,106	55	1,800,000	1. Wegmeisterbesoldungen . . . . .	—	2,060,000	—	2,060,000			
669,923	60	670,000	2. Strassenunterhalt . . . . .	—	670,000	—	670,000			
537,033	30	350,000	3. Wasserschaden und Schwellenbauten . . . . .	—	350,000	—	350,000			
2,290	07	2,300	4. Brandversicherungskosten . . . . .	—	2,300	—	2,300			
3,480,230	27	2,500,000	5. Automobilsteuer . . . . .	800,000	800,000	—	—			
3,235,478	57	2,500,000	6. Benzinollanteil . . . . .	500,000	500,000	—	—			
1,602,958	95	1,000,000	(Vortrag des Minderaufwandes über den Autosteuerertrag.)							
1,515,509	40	1,000,000	(Vortrag des Minderaufwandes aus dem Benzinollertragsanteil.)							
244,751	70									
87,449	55									
<b>3,017,353</b>	<b>52</b>	<b>2,822,300</b>			<b>1,300,000</b>	<b>4,382,300</b>	<b>—</b>	<b>3,082,300</b>		
<b>F. Neue Strassen- und Brückenbauten.</b>										
124,951	40	125,000	1. Neue Strassen- und Brückenbauten . . . . .	—	125,000	—	125,000			
<b>124,951</b>	<b>40</b>	<b>125,000</b>			<b>125,000</b>	<b>—</b>	<b>125,000</b>			
<b>G. Wasserbauten.</b>										
635,575	30	650,000	1. Wasserbauten . . . . .	—	650,000	—	650,000			
8,239	60	9,000	2. Besoldungen der Schleusen- und Schwellenmeister . . . . .	—	9,000	—	9,000			
35,579	70	67,000	3. Juragewässerkorrektion, Unterhalt . . . . .	67,000	67,000	—	—			
35,579	70	67,000	4. Juragewässerkorrektion, Schwellenfonds, Aeufnung . . . . .	—	30,000	—	30,000			
60,000	—	—								
<b>703,814</b>	<b>90</b>	<b>659,000</b>			<b>67,000</b>	<b>756,000</b>	<b>—</b>	<b>689,000</b>		
<b>H. Wasserrechtswesen.</b>										
6,042	05	9,490	1. Besoldung des Abteilungschefs . . . . .	3,500	12,990	—	9,490			
18,694	15	22,220	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	22,725	—	22,725			
3,532	40	6,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	1,000	7,000	—	6,000			
2,250	—	2,250	4. Mietzins . . . . .	—	2,250	—	2,250			
23,451	—	800	5. Gebühren . . . . .	500	—	500	—			
2,345	10	80	6. Einlage in den Naturschadenfonds . . . . .	—	50	—	50			
<b>9,412</b>	<b>70</b>	<b>39,240</b>			<b>5,000</b>	<b>45,015</b>	<b>—</b>	<b>40,015</b>		

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>X. a Bauwesen.</b>								
<b>J. Vermessungswesen.</b>								
11,428	90	11,415	1. Besoldung des Kantonsgeometers . . .	—	11,415	—	11,415	
56,993	95	59,535	2. Besoldungen der Angestellten . . .	—	59,695	—	59,695	
11,795	45	12,250	3. Bureau- und Vermessungskosten . . .	—	12,750	—	12,750	
6,500	—	6,500	4. Mietzins . . . . .	—	6,500	—	6,500	
45,000	—	45,000	5. Triangulationen und Förderung des Vermessungswesens . . . . .	—	45,000	—	45,000	
1,000	—	1,000	6. Versicherung der Vermessungswerke .	—	1,000	—	1,000	
—	—	—	7. Erhebung und Schreibweise der Lokalnamen bei Grundbuchvermessungen . .	—	2,000	—	2,000	
<b>132,718</b>	<b>30</b>	<b>135,700</b>		—	<b>138,360</b>	—	<b>138,360</b>	
<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung und des Hochbauamtes</b>								
169,288	20	182,610	<b>B. Kreisverwaltung</b> . . . . .	—	189,780	—	189,780	
177,575	05	185,665	<b>C. Unterhalt der Staatsgebäude</b> . . . . .	—	190,835	—	190,835	
503,605	10	527,500	<b>D. Neue Hochbauten</b> . . . . .	100,000	490,000	—	390,000	
419,731	05	390,000	<b>E. Unterhalt der Strassen</b> . . . . .	1,300,000	4,382,300	—	3,082,300	
3,017,353	52	2,822,300	<b>F. Neue Strassen- und Brückenbauten</b> . . . . .	—	125,000	—	125,000	
124,951	40	125,000	<b>G. Wasserbauten</b> . . . . .	67,000	756,000	—	689,000	
703,814	90	659,000	<b>H. Wasserrechtswesen</b> . . . . .	5,000	45,015	—	40,015	
9,412	70	39,240	<b>J. Vermessungswesen</b> . . . . .	—	138,360	—	138,360	
<b>5,258,450</b>	<b>22</b>	<b>5,067,015</b>		<b>1,472,000</b>	<b>6,844,790</b>	—	<b>5,372,790</b>	
<b>X. b Eisenbahn-, Schiffahrts- und Flugwesen.</b>								
12,024	60	12,397	1. Besoldung des Abteilungschefs . . . .	—	12,397	—	12,397	
4,612	10	4,604	2. Besoldung der Angestellten . . . .	—	3,423	—	3,423	
2,495	10	2,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . .	—	2,500	—	2,500	
500	—	500	4. Mietzins . . . . .	—	500	—	500	
8,366	95	8,450	5. Verwaltungs- und Inspektionskosten für Schiffahrtspolizei . . . . .	—	9,800	—	9,800	
13,789	75	13,000	6. Konzessionsgebühren . . . . .	13,000	—	13,000	—	
5,000	—	5,200	7. Subvent. für Schiffahrtsunternehmungen .	—	5,200	—	5,200	
30,000	—	30,000	8. Beiträge an das bern. Flugwesen . .	—	30,000	—	30,000	
590	—	1,000	9. Sonstige Verkehrssubventionen und Projektstudien . . . . .	—	1,000	—	1,000	
54,658	55	50,000	10. Beitrag an die bern. Verkehrsvereine . .	—	50,000	—	50,000	
5,000	—	5,000	11. Schweiz. Verkehrszentrale, Beitrag . .	—	5,000	—	5,000	
9,300	60	10,000	12. Expertise betr. die Dekretsbahnen . .	—	10,000	—	10,000	
<b>118,758</b>	<b>15</b>	<b>116,651</b>		<b>13,000</b>	<b>129,820</b>	—	<b>116,820</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XI. Anleihen.</b>								
<b>A. Rückzahlung und Verzinsung.</b>								
1. Rückzahlung :								
1,367,500	—	1,408,500	a) Anleih. von 1895, Fr. 14,736,000, 3 %	—	1,450,500	—	1,450,500	
414,000	—	429,000	b) Anleih. von 1900, Fr. 11,690,000, 3 1/2 %	—	444,000	—	444,000	
336,500	—	348,500	c) Anleih. von 1906, Fr. 14,054,000, 3 1/2 %	—	360,500	—	360,500	
		397,000	(Anleih. von 1930, Fr. 8,256,000, 4 1/2 %)					
—	—	250,000	d) Anleih. von 1940, Fr. 3,500,000, 4 %	—	250,000	—	250,000	
525,360	—	484,335	a) Anleih. von 1895, Fr. 14,736,000, 3 %	—	442,080	—	442,080	
438,655	—	424,165	b) Anleih. von 1900, Fr. 11,690,000, 3 1/2 %	—	409,150	—	409,150	
509,976	—	497,989	c) Anleih. von 1906, Fr. 14,054,000, 3 1/2 %	—	485,581	—	485,581	
380,070	—	362,587	(Anleih. v. 1930, Fr. 8,256,000, 4 1/2 %)					
1,000,000	—	1,000,000	d) Anleih. von 1930, Fr. 25,000,000, 4 %	—	1,000,000	—	1,000,000	
1,560,000	—	1,560,000	e) Anleih. von 1931, Fr. 39,000,000, 4 %	—	1,560,000	—	1,560,000	
490,000	—	490,000	f) Anleih. v. 1933, Fr. 14,000,000, 3 1/2 %	—	490,000	—	490,000	
960,000	—	960,000	g) Anleih. von 1933, Fr. 24,000,000, 4 %	—	960,000	—	960,000	
800,000	—	800,000	h) Anleih. von 1934, Fr. 20,000,000, 4 %	—	800,000	—	800,000	
480,000	—	480,000	(Kassasch. v. 1935, Fr. 12,000,000, 4 %)					
730,000	—	565,000	i) Anl. v. 1936, Fr. 9,000,000, 4 1/4-4 1/2 %	—	310,000	—	310,000	
875,000	—	875,000	k) Anleih. v. 1937, Fr. 25,000,000, 3 1/2 %	—	875,000	—	875,000	
910,000	—	910,000	l) Anleih. v. 1937, Fr. 26,000,000, 3 1/2 %	—	910,000	—	910,000	
570,000	—	570,000	m) Anleih. von 1938, Fr. 19,000,000, 3 %	—	570,000	—	570,000	
450,000	—	450,000	n) Anleih. von 1938, Fr. 15,000,000, 3 %	—	450,000	—	450,000	
164,500	—	164,500	(Anleih. v. 1939, Fr. 4,700,000, 3 1/2 %)					
105,000	—	105,000	(Anleih. v. 1939, Fr. 3,000,000, 3 1/2 %)					
—	—	155,000	o) Anleihen von 1940, Fr. 3,500,000, 4 %	—	145,000	—	145,000	
—	—	—	p) Anleih. v. 1941, Fr. 16,000,000, 3 3/4 %	—	600,000	—	600,000	
—	—	—	q) Anleih. v. 1941, Fr. 15,000,000, 3 1/2 %	—	525,000	—	525,000	
—	—	—	r) Anl. v. 1942, Fr. 4,000,000, Konvers. 1/2 Jahr	—	80,000	—	80,000	
13,066,561	—	13,686,576		—	13,116,811	—	13,116,811	
<b>B. Anleihenkosten.</b>								
1. Provisionen, Transportkosten . . . . .								
51,349	10	70,000	—	70,000	—	70,000		
7,196	15	7,000	—	7,000	—	7,000		
150,000	—	150,000	—	150,000	—	150,000		
208,545	25	227,000	—	227,000	—	227,000		
13,066,561	—	13,686,576	A. Rückzahlung und Verzinsung . . . . .	—	13,116,811	—	13,116,811	
208,545	25	227,000	B. Anleihenkosten . . . . .	—	227,000	—	227,000	
13,275,106	25	13,913,576	—	—	13,343,811	—	13,343,811	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XII. Finanzwesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten d. Finanzdirektion und Domänendirektion.</b>								
13,375	20	15,918	1. Besoldung der Beamten . . . . .	—	16,440	—	16,440	
10,979	—	11,548	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	12,624	—	12,624	
4,497	13	4,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	4,500	—	4,500	
6,000	—	6,000	4. Mietzinse . . . . .	—	6,000	—	6,000	
200	—	1,000	5. Rechtskosten . . . . .	—	1,000	—	1,000	
40,907	—	40,000	6. Bedienung des Gebäudes Münsterplatz 12	—	41,000	—	41,000	
<b>75,958</b>	<b>33</b>	<b>78,966</b>		—	<b>81,564</b>	—	<b>81,564</b>	
<b>B. Kantonsbuchhalterei.</b>								
33,312	—	33,906	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	33,906	—	33,906	
50,104	—	55,055	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	48,485	—	48,485	
1,967	65	2,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	2,500	—	2,500	
6,553	35	6,000	4. Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	—	6,500	—	6,500	
24,963	85	25,000	5. Kosten des Postcheckverkehrs . . . . .	—	25,000	—	25,000	
2,000	—	2,000	6. Mietzinse . . . . .	—	2,000	—	2,000	
<b>118,900</b>	<b>85</b>	<b>123,961</b>		—	<b>118,391</b>	—	<b>118,391</b>	
<b>C. Finanzinspektorat.</b>								
39,568	—	40,783	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	47,091	—	47,091	
29,526	95	30,858	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	31,641	—	31,641	
7,202	85	8,000	3. Reisekosten . . . . .	—	8,000	—	8,000	
7,521	50	8,000	4. Bureau-, Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	—	8,000	—	8,000	
2,500	—	2,500	5. Mietzins . . . . .	—	2,500	—	2,500	
<b>86,319</b>	<b>30</b>	<b>90,141</b>		—	<b>97,232</b>	—	<b>97,232</b>	
<b>D. Statistik.</b>								
8,933	55	12,620	1. Besoldung des Vorstehers . . . . .	—	12,620	—	12,620	
45,200	—	47,800	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	49,800	—	49,800	
7,041	02	25,000	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .	—	25,000	—	25,000	
3,200	—	3,200	4. Mietzins . . . . .	—	3,200	—	3,200	
<b>50,292</b>	<b>53</b>	<b>88,620</b>		—	<b>90,620</b>	—	<b>90,620</b>	
<b>E. Amtsschaffnereien.</b>								
183,664	45	188,761	1. Besoldungen der Amtsschaffner . . . . .	—	191,479	—	191,479	
191,649	10	206,509	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	205,014	—	205,014	
55,216	45	60,000	3. Bureaukosten . . . . .	—	60,000	—	60,000	
8,100	—	8,100	4. Mietzinse . . . . .	—	8,900	—	8,900	
<b>438,630</b>	—	<b>463,370</b>		—	<b>465,393</b>	—	<b>465,393</b>	
<b>F. Hülfskasse.</b>								
2,274,051	25	2,120,000	1. Beitrag des Staates . . . . .	—	2,150,000	—	2,150,000	
<b>2,274,051</b>	<b>25</b>	<b>2,120,000</b>		—	<b>2,150,000</b>	—	<b>2,150,000</b>	
<b>G. Mobiliarversicherung.</b>								
3,121	90	4,000	1. Prämien . . . . .	—	4,000	—	4,000	
<b>3,121</b>	<b>90</b>	<b>4,000</b>		—	<b>4,000</b>	—	<b>4,000</b>	
<b>H. Ausgleichskasse.</b>								
5,036	10	—	1. Verwaltungskosten . . . . .	—	—	—	—	
114,848	—	—	2. Beiträge des Staates . . . . .	—	—	—	—	
<b>119,884</b>	<b>10</b>	<b>—</b>		—	—	—	—	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XII. Finanzwesen.</b>										
75,958	33	78,966	<b>A. Verwaltungskosten d. Finanzdirektion und Domänendirektion</b>		—	81,564	—	81,564		
118,900	85	123,961	<b>B. Kantonsbuchhalterei</b>		—	118,391	—	118,391		
86,319	30	90,141	<b>C. Finanzinspektorat</b>		—	97,232	—	97,232		
50,292	53	88,620	<b>D. Statistik</b>		—	90,620	—	90,620		
438,630	—	463,870	<b>E. Amtsschaffnereien</b>		—	465,393	—	465,393		
2,274,051	25	2,120,000	<b>F. Hülfskasse</b>		—	2,150,000	—	2,150,000		
3,121	90	4,000	<b>G. Mobiliarversicherung</b>		—	4,000	—	4,000		
119,884	10	—	<b>H. Ausgleichskasse</b>		—	—	—	—		
<b>2,927,390</b>	<b>06</b>	<b>2,969,058</b>			—	<b>3,007,200</b>	—	<b>3,007,200</b>		
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>										
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>										
7,108	—	7,235	1. Besoldung des Sekretärs	—	4,000	11,235	—	7,235		
71,140	40	83,929	2. Besoldungen der Angestellten	—	—	92,408	—	92,408		
4,381	54	4,500	3. Bureau- und Reisekosten	—	—	4,500	—	4,500		
4,335	15	6,481	4. Kantonstierarzt:	—	—	—	—	—		
3,015	65	3,000	a) Besoldung	—	6,481	12,962	—	6,481		
4,100	—	4,100	b) Bureau- und Reisekosten	—	—	3,000	—	3,000		
<b>94,080</b>	<b>74</b>	<b>109,245</b>	5. Mietzins	—	—	4,100	—	4,100		
					<b>10,481</b>	<b>128,205</b>	—	<b>117,724</b>		
<b>B. Landwirtschaft.</b>										
1. Förderung der Landwirtschaft:										
42,318	05	48,065	a) Förderung im allgemeinen	—	56,730	109,795	—	53,065		
26,763	70	28,000	b) Förderung des Weinbaues	—	23,000	51,000	—	28,000		
25,759	90	28,000	c) Bekämpf. landwirtschaftl. Schädlinge	—	10,000	40,000	—	30,000		
7,050	—	7,187	2. Landwirtschaftliche Meliorationen:	—	—	—	—	—		
18,908	80	19,753	a) Besoldung des Kulturingenieurs	—	4,313	11,500	—	7,187		
4,998	75	5,000	b) Besoldungen der Gehülfen und des	—	—	—	—	—		
2,000	—	2,000	Angestellten	—	7,680	27,677	—	19,997		
300,000	—	350,000	c) Bureau- und Reisekosten	—	—	5,000	—	5,000		
56,830	15	59,000	d) Mietzins	—	—	2,000	—	2,000		
217,908	—	218,000	e) Bodenverbesserungen und Bergweg- anlagen	—	—	350,000	—	350,000		
55,407	60	55,500	3. Förderung der Pferdezucht	—	600	59,600	—	59,000		
—	—	—	4. Förderung der Rindviehzucht	—	1,700	219,700	—	218,000		
107,861	20	100,000	5. Förderung der Kleinviehzucht	—	200	55,700	—	55,500		
895,877	80		6. Prämienrückerstattungen	—	3,000	3,000	—	—		
17,876	43		7. Hagelversicherung	—	100,000	200,000	—	100,000		
365,239	10		8. Viehversicherung:	—	—	853,135	—	—		
110,275	—	420,000	a) Staatsbeiträge	—	—	—	—	—		
12,218	10		b) Beitrag des Viehversicherungsfonds	—	17,876	—	—	—		
2,959	55		c) Bundesbeiträge	—	347,770	—	—	393,115		
7,804	15	8,900	d) Viehhandelspatent-Gebühren	—	110,000	—	—	—		
2,500	—	2,500	e) Besoldungen der Angestellten	—	—	12,626	—	—		
<b>1,293,775</b>	<b>22</b>	<b>1,351,905</b>	f) Bureau- und Reisekosten	—	—	3,000	—	—		
			9. Kantonale Hufbeschlagschule:	—	—	—	—	—		
			a) Kurse	—	10,100	21,200	—	11,100		
			b) Mietzins	—	—	2,500	—	2,500		
					<b>692,969</b>	<b>2,027,433</b>	—	<b>1,334,464</b>		

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>C. Landwirtschaftliche Schule Rütti.</b>								
1. Landwirtschaftliche Schule:								
49,207	17	48,220	a) Unterricht . . . . .	1,300	53,378	—	52,078	
919	65	600	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	—	900	—	900	
18,456	05	21,900	c) Verwaltung . . . . .	18,800	40,800	—	22,000	
13,823	09	23,800	d) Nahrung . . . . .	51,800	81,600	—	29,800	
4,921	10	6,100	e) Allgemeine Unkosten:					
1,927	25	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	4,300	10,800	—	6,500	
		3,900	2. Hausgeräte . . . . .	1,500	3,000	—	1,500	
8,910	30	11,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	3,500	7,500	—	4,000	
1,918	15	300	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	9,000	20,000	—	11,000	
12,600	—	12,600	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	8,800	7,600	1,200	—	
6,245	—	6,200	f) Mietzins . . . . .	—	12,600	—	12,600	
13,787	—	—	g) Arbeiten der Schüler . . . . .	6,300	—	6,300	—	
11,012	—	15,800	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
250	—	800	i) Kostgelder . . . . .	12,000	—	12,000	—	
14,013	35	17,200	k) Stipendien . . . . .	—	500	—	500	
91,613	11	92,020	l) Bundesbeitrag . . . . .	17,000	—	17,000	—	
					134,300	238,678	—	104,378
91,613	11	92,020						
7,531	17	1,450	1. Landwirtschaftliche Schule . . . . .	134,300	238,678	—	104,378	
2. Gutswirtschaft . . . . .	108,900	98,900	2. Gutswirtschaft . . . . .	10,000	—	—	—	
84,081	94	90,570			243,200	337,578	—	94,378
<b>D. Molkereischule Rütti.</b>								
1. Molkereischule:								
78,367	93	80,000	a) Unterricht . . . . .	—	81,200	—	81,200	
5,967	55	200	b) Milchwirtschaftliche Versuche . . .	6,000	300	5,700	—	
17,414	11	17,900	c) Verwaltung . . . . .	—	17,300	—	17,300	
26,786	92	24,700	d) Nahrung . . . . .	2,900	36,000	—	33,100	
4,479	65	1,500	e) Allgemeine Unkosten:					
2,658	30	1,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,500	—	1,500	
		1,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,000	—	1,000	
5,661	40	6,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	1,500	—	1,500	
4,821	75	3,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	6,500	—	6,500	
15,000	—	15,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	600	5,000	—	4,400	
2,057	—	—	f) Mietzins . . . . .	—	15,000	—	15,000	
42,225	—	34,000	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
500	—	500	h) Kostgelder . . . . .	38,000	—	38,000	—	
25,808	20	26,000	i) Stipendien . . . . .	—	500	—	500	
79,632	31	91,300	k) Bundesbeitrag . . . . .	25,000	—	25,000	—	
					72,500	165,800	—	93,300

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XIII. Landwirtschaft.</b>					
			<b>D. Molkereischule Rütti.</b>					
416,840	80	385,000	2. Molkerei:		440,000	—	440,000	—
20,697	90	5,000	a) Produkte . . . . .		145,000	135,000	10,000	—
8,133	—	8,000	b) Schweine . . . . .		—	8,000	—	8,000
367,166	45	340,000	c) Verschiedene Betriebskosten . . . . .		—	392,000	—	392,000
12,946	75	12,900	d) Milchankauf . . . . .		—	3,800	16,800	13,000
5,452	30	2,500	e) Pachtzinse und Steuern . . . . .		—	—	2,500	2,500
5,281	05	6,000	f) Unterhalt der Gebäude . . . . .		—	—	6,000	6,000
7,129	05	10,000	g) Geräte und Maschinen . . . . .		—	—	10,000	10,000
7,840	40	3,000	h) Brennmaterial und Beleuchtung . . . . .		—	—	4,500	4,500
1,005	35	6,000	i) Arbeitslöhne . . . . .		—	—	2,000	2,000
12,680	—	—	j) Automobilbetrieb . . . . .		—	—	—	—
—	—	5,000	k) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
<b>9,904</b>	<b>35</b>	<b>6,600</b>	m) Bundesbeitrag . . . . .		—	—	—	—
					<b>588,800</b>	<b>576,800</b>	<b>12,000</b>	<b>—</b>
79,632	31	91,300	1. Molkereischule . . . . .		72,500	165,800	—	93,300
9,904	35	6,600	2. Molkerei . . . . .		588,800	576,800	12,000	—
<b>69,727</b>	<b>96</b>	<b>84,700</b>			<b>661,300</b>	<b>742,600</b>	<b>—</b>	<b>81,300</b>
			<b>E. Landwirtschaftliche Winterschulen.</b>					
			1. Landwirtschaftliche Winterschule Rütti:					
50,043	30	51,300	a) Unterricht . . . . .		—	49,941	—	49,941
18,000	—	19,400	b) Verwaltung . . . . .		—	18,800	—	18,800
29,800	—	32,000	c) Nahrung . . . . .		—	32,000	—	32,000
4,800	—	3,700	d) Allgemeine Unkosten:					
2,000	—	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	4,300	—	4,300
8,500	—	2,500	2. Hausgeräte . . . . .		—	1,500	—	1,500
2,300	—	9,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei		—	3,500	—	3,500
12,000	—	3,100	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		—	9,000	—	9,000
42,075	—	12,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		—	3,800	—	3,800
1,200	—	40,300	e) Mietzins . . . . .		—	12,000	—	12,000
13,200	—	17,200	f) Kostgelder . . . . .		47,000	—	47,000	—
<b>73,368</b>	<b>30</b>	<b>77,500</b>	g) Stipendien . . . . .		—	1,500	—	1,500
			h) Bundesbeitrag . . . . .		—	17,200	—	17,200
					<b>64,200</b>	<b>136,341</b>	<b>—</b>	<b>72,141</b>
			2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand-Münsingen:					
86,861	29	86,000	a) Unterricht . . . . .		—	89,800	—	89,800
205	10	600	b) Landwirtschaftliche Versuche . . . . .		—	500	—	500
39,331	20	40,000	c) Verwaltung . . . . .		—	41,700	—	41,700
11,716	55	18,000	d) Nahrung . . . . .		39,700	58,100	—	18,400
5,347	30	4,000	e) Allgemeine Unkosten:					
4,276	75	1,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	5,000	—	5,000
11,581	55	4,000	2. Hausgeräte . . . . .		—	1,000	—	1,000
16	90	8,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei		—	3,000	—	3,000
19,200	—	19,200	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		—	10,000	—	10,000
1,169	—	2,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		5,750	7,250	—	1,500
941	50	—	f) Mietzins . . . . .		—	19,200	—	19,200
27,589	20	36,000	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .		1,200	—	1,200	—
525	—	1,000	h) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
31,577	95	31,500	i) Kostgelder . . . . .		38,000	—	38,000	—
429	50	—	k) Stipendien . . . . .		—	1,500	—	1,500
429	50	—	l) Bundesbeitrag . . . . .		32,000	—	32,000	—
			m) Kartoffelkäferbekämpfung . . . . .		400	400	—	—
<b>117,783</b>	<b>99</b>	<b>113,300</b>			<b>117,050</b>	<b>237,450</b>	<b>—</b>	<b>120,400</b>
9,996	64	5,000	n) Gutswirtschaft . . . . .		108,000	99,000	9,000	—
<b>107,787</b>	<b>35</b>	<b>108,300</b>			<b>225,050</b>	<b>336,450</b>	<b>—</b>	<b>111,400</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>E. Landwirtschaftliche Winterschulen.</b>								
3. Landwirtsch. Winterschule Langenthal:								
58,356	53	58,000	a) Unterricht . . . . .	—	60,854	—	60,354	
1,200	—	600	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	—	600	—	600	
23,461	20	22,000	c) Verwaltung . . . . .	—	24,000	—	24,000	
16,441	22	16,000	d) Nahrung . . . . .	13,337	37,937	—	24,600	
			e) Allgemeine Unkosten:					
2,142	31	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	2,100	—	2,100	
5,971	85	1,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,000	—	1,000	
		2,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	1,000	—	1,000	
18,245	95	13,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	16,400	—	16,400	
1,525	10	—	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	4,814	4,400	414	—	
20,400	—	20,400	f) Mietzins . . . . .	—	20,400	—	20,400	
—	—	—	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .	—	—	—	—	
2,733	15	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
19,800	—	21,000	i) Kostgelder . . . . .	31,500	—	31,500	—	
750	—	1,000	k) Stipendien . . . . .	—	1,200	—	1,200	
21,147	70	24,723	l) Bundesbeitrag . . . . .	24,854	—	24,854	—	
101,763	11	91,277	m) Gutswirtschaft . . . . .	74,505	169,391	—	94,886	
4,608	60	3,000		56,710	52,210	4,500	—	
97,154	51	88,277		131,215	221,601	—	90,386	
4. Landwirtsch. Winterschule Courtemelon.								
36,151	80	39,000	a) Unterricht . . . . .	5,600	45,600	—	40,000	
413	80	300	b) Landw. Versuche . . . . .	—	600	—	600	
19,592	58	21,000	c) Verwaltung . . . . .	1,200	23,200	—	22,000	
5,531	67	13,000	d) Nahrung . . . . .	22,205	37,780	—	15,575	
			e) Allgemeine Unkosten:					
7,320	85	1,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	500	2,500	—	2,000	
		500	2. Hausgeräte . . . . .	500	1,000	—	500	
1,628	20	2,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	1,000	3,000	—	2,000	
4,491	95	7,200	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	1,500	10,000	—	8,500	
4,647	15	4,800	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	1,200	6,000	—	4,800	
6,863	05	10,695	f) Mietzins . . . . .	5,935	17,000	—	11,065	
	—	—	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .	—	—	—	—	
16,801	65	—	h) Inventarveränderungen . . . . .	—	—	—	—	
14,126	50	14,000	i) Kostgelder . . . . .	16,200	—	16,200	—	
	—	1,000	k) Stipendien . . . . .	—	1,500	—	1,500	
9,043	40	12,500	l) Bundesbeitrag . . . . .	13,000	—	13,000	—	
80,272	80	74,495	m) Gutswirtschaft . . . . .	68,840	148,180	—	79,340	
933	64	—		63,230	60,430	2,800	—	
79,339	16	74,495		132,070	208,610	—	76,540	
1. Landwirtschaftliche Winterschule Rütti								
73,368	30	77,500	2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand-Münsingen . . . . .	64,200	136,341	—	72,141	
107,787	35	108,300	3. Landwirtschaftl. Winterschule Langenthal . . . . .	225,050	336,450	—	111,400	
97,154	51	88,277	4. Landwirtsch. Winterschule Courtemelon . . . . .	131,215	221,601	—	90,386	
79,339	16	74,495		132,070	208,610	—	76,540	
357,649	32	348,572		552,535	903,002	—	350,467	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz.</b>								
23,978	45	24,940	a) Unterricht . . . . .	2,825	27,985	—	25,160	
693	80	1,200	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	5,200	6,350	—	1,150	
8,365	—	9,410	c) Verwaltung . . . . .	—	9,355	—	9,355	
5,062	90	5,750	d) Nahrung . . . . .	9,650	16,500	—	6,850	
			e) Allgemeine Unkosten:					
430	55	350	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	350	—	350	
		400	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,050	—	1,050	
816	50	700	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—				
2,463	45	2,800	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	3,150	—	3,150	
1,157	—	620	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	1,600	1,100	500	—	
3,500	—	3,500	f) Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500	
214	05	200	g) Alpsennenkurs . . . . .	—	200	—	200	
901	—	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
6,600	—	6,900	i) Kostgelder . . . . .	7,200	—	7,200	—	
450	—	750	k) Stipendien . . . . .	—	600	—	600	
8,608	20	9,120	l) Bundesbeitrag . . . . .	9,760	590	9,170	—	
35	10	1,595	m) Molkerei . . . . .	20,505	22,270	—	1,765	
<b>30,545</b>	<b>60</b>	<b>34,455</b>		<b>56,740</b>	<b>93,000</b>	—	<b>36,260</b>	
<b>G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg.</b>								
55,057	40	61,000	a) Unterricht . . . . .	—	58,765	—	58,765	
3	—	500	b) Versuche . . . . .	—	500	—	500	
16,350	55	18,000	c) Verwaltung . . . . .	—	18,200	—	18,200	
9,618	70	10,000	d) Nahrung . . . . .	11,400	24,100	—	12,700	
			e) Allgemeine Unkosten:					
517	95	2,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	2,000	—	2,000	
		500	2. Hausgeräte . . . . .	—	600	—	600	
1,614	10	1,200	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	1,400	—	1,400	
6,082	95	7,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	9,000	—	9,000	
3,798	45	2,800	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	2,400	4,800	—	2,400	
19,700	—	19,700	f) Mietzins . . . . .	—	19,700	—	19,700	
1,000	—	—	g) Arbeiten der Schüler . . . . .	—	—	—	—	
3,126	50	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
19,530	—	23,200	i) Kostgelder . . . . .	24,400	—	24,400	—	
—	—	200	k) Stipendien . . . . .	—	500	—	500	
21,278	80	23,013	l) Bundesbeitrag . . . . .	22,027	—	22,027	—	
2,115	20	3,200	m) Schulgarten . . . . .	5,000	7,200	—	2,200	
6,606	80	11,500	n) Zentralstelle für Obstbau und Obst- verwertung . . . . .	800	10,800	—	10,000	
—	—	—	o) Zentralstelle für Gemüsebau . . . . .	1,100	1,100	—	—	
<b>76,529</b>	<b>80</b>	<b>91,887</b>		<b>67,127</b>	<b>158,665</b>	—	<b>91,538</b>	
571	65	1,900	p) Gutswirtschaft . . . . .	35,700	33,600	2,100	—	
<b>75,958</b>	<b>15</b>	<b>89,987</b>		<b>102,827</b>	<b>192,265</b>	—	<b>89,438</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>H. Hauswirtschaftliche Schulen.</b>								
1. Schwand-Münsingen.								
25,138	23	25,600	a) Unterricht . . . . .	—	26,250	—	26,250	
1,800	—	1,750	b) Verwaltung . . . . .	—	1,800	—	1,800	
13,240	—	15,750	c) Nahrung . . . . .	—	15,300	—	15,300	
			d) Allgemeine Unkosten:					
			1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	—	—	—	
5,700	—	200	2. Hausgeräte . . . . .	—	200	—	200	
		400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	400	—	400	
		4,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	4,500	—	4,500	
7,500	—	1,200	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	1,100	—	1,100	
500	—	7,500	e) Mietzins . . . . .	—	7,500	—	7,500	
18,952	—	500	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	500	—	500	—	
610	—	21,000	g) Kostgelder . . . . .	21,000	—	21,000	—	
6,490	60	1,000	h) Stipendien . . . . .	—	1,000	—	1,000	
		7,400	i) Bundesbeitrag . . . . .	6,800	—	6,800	—	
<b>28,045</b>	<b>63</b>	<b>29,000</b>			<b>28,300</b>	<b>58,050</b>	—	<b>29,750</b>
2. Brienz.								
9,157	75	9,525	a) Unterricht . . . . .	—	9,540	—	9,540	
2,665	35	2,750	b) Verwaltung . . . . .	—	2,940	—	2,940	
4,050	—	4,270	c) Nahrung . . . . .	—	4,620	—	4,620	
			d) Allgemeine Unkosten:					
			1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	—	—	—	
2,530	—	350	2. Hausgeräte . . . . .	—	350	—	350	
		450	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	450	—	450	
		1,150	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	1,650	—	1,650	
3,500	—	500	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	600	—	600	
450	—	3,500	e) Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500	
6,000	—	350	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	450	—	450	—	
400	—	6,300	g) Kostgelder . . . . .	6,600	—	6,600	—	
2,320	—	600	h) Stipendien . . . . .	—	450	—	450	
		2,720	i) Bundesbeitrag . . . . .	2,730	—	2,730	—	
<b>13,533</b>	<b>10</b>	<b>13,725</b>			<b>9,780</b>	<b>24,100</b>	—	<b>14,320</b>
3. Langenthal.								
11,922	62	12,190	a) Unterricht . . . . .	—	12,500	—	12,500	
3,725	—	4,240	b) Verwaltung . . . . .	—	4,238	—	4,238	
5,605	—	4,500	c) Nahrung . . . . .	2,375	7,875	—	5,500	
			d) Allgemeine Unkosten:					
			1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	700	—	700	
4,300	—	500	2. Hausgeräte . . . . .	—	250	—	250	
		250	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	450	—	450	
		450	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	3,700	—	3,700	
6,000	—	2,600	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	750	—	750	
300	—	700	e) Mietzins . . . . .	—	6,000	—	6,000	
8,200	—	6,000	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	300	—	300	—	
150	—	300	g) Kostgelder . . . . .	10,500	—	10,500	—	
3,547	90	7,500	h) Stipendien . . . . .	—	735	—	735	
		300	i) Bundesbeitrag . . . . .	3,695	—	3,695	—	
<b>19,654</b>	<b>72</b>	<b>20,360</b>			<b>16,870</b>	<b>37,198</b>	—	<b>20,328</b>



Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIV. Forstwesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Forst-Verwaltung.</b>								
8,115	—	8,995	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	12,736	20,555	—	7,819	
18,610	—	18,945	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	19,176	39,641	—	20,465	
9,109	90	9,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	4,000	14,000	—	10,000	
1,950	—	1,900	4. Mietzinse . . . . .	1,420	2,420	—	1,000	
<b>37,784</b>	<b>90</b>	<b>39,340</b>		<b>37,332</b>	<b>76,616</b>	—	<b>39,284</b>	
<b>B. Forstpolizei.</b>								
25,130		26,802	1. Forstmeister:					
2,282	10	2,300	a) Besoldungen der Forstmeister . . . . .	8,200	34,854	—	26,654	
4,569	65	6,000	b) Bureukosten . . . . .	—	2,300	—	2,300	
2,080	—	2,080	c) Reisekosten . . . . .	—	6,000	—	6,000	
133,622	—	141,995	d) Mietzins . . . . .	—	2,080	—	2,080	
9,999	67	10,000	2. Kreisoberförster:					
35,635	15	38,000	a) Besoldungen der Kreisoberförster . . . . .	44,128	185,720	—	141,592	
7,135	—	7,350	b) Bureukosten . . . . .	—	10,500	—	10,500	
74,740	20	76,600	c) Reisekosten . . . . .	—	40,000	—	40,000	
62,197	25	65,800	d) Mietzinse . . . . .	—	7,500	—	7,500	
3,500	—	3,500	3. Unterförster und Waldaufseher . . . . .	9,020	108,600	—	99,580	
123,497	17	124,827	4. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster . . . . .	65,800	—	65,800	—	
			5. Unfallversicherung . . . . .	—	3,500	—	3,500	
				<b>127,148</b>	<b>401,054</b>	—	<b>273,906</b>	
<b>C. Förderung des Forstwesens.</b>								
4,676	03	8,000	1. Beiträge an Waldwirtschaftspläne und Förderung des Forstwesens im allgemeinen	—	8,000	—	8,000	
50,000	—	50,000	2. Verbauungen von Wildbächen, Bodenverbesserungen und Aufforstungen . . .	—	50,000	—	50,000	
11,092	05	20,000	3. Kantonsbeiträge an die vom Bund subventionierten Wegebauten gem. Art. 42, B.G.	—	20,000	—	20,000	
<b>65,768</b>	<b>08</b>	<b>78,000</b>		<b>—</b>	<b>78,000</b>	—	<b>78,000</b>	
<b>D. Bergbau.</b>								
Pro 1940 auf Rubrik XXII		1,200 5,000 <b>3,800</b>	1. Besoldungen der Mineninspektoren . . .	—	1,200	—	1,200	
			2. Konzessionsgebühren für Steinbrüche, Kohlen, Schieferausbeutungen usw. . .	6,000	—	6,000	—	
				<b>6,000</b>	<b>1,200</b>	<b>4,800</b>	—	
37,784	90	39,340	<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Forst-Verwaltung . . . . .</b>	37,332	76,616	—	39,284	
236,497	17	248,827	<b>B. Forstpolizei . . . . .</b>	127,148	401,054	—	273,906	
65,768	08	78,000	<b>C. Förderung des Forstwesens . . . . .</b>	—	78,000	—	78,000	
—	—	3,800	<b>D. Bergbau . . . . .</b>	6,000	1,200	4,800	—	
<b>340,050</b>	<b>15</b>	<b>362,367</b>		<b>170,480</b>	<b>556,870</b>	—	<b>386,390</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XV. Staatswaldungen.</b>								
<b>A. Haupt- und Zwischennutzungen.</b>								
2,428,974	26	2,300,000	1. Haupt- und Zwischennutzungen . . .	3,200,000	—	3,200,000	—	
<b>2,428,974</b>	<b>26</b>	<b>2,300,000</b>		<b>3,200,000</b>	—	<b>3,200,000</b>	—	
<b>B. Nebennutzungen.</b>								
533	40	200	1. Stocklosungen . . . . .	200	—	200	—	
986	75	1,800	2. Grubenlosungen, Torf . . . . .	1,000	—	1,000	—	
52,975	85	50,000	3. Weid- und Lehenzinse, Gras- und Lischenraub . . . . .	50,800	—	50,800	—	
<b>54,496</b>	—	<b>52,000</b>		<b>52,000</b>	—	<b>52,000</b>	—	
<b>C. Wirtschaftskosten.</b>								
44,530	—	60,000	1. Waldkulturen . . . . .	70,000	135,000	—	65,000	
180,000	—	180,000	2. Weganlagen . . . . .	—	180,000	—	180,000	
77,276	25	77,700	3. Hutlöhne (Bannwartenlöhne) . . . . .	7,300	85,000	—	77,700	
657,166	77	580,000	4. Rüstlöhne . . . . .	—	950,000	—	950,000	
999	50	1,000	5. Marchungen, Vermessungen . . . . .	—	1,000	—	1,000	
8,284	65	9,000	6. Steigerungs- und Verkaufskosten . . . . .	—	9,000	—	9,000	
94	65	500	7. Rechtskosten . . . . .	—	500	—	500	
8,626	25	25,000	8. Verbauungen von Bachläufen und Rutschhalden . . . . .	—	25,000	—	25,000	
14,404	35	14,000	9. Gebäudereparaturen . . . . .	—	30,000	—	30,000	
<b>991,382</b>	<b>42</b>	<b>947,200</b>		<b>77,300</b>	<b>1,415,500</b>	—	<b>1,338,200</b>	
<b>D. Beschwerden.</b>								
84,539	15	86,000	1. Staatssteuern . . . . .	—	86,000	—	86,000	
154,717	66	157,000	2. Gemeindesteuern . . . . .	—	157,000	—	157,000	
<b>239,256</b>	<b>81</b>	<b>243,000</b>		<b>—</b>	<b>243,000</b>	—	<b>243,000</b>	
<b>E. Verwaltungskosten.</b>								
62,197	25	65,800	1. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster . . . . .	—	65,800	—	65,800	
8,000	—	8,000	2. Unfallversicherung . . . . .	—	8,000	—	8,000	
<b>70,197</b>	<b>25</b>	<b>73,800</b>		<b>—</b>	<b>73,800</b>	—	<b>73,800</b>	
<b>F. Reservefonds.</b>								
100,000	—	100,000	1. Einlage . . . . .	—	160,000	—	160,000	
<b>100,000</b>	—	<b>100,000</b>		<b>—</b>	<b>160,000</b>	—	<b>160,000</b>	



Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XVII. Domänenkasse.</b>								
1,274	60	1,350			1,300	—	1,300	—
269,060	05	191,250			—	202,250	—	202,250
<b>267,785</b>	<b>45</b>	<b>189,900</b>			<b>1,300</b>	<b>202,250</b>	<b>—</b>	<b>200,950</b>
<b>XVIII. Hypothekarkasse.</b>								
<b>A. Rohertrag.</b>								
23,902,646	60	23,250,000	1. Zinse von Hypothekar-Darlehen . . . . .	23,760,000	—	23,760,000	—	
427,285	30	415,800	2. Zinse von Darlehen an Gemeinden und Flurgenossenschaften . . . . .	408,000	—	408,000	—	
780,193	40	787,500	3. Zinse von Wertschriften . . . . .	787,500	—	787,500	—	
70,028	06	65,250	4. Zinse von Korrespondenten . . . . .	120,000	11,450	108,550	—	
11,330	50	20,000	5. Ertrag des Bankgebäudes . . . . .	33,500	13,500	20,000	—	
31,223	96	5,850	6. Ertrag der Provisionen . . . . .	20,000	40,000	—	20,000	
6,926,685	30	6,936,600	7. Verzinsung der Anleihen und der Pfandbriefdarlehen . . . . .	—	6,896,300	—	6,896,300	
4,553,337	15	4,445,650	8. Zinse der Kassascheine u. Obligationen . . . . .	—	4,854,350	—	4,854,350	
2,852,621	82	2,862,500	9. Zinse der Spareinlagen . . . . .	—	2,848,900	—	2,848,900	
4,902,808	48	5,224,500	10. Zinse der Spezialfonds . . . . .	135,000	5,425,000	—	5,290,000	
203,938	47	203,650	11. Zinse der Depositen in Kontokorrent . . . . .	—	214,000	—	214,000	
1,200,000	—	1,200,000	12. Verzinsung des Stammkapitals . . . . .	—	1,200,000	—	1,200,000	
150,000	—	150,000	13. Einlage in den Reservefonds . . . . .	—	150,000	—	150,000	
23,045	13	50,000	14. Einlösungskosten der Anleihens-Coupons und Obligationen . . . . . (Eidgen. Couponssteuer)	—	45,000	—	45,000	
23,066	20		15. Amortisation von Anleihenskosten und Kursverlusten . . . . .	—	290,000	—	290,000	
359,153	—	450,000	16. Abschreibung auf Mobiliar . . . . .	—	10,000	—	10,000	
1,765	30	10,000	17. Sanierungsnachlässe u. Zwangsastriche . . . . .	—	168,200	—	168,200	
14,502	—	153,000	18. Kapitalsteuer an den Staat . . . . . (Wertschriften, Kursgewinn)	—	2,147,300	—	2,147,300	
2,169,202	—	2,161,800	19. Einlage in die Zinsreserve . . . . . (Vermittlungsprovision auf Neuanlagen und Konversionen) (Sammlung für die Arbeitslosen, Beitrag) (Lohnausgleichssteuer)	—	250,000	—	250,000	
6	75	—						
—	—	—						
12,611	70							
2,000	—							
7,536	60							
<b>680,385</b>	<b>30</b>	<b>685,000</b>			<b>25,264,000</b>	<b>24,564,000</b>	<b>700,000</b>	<b>—</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XVIII. Hypothekarkasse.</b>								
<b>B. Verwaltungskosten.</b>								
16,105	20	23,000	1. Taggelder der Verwaltungsbehörden . . . . .	—	23,000	—	23,000	
421,853	55	408,000	2. Besoldungen der Beamten und Ange- stellten . . . . .	—	420,000	—	420,000	
34,292	15	29,000	3. Beitrag an die Pensionskasse . . . . .	—	32,000	—	32,000	
20,000	—	20,000	4. Mietzins . . . . .	—	20,000	—	20,000	
45,778	76	65,000	5. Bureaukosten . . . . .	45,000	110,000	—	65,000	
7,671	30	10,000	6. Rechts- und Betreibungskosten . . . . .	22,000	12,000	10,000	—	
<b>530,358</b>	<b>36</b>	<b>535,000</b>		<b>67,000</b>	<b>617,000</b>	—	<b>550,000</b>	
<b>C. Zins des Stammkapitals . . . . .</b>								
<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>		<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>	—	
<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>		<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>	—	
680,385	30	685,000	<b>A. Rohertrag . . . . .</b>	25,264,000	24,564,000	700,000	—	
530,358	36	535,000	<b>B. Verwaltungskosten . . . . .</b>	67,000	617,000	—	550,000	
1,200,000	—	1,200,000	<b>C. Zins des Stammkapitals . . . . .</b>	1,200,000	—	1,200,000	—	
<b>1,350,026</b>	<b>94</b>	<b>1,350,000</b>		<b>26,531,000</b>	<b>25,181,000</b>	<b>1,350,000</b>	—	
<b>XIX. Kantonalbank.</b>								
<b>A. Betriebsertrag . . . . .</b>								
1,823,828	96	1,800,000	<b>A. Betriebsertrag . . . . .</b>	1,800,000	—	1,800,000	—	
223,828	96	200,000	<b>B. Zuweisungen an die Reserven . . . . .</b>	—	200,000	—	200,000	
<b>1,600,000</b>	—	<b>1,600,000</b>		<b>1,800,000</b>	<b>200,000</b>	<b>1,600,000</b>	—	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XX. Staatskasse.</b>								
<b>A. Zinse von Guthaben.</b>								
1,363,964	—	1,286,628	1. Zinse von Geldanlagen :		2,053,728	—	2,053,728	—
2,667,914	50	2,642,611	a) Obligationen . . . . .		2,642,611	—	2,642,611	—
109,293	20	83,000	b) Aktien . . . . .		90,000	—	90,000	—
1,054	95	5,000	2. Zinse von Vorschüssen :		1,000	—	1,000	—
66,979	95	58,750	a) Spezialverwaltungen . . . . .		165,000	115,000	50,000	—
2,124	81	2,500	b) Oeffentliche Unternehmen . . . . .		2,000	—	2,000	—
163,378	19	160,000	3. Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten		160,000	—	160,000	—
68,423	41	20,000	4. Zinse von verschiedenen Guthaben und		60,000	—	60,000	—
34,580	35	25,000	Verspätungszinse . . . . .		—	35,000	—	35,000
186,893	75	200,000	5. Verspätungszinse von Steuern . . . . .		—	200,000	—	200,000
108,290	—	—	6. Verschiedene Einnahmen . . . . .		—	—	—	—
<b>4,329,948</b>	<b>91</b>	<b>4,033,489</b>	7. Depotgebühren . . . . .		<b>5,174,339</b>	<b>350,000</b>	<b>4,824,339</b>	<b>—</b>
<b>B. Zinse für Schulden.</b>								
1,150,749	26	1,200,000	1. Zinse für Depots :					
11,349	02	20,000	a) Spezialverwaltungen . . . . .		—	1,700,000	—	1,700,000
5,878	50	—	b) Gerichtliche Geldhinterlagen . . . . .		—	20,000	—	20,000
115,707	55	80,000	c) Spezialfonds . . . . .		—	—	—	—
34,928	22	25,000	d) Verschiedene Depots . . . . .		—	110,000	—	110,000
157,640	95	293,000	2. Skonti für Barzahlungen . . . . .		—	25,000	—	25,000
<b>1,464,496</b>	<b>50</b>	<b>1,618,000</b>	3. Zinse der von der Kantonalbank übernommenen Wertpapiere . . . . .		<b>320,000</b>	<b>520,000</b>	<b>—</b>	<b>200,000</b>
<b>4,329,948</b>	<b>91</b>	<b>4,033,489</b>	<b>320,000</b>	<b>320,000</b>	<b>320,000</b>	<b>2,375,000</b>	<b>—</b>	<b>2,055,000</b>
<b>1,464,496</b>	<b>50</b>	<b>1,618,000</b>	<b>A. Zinse von Guthaben . . . . .</b>	<b>5,174,339</b>	<b>350,000</b>	<b>4,824,339</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>2,865,452</b>	<b>41</b>	<b>2,415,489</b>	<b>B. Zinse für Schulden . . . . .</b>	<b>320,000</b>	<b>2,375,000</b>	<b>—</b>	<b>2,055,000</b>	<b>—</b>

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XXI. Bussen und Konfiskationen.</b>										
<b>A. Bussen.</b>										
264,657	70	382,000	1. Gerichtliche Bussen . . . . .	314,000	—	314,000	—			
39,955	10	49,000	2. Umgewandelte Bussen . . . . .	—	49,000	—	49,000			
1,603	25	2,000	3. Verjährte Bussen . . . . .	—	2,000	—	2,000			
2,168	85	3,000	4. Administrativbussen . . . . .	3,000	—	3,000	—			
4,390	65	2,500	5. Anteile an eidgenössischen Bussen . . . . .	2,500	—	2,500	—			
<b>229,658</b>	<b>85</b>	<b>336,500</b>		<b>319,500</b>	<b>51,000</b>	<b>268,500</b>				
			<b>B. Bussenverwendung.</b>							
10,496	27	16,000	1. Bezugskosten . . . . .	—	16,000	—	16,000			
11,912	95	12,000	2. Belohnungen an Gemeindepolizeidiener und Private . . . . .	—	12,000	—	12,000			
3,920	—	4,000	3. Verschiedene Bussenanteile . . . . .	—	4,000	—	4,000			
<b>26,329</b>	<b>22</b>	<b>32,000</b>		<b>—</b>	<b>32,000</b>	<b>—</b>	<b>32,000</b>			
			<b>C. Ersatz und Konfiskationen.</b>							
11,255	60	8,000	1. Ersatz . . . . .	12,500	4,500	8,000	—			
1,678	45	100	2. Konfiskationen . . . . .	100	—	100	—			
<b>12,934</b>	<b>05</b>	<b>8,100</b>		<b>12,600</b>	<b>4,500</b>	<b>8,100</b>				
			<hr/>							
229,658	85	336,500	A. Bussen . . . . .	319,500	51,000	268,500	—			
26,329	22	32,000	B. Bussenverwendung . . . . .	—	32,000	—	32,000			
12,934	05	8,100	C. Ersatz und Konfiskationen . . . . .	12,600	4,500	8,100	—			
<b>216,263</b>	<b>68</b>	<b>312,600</b>		<b>332,100</b>	<b>87,500</b>	<b>244,600</b>				
			<hr/>							

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau.</b>					
			<b>A. Jagd.</b>					
136,433	55	135,000	1. Jagdpatentgebühren . . . . .	136,000	—	136,000	—	
7,721	45	4,000	2. Wildverwertung, Hundetaxen, Verspätungsgebühren . . . . .	5,000	—	5,000	—	
13,231	65	18,000	3. Gebühren für die Winterjagdbewilligung.	13,000	—	13,000	—	
13,671	—	11,000	4. Jagdaufsichtszuschläge, 10% . . . . .	11,500	—	11,500	—	
56,033	65	56,000	5. Jagdaufsicht, Wildhut, Hebung der Jagd:					
27,500	85	28,200	a) Hochgebirgsbannbezirke . . . . .	—	53,000	—	53,000	
7,240	35	8,000	b) Offenes Gebiet . . . . .	—	31,200	—	31,200	
8,000	—	8,000	c) Verwaltungskosten . . . . .	2,000	10,000	—	8,000	
2,000	—	2,000	d) Vergütung von Wildschaden . . . . .	—	8,000	—	8,000	
1,515	—	800	e) Förderung des Vogelschutzes . . . . .	—	2,000	—	2,000	
			f) Wildfütterung, Abschussprämien, ausserordentliche Massnahmen . . . . .	—	800	—	800	
46,950	—	40,000	6. Gemeindeanteile . . . . .	—	47,000	—	47,000	
13,256	55	13,000	7. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .	13,000	—	13,000	—	
<b>35,074</b>	<b>35</b>	<b>38,000</b>		<b>180,500</b>	<b>152,000</b>	<b>28,500</b>		
			<b>B. Fischerei.</b>					
95,426	55	90,000	1. Fischezenzinse und Patentgebühren . . . . .	90,000	—	90,000	—	
48,162	93	40,000	2. Aufsichtskosten . . . . .	—	40,000	—	40,000	
28,442	80	19,000	3. Verwaltungskosten . . . . .	—	36,000	—	36,000	
—	—	14,000	4. Hebung der Fischzucht:					
			a) Eidg. Subvention für Brut an Fischzüchter . . . . .	6,000	—	6,000	—	
			b) Kant. Subvention für Aussatz usw.	—	20,000	—	20,000	
24,982	82	7,500	c) Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .	7,500	—	7,500	—	
15,503	90	15,000	d) Fischzuchtanstalten . . . . .	—	15,000	—	15,000	
1,826	20	200	5. Rechtskosten . . . . .	—	200	—	200	
7,515	70	9,300	6. Reservestellung, Wissenschaftl. Forschungen, Erwerb von Fischereirechten . . . . .	7,700	—	7,700	—	
—	—	—		<b>111,200</b>	<b>111,200</b>		—	—
			<b>(Bergbau.)</b>					
1,200	—		1. Besoldung des Minen-Inspektors.					
3,765	80		2. Konzessionsgebühren für Steinbrüche, Kohlen und Schieferausbeutungen etc.					
<b>2,565</b>	<b>80</b>							
			<b>C. Naturschutz.</b>					
1,599	90	1,600	1. Schutz der Naturdenkmäler und Alpenpflanzen . . . . .	—	3,600	—	3,600	
<b>1,599</b>	<b>90</b>	<b>1,600</b>		<b>—</b>	<b>3,600</b>	<b>—</b>	<b>3,600</b>	
<b>35,074</b>	<b>35</b>	<b>38,000</b>	<b>A. Jagd . . . . .</b>	<b>180,500</b>	<b>152,000</b>	<b>28,500</b>		
—	—	—	<b>B. Fischerei . . . . .</b>	<b>111,200</b>	<b>111,200</b>		—	—
2,565	80	—	<b>(Bergbau)</b>	—	3,600	—	3,600	
1,599	90	1,600	<b>C. Naturschutz . . . . .</b>	—	291,700	<b>266,800</b>	<b>24,900</b>	—
<b>36,040</b>	<b>25</b>	<b>36,400</b>						





Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XXV. Gebühren.</b>										
<b>A. Amts- und Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter.</b>										
1,699,109	96	1,500,000	1. Prozentgebühren der Amtsschreiber (Hand- änderungs- und Pfandrechtsabgaben) . . .	1,800,000	—	1,800,000	—			
227,987	—	230,000	2. Fixe Gebühren der Amtsschreiber . . .	225,000	—	225,000	—			
234,858	50	130,000	3. Gebühren der Regierungsstatthalterämter . . .	220,000	—	220,000	—			
148,270	25	160,000	4. Gebühren der Gerichtsschreibereien . . .	145,000	—	145,000	—			
670,437	95	550,000	5. Gebühren der Betreibungs- und Konkurs- ämter . . . . .	650,000	—	650,000	—			
2,605	75	2,700	6. Bezugskosten . . . . .	—	3,000	—	3,000			
<b>2,978,057</b>	<b>91</b>	<b>2,567,300</b>		<b>3,040,000</b>	<b>3,000</b>	<b>3,037,000</b>	<b>—</b>			
<b>B. Staatskanzlei.</b>										
152,135	25	130,000	1. Gebühren, Patentgebühren und Natu- ralisationsgebühren . . . . .	140,000	—	140,000	—			
<b>152,135</b>	<b>25</b>	<b>130,000</b>		<b>140,000</b>	<b>—</b>	<b>140,000</b>	<b>—</b>			
<b>C. Gerichtskanzleien.</b>										
36,600	—	38,000	1. Obergericht, Gebühren in Zivilsachen, Kanzlei- und Patentgebühren . . . .	35,000	—	35,000	—			
8,270	—	12,000	2. Gebühren des Verwaltungsgerichtes . . .	8,000	—	8,000	—			
6,350	—	10,000	3. Gebühren des Handelsgerichtes . . . (Gebühr. in Strafsachen, siehe III b, G, 2.)	6,000	—	6,000	—			
580	—	1,500	4. Gebühren der Anwaltskammer . . .	500	—	500	—			
800	—	500	5. Gebühren des Versicherungsgerichtes . .	500	—	500	—			
<b>52,600</b>	<b>—</b>	<b>62,000</b>		<b>50,000</b>	<b>—</b>	<b>50,000</b>	<b>—</b>			
<b>D. Polizei.</b>										
108,540	—	115,000	1. Gebühren der Polizeidirektion . . .	80,000	—	80,000	—			
135,841	15	140,000	2. Gebühren für Markt- und Hausierpatente . .	140,000	—	140,000	—			
199,323	—	200,000	3. Patenttaxen der Handelsreisenden . . .	160,000	—	160,000	—			
879,348	05	850,000	4. Gebühren für Auto- u. Radfahrerbewillig.	640,000	—	640,000	—			
18,460	—	19,000	5. Gebühren der Lichtspielkontrolle . . .	18,000	—	18,000	—			
<b>1,341,512</b>	<b>20</b>	<b>1,324,000</b>		<b>1,038,000</b>	<b>—</b>	<b>1,038,000</b>	<b>—</b>			

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen		Rein- Einnahmen			
Fr.	Ct.	Fr.			Ausgaben	Fr.	Ausgaben			
			<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XXV. Gebühren.</b>										
<b>E. Direktion des Innern.</b>										
26,012	95	25,000	1. Gewerbescheingebühren . . . . .	25,000	—	25,000	—			
63,300	—	25,000	2. Gebühren der Handels- u. Gewerbekammer	40,000	—	40,000	—			
8,348	10	10,000	3. Gebühren von Ausverkäufen . . . .	100	—	100	—			
1,466	35	—	4. Gebühren der Liegenschaftsvermittler .	500	—	500	—			
<b>99,127</b>	<b>40</b>	<b>60,000</b>		<b>65,600</b>	—	<b>65,600</b>	—			
			<b>F. Finanzdirektion.</b>							
250	—	100	1. Gebühren und Salzauswägerpatente . .	100	—	100	—			
80,879	75	80,000	2. Gebühren der Rekurskommission . . .	80,000	—	80,000	—			
2,079	42	2,000	3. Konzessionsgebühren . . . . .	2,000	—	2,000	—			
<b>83,209</b>	<b>17</b>	<b>82,100</b>		<b>82,100</b>	—	<b>82,100</b>	—			
			<b>G. Sanitätsdirektion.</b>							
5,050	—	7,000	1. Gebühren der Sanitätsdirektion . . . .	5,000	—	5,000	—			
<b>5,050</b>	—	<b>7,000</b>		<b>5,000</b>	—	<b>5,000</b>	—			
			<b>A. Amts- und Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter</b>							
2,978,057	91	2,567,300	A. Amts- und Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter . . . . .	3,040,000	3,000	3,037,000	—			
152,135	25	130,000	B. Staatskanzlei . . . . .	140,000	—	140,000	—			
52,600	—	62,000	C. Gerichtskanzleien . . . . .	50,000	—	50,000	—			
1,341,512	20	1,324,000	D. Polizei . . . . .	1,038,000	—	1,038,000	—			
99,127	40	60,000	E. Direktion des Innern . . . . .	65,600	—	65,600	—			
83,209	17	82,100	F. Finanzdirektion . . . . .	82,100	—	82,100	—			
5,050	—	7,000	G. Sanitätsdirektion . . . . .	5,000	—	5,000	—			
<b>4,711,691</b>	<b>93</b>	<b>4,232,400</b>		<b>4,420,700</b>	<b>3,000</b>	<b>4,417,700</b>	—			
			<b>XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer.</b>							
			<b>A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuer.</b>							
3,833,763	16	3,000,000	1. Ordentliche Abgaben . . . . .	3,000,000	—	3,000,900	—			
766,706	93	600,000	2. Anteil der Gemeinden, 20 % . . . . .	—	600,000	—	600,000			
330	—	—	3. Bussen . . . . .	—	—	—	—			
<b>3,067,386</b>	<b>23</b>	<b>2,400,000</b>		<b>3,000,000</b>	<b>600,000</b>	<b>2,400,000</b>	—			





Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
206,632	20	206,632		<b>Laufende Verwaltung.</b>				
13,000	—	13,000		<b>XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols.</b>				
6,500	—	6,500						
120,000	—	120,000						
<b>67,132</b>	<b>20</b>	<b>67,132</b>						
—	—	—		<b>1. Ertrags-Anteil . . . . .</b>	<b>344,387</b>	—	<b>344,387</b>	—
				<b>2. Bekämpfung des Alkoholismus:</b>				
				<i>a) Polizeidirektion . . . . .</i>	—	13,000	—	13,000
				<i>b) Erziehungswesen . . . . .</i>	—	6,500	—	6,500
				<i>c) Armendirektion . . . . .</i>	—	120,000	—	120,000
					<b>344,387</b>	<b>139,500</b>	<b>204,887</b>	—
—	—	—						
—	—	—		<b>XXX. Anteil am Ertrage der Schweizer. Nationalbank.</b>				
551,019	20	551,019		<b>1. Entschädigung von 80 Rp. pro Kopf der Wohnbevölkerung . . . . .</b>	<b>551,019</b>	—	<b>551,019</b>	—
—	—	—		<b>2. Gewinnanteil nach Art. 27 Nationalbank- gesetz . . . . .</b>	—	—	—	—
<b>551,019</b>	<b>20</b>	<b>551,019</b>			<b>551,019</b>	—	<b>551,019</b>	—
—	—	—						



Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXXII. Direkte Steuern.</b>								
<b>A. Vermögenssteuer.</b>								
9,019,374	73	8,998,200	1. Grundsteuer, 3,2 %/oo . . . . .	9,030,400	—	9,030,400	—	
6,597,339	76	6,604,800	2. Kapitalsteuer, 3,2 %/oo . . . . .	6,017,600	—	6,017,600	—	
35,204	51	20,000	3. Nachbezüge . . . . .	10,000	—	10,000	—	
9,904	35	8,000	4. Holdingsteuer . . . . .	10,000	—	10,000	—	
<b>15,661,823</b>	<b>35</b>	<b>15,631,000</b>		<b>15,068,000</b>	—	<b>15,068,000</b>	—	
<b>B. Einkommenssteuer.</b>								
18,946,473	60	17,865,800	1. Einkommenssteuer I. Kl., 4,80 % . . .	19,800,000	—	19,800,000	—	
3,623,488	—	3,700,000	2. Einkommenssteuer II. Kl., 8 % . . .	4,200,000	—	4,200,000	—	
840,596	55	600,000	3. Nachbezüge . . . . .	400,000	—	400,000	—	
123,816	65	100,000	4. Liegenschaftsgewinnsteuer . . . . .	80,000	—	80,000	—	
<b>23,534,374</b>	<b>80</b>	<b>22,265,800</b>		<b>24,480,000</b>	—	<b>24,480,000</b>	—	
<b>C. Zuschlagssteuer.</b>								
5,649,633	28	5,300,000	1. Ertrag . . . . .	6,000,000	—	6,000,000	—	
<b>5,649,633</b>	<b>28</b>	<b>5,300,000</b>		<b>6,000,000</b>	—	<b>6,000,000</b>	—	
<b>D. Besondere Verwendungen.</b>								
2,000,000	—	1,600,000	1. Zuwendung an Steuerreserve für Eliminationen . . . . .	—	2,000,000	—	2,000,000	
1,237,682	20	1,240,000	2. Zuwendung an Arbeitsbeschaffungskredit 0,1 %/oo . . . . .	—	1,254,500	—	1,254,500	
<b>3,237,682</b>	<b>20</b>	<b>2,840,000</b>		<b>—</b>	<b>3,254,500</b>	—	<b>3,254,500</b>	
<b>E. Taxations- und Bezugskosten.</b>								
1. Einkommenssteuer-Kommissionen :								
303,000	—	395,700	a) Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	350,000	—	350,000	
15,817	85	22,000	b) Entschädigungen der Mitglieder . . . . .	—	22,000	—	22,000	
86,490	36	92,000	c) Verschiedene Kosten . . . . .	—	95,000	—	95,000	
2. Kantonale Rekurskommission :								
263,787	70	289,200	a) Besoldungen . . . . .	—	286,500	—	286,500	
4,997	40	8,000	b) Entschädigungen der Mitglieder . . . . .	—	8,000	—	8,000	
46,770	40	50,000	c) Verschiedene Kosten . . . . .	—	50,000	—	50,000	
950,439	03	920,000	3. Bezugsposten . . . . .	—	1,000,000	—	1,000,000	
4. Kosten der Steuergesetzrevision . . . . .								
24,908	80	25,000	—	—	—	—	—	
45,767	05	75,000	5. Entschädigungen an die Gemeinden . . . . .	—	25,000	—	25,000	
13,069	10	14,000	6. Verschiedene Bezugskosten . . . . .	—	75,000	—	75,000	
42,750	—	78,000	7. Kosten der amtlichen Inventarisation . . . . .	—	14,000	—	14,000	
8. Rekurskosten . . . . .								
<b>1,797,797</b>	<b>69</b>	<b>1,968,900</b>	—	<b>—</b>	<b>60,000</b>	—	<b>60,000</b>	
					<b>1,985,500</b>	—	<b>1,985,500</b>	

Rechnung 1940		Vor- anschlag 1941	Voranschlag für das Jahr 1942		Roh- Einnahmen	Ausgaben	Rein- Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
109,028	80	115,100	<b>Laufende Verwaltung.</b>					
255,000	—	225,500	<b>XXXII. Direkte Steuern.</b>					
36,326	43	38,000	<b>F. Verwaltungskosten.</b>					
9,300	—	9,300	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	117,000	—	117,000	
<b>409,655</b>	<b>23</b>	<b>387,900</b>	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	231,000	—	231,000	
			3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	50,000	—	50,000	
			4. Mietzinse . . . . .	—	9,300	—	9,300	
				—	<b>407,300</b>	—	<b>407,300</b>	
15,661,823	35	15,631,000	<b>XXXIII.</b>					
23,534,374	80	22,265,800	<b>Unvorhergesehenes.</b>					
5,649,633	28	5,300,000	<b>A. Verschiedenes.</b>					
3,237,682	20	2,840,000	1. Erbloser Nachlass . . . . .	—	—	—	—	—
1,797,797	69	1,968,900	2. Verzinsung der im Besitze des Bundes befindlichen Obligationen B. L. S. . . . .	—	—	—	—	—
409,655	23	387,900	3. Verschiedenes . . . . .	—	100,000	—	100,000	
<b>39,400,696</b>	<b>31</b>	<b>38,000,000</b>	4. Bauernhilfskasse, IX. Quote der II. Subv.	—	100,000	—	100,000	
			5. Anteil an der eidg. Wehrsteuer, II. Rate:	3,950,000	—	3,950,000		
			6. Anteil am eidg. Wehropfer, III. Rate:	3,000,000	—	3,000,000		
			a) Ertrag . . . . .	—	3,000,000	—	3,000,000	
			b) Verwendung durch Amortisation auf Mobilmachungskonto . . . . .	—	2,500,000	—	2,500,000	
			7. Rückstellung für Teuerungszulagen und Zuschuss an Minderbemittelte . . . . .	100,000	—	100,000		
			8. Anteil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer (Anteil an der eidg. Krisenabgabe) (Anteil an der eidg. Kriegssteuer) (Besoldungsrevision)	7,050,000	5,700,000	1,350,000		
<b>4,265,611</b>	<b>40</b>	<b>4,960,000</b>						
<b>B. Kantonale Krisenabgabe.</b>								
3,200,000	—	3,000,000	1. Ertrag der IV. Periode, II. Rate . . . . .	3,000,000	—	3,000,000		
		600,000	(Ertragsverwendung durch den Grossen Rat: Einlage in den Gemeindeunterstützungsfonds)		600,000		600,000	
<b>3,200,000</b>	<b>—</b>	<b>2,400,000</b>		<b>3,000,000</b>	<b>600,000</b>	<b>2,400,000</b>		
<b>4,265,611</b>	<b>40</b>	<b>4,960,000</b>						
<b>3,200,000</b>	<b>—</b>	<b>2,400,000</b>						
<b>7,465,611</b>	<b>40</b>	<b>7,360,000</b>						



# Vortrag der Finanzdirektion an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

über den

## Voranschlag für das Jahr 1942.

(Oktober 1941.)

Der vom Regierungsrat für das Jahr 1942 aufgestellte Voranschlag über den Staatshaushalt des Kantons Bern sieht einen Ueberschuss der *Ausgaben* von Fr. 4 065 498.— vor. Die Umsätze und deren Saldi zeigen folgendes Bild:

<i>Rohausgaben</i> . . . . .	Fr. 140 080 259
<i>Roheinnahmen</i> . . . . .	» 136 014 761
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i> . . . .	<u>Fr. 4 065 498</u>
<i>Reinausgaben</i> . . . . .	Fr. 71 320 951
<i>Reineinnahmen</i> . . . . .	» 67 255 453
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i> . . . .	<u>Fr. 4 065 498</u>

Gegenüber dem Voranschlag für das Jahr 1941, der mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 3 367 080 abschliesst, erzeigen sich:

<i>Mindereinnahmen</i> . . . . .	Fr. 768 866
<i>Minderausgaen</i> . . . . .	» 70 448
woraus sich eine <i>Verschlechterung</i> von . . . . .	<u>Fr. 698 418</u>
ergibt.	

Die Aufstellung des Voranschlages erfolgte unter der Voraussetzung einer Fortdauer des Krieges für das Jahr 1942. Als wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres sind zu erwähnen:

#### An Verschlechterungen durch *Mindereinnahmen*:

Die Verwendung des kantonalen Anteils am Wehropfer III. Rate zur teilweisen Amortisation der auf Mobilmachungskonto zusammengefassten Kosten für die Wehrmannsunterstützung und die Beiträge des Staates an den zentralen Ausgleichsfonds des Bundes. Durch *Mehrausgaben*: Die Bereitstellung der Mittel für Teuerungszulagen und Zuschüsse an Minderbemittelte, sowie die Mehrkosten für die Lehrerbesoldungen, infolge Aufhebung des Lohnabbaues.

An Verbesserungen durch *Mehreinnahmen*: Der Mehrertrag des kantonalen Anteils an der eidgenössischen Wehrsteuer II. Rate, gegenüber dem

in 1941 budgetierten Anteil an der eidgenössischen Krisenabgabe IV. Periode, II. Rate, die Anpassung der Einnahmen aus direkten Steuern an den wirklichen Ertrag, sowie erhöhte Erträge der Staatswaldungen infolge stärkerer Nutzungen der Wälder, und der Staatskasse durch vermehrte Zinsleistungen der bernischen Dekretsbahnen auf den im Besitze des Staates befindlichen Obligationen.

Durch *Minderausgaben*: Der Rückgang der Armenlasten, infolge der Verbesserung der allgemeinen Erwerbsverhältnisse, und durch die Leistungen der Wehrmannausgleichskasse, die Schrumpfung der Staatsbeiträge an die Arbeitslosenversicherungskassen und Krisenunterstützungen, sowie eine Abnahme der Anleihensamortisationen und des Zinsendienstes auf der festen Anleihensschuld durch Konversionen von zwei Anleihen.

Eine Gegenüberstellung des Voranschlages 1942 zum Voranschlag 1941 zeigt im einzelnen folgende Abweichungen:

#### *Mindereinnahmen*:

XXI. <i>Bussen und Konfiskationen</i>	Fr. 68 000
XXII. <i>Jagd, Fischerei und Naturschutz</i> . . . . .	» 11 500
XXIII. <i>Salzhandlung</i> . . . . .	» 158 906
XXVIII. <i>Wirtschaftspatent-Gebühren</i> . . . . .	» 7 000
XXXI. <i>Militärsteuer</i> . . . . .	» 49 885
XXXIII. <i>Unvorhergesehenes</i> . . . . .	» 3 610 000
Summe der <i>Mehreinnahmen</i>	<u>Fr. 3 905 291</u>

#### *Mehreinnahmen*:

XV. <i>Staatswaldungen</i> . . . . .	Fr. 449 000
XVI. <i>Domänen</i> . . . . .	» 24 900
XX. <i>Staatskasse</i> . . . . .	» 353 850
XXIV. <i>Stempelsteuer</i> . . . . .	» 84 920
XXV. <i>Gebühren</i> . . . . .	» 185 300
XXIX. <i>Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols</i> . . . . .	» 137 755
XXXII. <i>Direkte Steuern</i> . . . . .	» 1 900 700
Summe der <i>Mehreinnahmen</i>	<u>Fr. 3 136 425</u>

*Minderausgaben:*

VIII. <i>Armenwesen</i> . . . . .	Fr. 447 435
IX <sup>a</sup> . <i>Volkswirtschaft</i> . . . . .	» 352 007
XI. <i>Anleihen</i> . . . . .	» 569 765
XIII. <i>Landwirtschaft</i> . . . . .	» 1 905

Summe der Minderausgaben Fr. 1 371 112

*Mehrausgaben:*

I. <i>Allgemeine Verwaltung</i> . . . . .	Fr. 42 926
II. <i>Gerichtsverwaltung</i> . . . . .	» 2 870
III <sup>a</sup> . <i>Justiz</i> . . . . .	» 2 940
III <sup>b</sup> . <i>Polizei</i> . . . . .	» 41 594
IV. <i>Militär</i> . . . . .	» 147 300
V. <i>Kirchenwesen</i> . . . . .	» 34 549
VI. <i>Erziehungswesen</i> . . . . .	» 506 000
VII. <i>Gemeindewesen</i> . . . . .	» 2 535
IX <sup>b</sup> . <i>Gesundheitswesen</i> . . . . .	» 140 791
X <sup>a</sup> . <i>Bauwesen</i> . . . . .	» 305 775
X <sup>b</sup> . <i>Eisenbahn- Schiffahrts- und Flugwesen</i> . . . . .	» 169
XII. <i>Finanzwesen</i> . . . . .	» 38 142
XIV. <i>Forstwesen</i> . . . . .	» 24 023
XVII. <i>Domänenkasse</i> . . . . .	» 11 050

Summe der Mehrausgaben Fr. 1 300 664

<i>Mindereinnahmen</i> . . . . .	Fr. 3 905 291
<i>Mehreinnahmen</i> . . . . .	» 3 136 425
<i>Minderausgaben</i> . . . . .	Fr. 1 371 112
<i>Mehrausgaben</i> . . . . .	» 1 300 664

*Ungünstigeres Ergebnis des Vorschlags für 1942* . . . . . Fr. 698 418

Dieses Resultat verteilt sich auf die einzelnen Rubriken wie folgt:

**I. Allgemeine Verwaltung.***Mehrausgaben:*

C. <i>Ratskredit</i> . . . . .	Fr. 2 700
E. <i>Staatskanzlei</i> . . . . .	» 37 816
H. <i>Regierungsstatthalter</i> . . . . .	» 266 010

Zusammen Fr. 306 526

*Minderausgaben:*

J. <i>Amtsschreibereien</i> . . . . .	Fr. 263 600
<i>Reine Mehrausgaben</i> . . . . .	Fr. 42 926

*Ratskredit.* Die vermehrten Kosten betreffen die Heizung und den Unterhalt des neuen Staatsarchivs infolge Preissteigerungen.

*Staatskanzlei.* Preissteigerungen auf Holz, Papier und Clichés, sowie die in 1942 durchzuführenden Grossrats-, Regierungsrats- und Bezirksbeamtenwahlen bedingen den höheren Kredit.

*Regierungsstatthalter.* Erstmalige Ausscheidung der Besoldungen der Angestellten aus Rubrik J. 3, die einen entsprechenden Betrag an Einsparungen aufweist.

**II. Gerichtsverwaltung.***Mehrausgaben:*

C. <i>Amtsgerichte</i> . . . . .	Fr. 2 000
D. <i>Gerichtsschreibereien</i> . . . . .	» 10 400
F. <i>Geschwornengerichte</i> . . . . .	» 1 000
G. <i>Betreibungs- und Konkursämter</i> . . . . .	» 2 600
L. <i>Bezirksverwaltung, Möblierung</i> . . . . .	» 3 000

Zusammen Fr. 19 000

*Minderausgaben:*

A. <i>Obergericht</i> . . . . .	Fr. 4 000
B. <i>Obergerichtskanzlei</i> . . . . .	» 7 300
J. <i>Verwaltungsgericht</i> . . . . .	» 3 050
K. <i>Handelsgericht</i> . . . . .	» 1 780
Zusammen	<u>Fr. 16 130</u>

*Reine Mehrausgaben* . . . . . Fr. 2 870

Die Mehrausgaben der Amtsgerichte, Gerichtsschreibereien, Geschwornengerichte und der Betreibungs- und Konkursämter betreffen dekretsmässige Besoldungszulagen und die Berücksichtigung von Preiserhöhungen auf Bureaukosten.

Die Einrichtung des Amtsgerichtssaales in Büren an der Aare, Ergänzungen in den Gerichtsschreibereien in Aarberg und Nidau und im Bureau des Strafaktuars in Thun erfordern den erhöhten Kredit auf der Möblierung der Bezirksverwaltung.

**III a. Justiz.***Mehrausgaben:*

A. <i>Verwaltungskosten der Justizdirektion</i> . . . . .	Fr. 600
C. <i>Inspektorat</i> . . . . .	» 900
D. <i>Jugendamt</i> . . . . .	» 1 440
<i>Reine Mehrausgaben</i> . . . . .	<u>Fr. 2 940</u>

Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und Preissteigerungen auf Bureaukosten verursachen die Mehrkosten.

**III b. Polizei.***Mehrausgaben:*

A. <i>Verwaltungskosten</i> . . . . .	Fr. 2 100
C. <i>Polizeikorps</i> . . . . .	» 74 601
D. <i>Gefängnisse</i> . . . . .	» 8 000
H. <i>Zivilstand</i> . . . . .	» 5 000
Zusammen	<u>Fr. 89 701</u>

*Minderausgaben:*

E. <i>Straf- und Arbeitsanstalten</i> . . . . .	Fr. 48 107
<i>Reine Mehrausgaben</i> . . . . .	<u>Fr. 41 594</u>

*Verwaltungskosten.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und Preissteigerungen auf Heizungs- und Bureaumaterialien bedingen die Mehrkosten.

*Polizeikorps.* An den Mehrkosten sind hauptsächlich beteiligt: Sold der Landjäger mit Fr. 19 611 für dekretsmässige Besoldungserhöhungen, die Bekleidung mit Fr. 33 550, für die alle vier Jahre wiederkehrende Abgabe von Mänteln; Mietzinse mit Fr. 3 863; Bureaukosten mit Fr. 3 315; Wohnungs-, Mobilien-, Fahrrad- und Schreibmaschinenentschädigungen mit Fr. 9 153 und verschiedene Verwaltungskosten mit Fr. 3 130.

*Gefängnisse.* Erhöhung des Kredites infolge Preissteigerungen auf der Nahrung und den verschiedenen Gefangenschaftskosten.

*Zivilstand.* Die Erhöhung der Zivilstandsbeamtenentschädigung von 26 auf 27 Rp. pro Kopf der Bevölkerung und die Festsetzung der Familienregisterentschädigung auf 2 Rp. pro Eintragung statt Fr. 2 pro Blatt führt zu den Mehrkosten.

#### IV. Militär.

##### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 91 060
D. Kasernenverwaltung . . . . .	» 2 675
E. Kreisverwaltung . . . . .	» 55 750
J. Verschiedene Militärausgaben . . . . .	» 5 705
Zusammen	<u>Fr. 155 190</u>

##### Minderausgaben:

B. Kantonskriegskommissariat . . . . .	Fr. 3 585
G. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials . . . . .	» 4 305
Zusammen	<u>Fr. 7 890</u>
Reine Mehrausgaben . . . . .	<u>Fr. 147 300</u>

**Verwaltungskosten.** Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und die erstmalige Budgetierung der ausserordentlichen Besoldungen der Aushilfsangestellten und der Mobilisationskosten führten zu den Mehrkosten.

**Kasernenverwaltung.** Den erhöhten Kosten für die Anschaffung von Bettmaterial von Fr. 4 000 steht eine erhöhte Vergütung der Eidgenossenschaft von Fr. 2 510 gegenüber.

**Kreisverwaltung.** Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und die erstmalige Budgetierung der Besoldungen der Aushilfsangestellten und der ausserordentlichen Mobilisationskosten verursachen die Mehrausgaben.

**Verschiedene Verwaltungskosten.** Den Mehrkosten für die neu errichtete Rubrik «Wehrhafte Jugend» von Fr. 10 000 steht die Einsparung von Fr. 4 295 auf den Besoldungen des Luftschutzes gegenüber.

#### V. Kirchenwesen.

##### Mehrausgaben:

B. Protestantische Kirche . . . . .	Fr. 2 125
C. Römischkatholische Kirche . . . . .	» 32 274
D. Christkatholische Kirche . . . . .	» 150
Reine Mehrausgaben . . . . .	<u>Fr. 34 549</u>

Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und die erstmalige Entschädigung von 50 Rappen auf den Kopf der römischkatholischen Wohnbevölkerung an die Besoldung der Geistlichen der durch Dekret vom 8. März 1939 neu errichteten acht römisch-katholischen Kirchengemeinden.

#### VI. Erziehungswesen.

##### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 4 100
B. Hochschule . . . . .	» 44 400
C. Mittelschulen . . . . .	» 133 000
D. Primarschulen . . . . .	» 323 120
E. Lehrerbildungsanstalten . . . . .	» 270
F. Taubstummenanstalten . . . . .	» 1 110
Reine Mehrausgaben . . . . .	<u>Fr. 506 000</u>

**Verwaltungskosten.** Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und der Mehraufwand für Bureau- und Prüfungskosten infolge Preissteigerungen verursachen den erhöhten Kredit.

**Hochschule.** Die Erhöhung des Staatsbeitrages an den Betrieb der klinischen Institute des Inselspitals, dekretsmässige Besoldungserhöhungen und die Preissteigerungen auf Brennmaterialien und den Betriebsmitteln der staatlichen Institute führen zu den Mehrkosten.

**Mittelschulen.** Die erhöhten Kosten werden verursacht durch die Aufhebung des Lohnabbaues auf den Lehrerbesoldungen und den vermehrten Leistungen an die Versicherungskasse.

**Primarschulen.** Die Mehrkosten für das hauswirtschaftliche Bildungswesen infolge der Errichtung neuer Schulen und der Durchführung vermehrter Kurse für kriegswirtschaftliche Massnahmen, sowie die Aufhebung des Lohnabbaues auf den Lehrer- und Lehrerinnenbesoldungen und den dadurch bedingt vermehrten Leistungen an die Versicherungskassen führen zu dem erhöhten Kredit.

**Lehrerbildungs- und Taubstummen-Anstalten.** Preissteigerungen und dekretsmässige Besoldungserhöhungen bedingen einen leicht erhöhten Gesamtkredit.

#### VII. Gemeindewesen.

##### Mehrausgaben:

A. Besoldungen der Beamten . . . . .	Fr. 1 897
B. Besoldungen der Angestellten . . . . .	» 638
Reine Mehrausgaben . . . . .	<u>Fr. 2 535</u>

Die Mehrkosten sind auf dekretsmässige Besoldungserhöhungen zurückzuführen.

#### VIII. Armenwesen.

##### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 17 354
B. Kommission und Inspektoren . . . . .	» 11 251
E. Bezirks- und Privaterziehungsanstalten . . . . .	» 5 667
F. Kantonale Erziehungsheime . . . . .	» 18 293
Zusammen	<u>Fr. 52 565</u>

##### Minderausgaben:

C. Armenpflege . . . . .	Fr. 500 000
Reine Minderausgaben . . . . .	<u>Fr. 447 435</u>

**Verwaltungskosten und Kommissionen und Inspektoren.** Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und Beförderungen bedingen die Mehrkosten.

**Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten.** Die Neuordnung des Staatsbeitrages an die Erziehungsanstalt Oberbipp erfordert den Mehrkredit.

**Kantonale Erziehungsheime.** Preissteigerungen und dekretsmässige Besoldungserhöhungen verursachen den Mehraufwand.

#### IX a. Volkswirtschaft.

##### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 4 966
B. Handel und Gewerbe . . . . .	» 8 300
C. Handels- und Gewerbe kammer . . . . .	» 12 531
D. Lehrlingsamt . . . . .	» 13 253
G. Technikum Biel . . . . .	» 14 687
J. Lebensmittelpolizei . . . . .	» 1 518
N. Zentralstelle für Kriegswirtschaft . . . . .	» 239 300
Zusammen	<u>Fr. 294 555</u>

**Minderausgaben:**

<i>E. Gewerbemuseum</i>	Fr. 2 119
<i>F. Technikum Burgdorf</i>	» 3 113
<i>H. Arbeitsamt</i>	» 607 079
<i>O. Wehrmannsausgleichskasse</i>	» 34 251
<i>Zusammen</i>	<u>Fr. 646 562</u>

<i>Reine Minderausgaben</i>	<u>Fr. 352 007</u>
-----------------------------	--------------------

**Verwaltungskosten.** Die Einstellung eines zweiten Sekretärs erfordert die Mehrausgaben.

**Handel und Gewerbe.** Durch das ständige Anwachsen der Lehrbeitragsgesuche von Unbemittelten musste der Kredit erhöht werden.

**Handels- und Gewerbekammer.** Das neu errichtete Amt der Preiskontrolle führt zu den Mehrkosten.

**Lehrlingsamt.** Die Beiträge an die Berufsschulen erfordern den erhöhten Kredit.

**Technikum Biel.** Die Preissteigerungen auf den Anschaffungskosten für Maschinen, Geräte, Instrumente, Apparate und Betriebsmaterialien, die unter der Rubrik «Lehrmittel» figurieren, sind die Hauptursache der Krediterhöhung.

**Lebensmittelpolizei.** Die Durchführung von Instruktionskursen führt zu den Mehrkosten.

**Zentralstelle für Kriegswirtschaft.** Die Ausdehnung der Rationierung auf immer weitere Gebiete der Rohstoff- und Lebensmittelversorgung und die Preissteigerungen auf Drucksachen und Materialien haben auch beträchtliche Mehrkosten zur Folge.

**Arbeitsamt.** Der weitere Rückgang der Arbeitslosigkeit hat auch eine entsprechende Abnahme der Staatsbeiträge an die Arbeitslosenkassen und Krisenunterstützungen erwirkt.

**Wehrmannsausgleichskasse.** Die Verwaltungskosten dieser Abteilung werden aus den Arbeitgeberbeiträgen der Lohnersatz- und Verdienstersatzordnung gedeckt.

**IX b. Gesundheitswesen.****Mehrausgaben:**

<i>E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau</i>	Fr. 11 470
<i>F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen</i>	» 123 437
<i>G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay</i>	» 35 960
<i>Zusammen</i>	<u>Fr. 170 867</u>

**Minderausgaben:**

<i>A. Verwaltungskosten</i>	Fr. 265
<i>B. Gesundheitswesen</i>	» 2 250
<i>C. Frauenspital</i>	» 27 561
<i>Zusammen</i>	<u>Fr. 30 076</u>

<i>Reine Mehrausgaben</i>	<u>Fr. 140 791</u>
---------------------------	--------------------

**Heil- und Pflegeanstalten.** Nebst den dekretsmässigen Besoldungserhöhungen, den Preissteigerungen auf Nahrung, Heizung, Wäsche etc., führt die Neuordnung der Wohnungentschädigungen und der Kostvergütungen für Verheiratete zu den erhöhten Krediten.

**Frauenspital.** Mehreinnahmen aus Kostgeldern und den wirklichen Verhältnissen angepasster Kre-

dit für Heizung, Licht und elektrische Kraft führen zu den Minderkosten.

**X a. Bauwesen.****Mehrausgaben:**

<i>A. Verwaltungskosten</i>	Fr. 7 170
<i>B. Kreisverwaltung</i>	» 5 170
<i>E. Unterhalt der Strassen</i>	» 260 000
<i>G. Wasserbauten</i>	» 30 000
<i>H. Wasserrechtswesen</i>	» 775
<i>J. Vermessungswesen</i>	» 2 660
<i>Reine Mehrausgaben</i>	<u>Fr. 305 775</u>

**Verwaltungskosten.** Der Mehraufwand ist darauf zurückzuführen, dass die Besoldungen von zwei Angestellten, die bisher der Automobilsteuer entnommen wurden, der laufenden Verwaltung belastet werden.

**Kreisverwaltung.** Gleicher Sachverhalt für eine Angestellte wie hievor und die Mietzinserhöhung infolge Garagemiete beim Amtshaus in Delsberg als Werkzeugmagazin erklären die Krediterhöhung.

**Unterhalt der Strassen.** Der Wegfall des Beitrages an die Wegmeisterbesoldungen aus Auto-steuern infolge beträchtlicher Schrumpfung des Ertrages verursacht die Mehrkosten.

**Wasserbauten.** Die Wiederaufnahme der Aeu-fnung des Schwellenfonds für die Juragewässer-korrektion bedingt die Mehrausgabe.

**Wasserrechtswesen.** Dekretsmässige Besoldungs-erhöhungen und ein leichter Rückgang der Ge-bühren sind die Ursache des erhöhten Kredites.

**Vermessungswesen.** Preissteigerungen auf Pa-pier, Zeichenmaterial etc. und die Kosten für die Erhebung und Schreibweise der Lokalnamen bei Grundbuchvermessungen bedingen den Mehrauf-wand.

**X b. Eisenbahn-, Schiffahrts- und Flugwesen.**

<i>Reine Mehrausgaben</i>	<u>Fr. 169</u>
---------------------------	----------------

Dem erhöhten Kredit auf Verwaltungs- und Inspektionskosten für die Schiffahrtspolizei steht eine Einsparung auf den Besoldungen der Beam-ten gegenüber.

**XI. Anleihen.**

<i>Reine Minderausgaben</i>	<u>Fr. 569 765</u>
-----------------------------	--------------------

Infolge Konversionen haben die Anleihensamor-tisationen um Fr. 328 000 und die Verzinsung der Anleihensschuld um Fr. 241 765 abgenommen.

**XII. Finanzwesen.****Mehrausgaben:**

<i>A. Verwaltungskosten</i>	Fr. 2 598
<i>C. Finanzinspektorat</i>	» 7 091
<i>D. Statistik</i>	» 2 000
<i>E. Amtsschaffnereien</i>	» 2 023
<i>F. Hülfskasse</i>	» 30 000
<i>Zusammen</i>	<u>Fr. 43 712</u>

**Minderausgaben:**

<i>B. Kantonsbuchhalterei</i>	<u>Fr. 5 570</u>
<i>Reine Mehrausgaben</i>	<u>Fr. 38 142</u>

Nebst Preissteigerungen betreffen diese Kreidatabweichungen gegenüber dem Vorjahr zur Hauptsache die Besoldungen der Beamten und Angestellten infolge Pensionierung, Neueinstellungen und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

### XIII. Landwirtschaft.

#### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 8 479
C. Landwirtschaftliche Schule Rütti . . . . .	» 3 808
E. Landwirtschaftliche Winterschulen . . . . .	» 1 895
F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz . . . . .	» 1 805
H. Hauswirtschaftliche Schulen . . . . .	» 3 498
Zusammen	<u>Fr. 19 485</u>

#### Minderausgaben:

B. Landwirtschaft . . . . .	Fr. 17 441
D. Molkereischule Rütti . . . . .	» 3 400
G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau . . . . .	» 549
Zusammen	<u>Fr. 21 390</u>

Reine Minderausgaben . . . . .	<u>Fr. 1 905</u>
--------------------------------	------------------

*Verwaltungskosten.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und die Einstellung von zwei Aushilfen verursachen die Mehrkosten.

*Landwirtschaft.* Die Einsparung resultiert aus dem Staatsbeitrag an die Viehversicherung infolge Rückganges der Viehbestände.

Bei sämtlichen Schulen wurden wiederum berücksichtigt: Einerseits die dekretsmässigen Besoldungserhöhungen und die Preissteigerungen auf Nahrung, Heizung, etc., andererseits aber auch die verminderte Schülerzahl und der bessere Ertrag der landwirtschaftlichen Betriebe.

### XIV. Forstwesen.

#### Mehrausgaben:

B. Forstpolizei . . . . .	<u>Fr. 25 079</u>
---------------------------	-------------------

#### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 56
D. Bergbau (Mehreinnahmen) . . . . .	» 1 000
Verbesserungen . . . . .	<u>Fr. 1 056</u>
Reine Mehrausgaben . . . . .	<u>Fr. 24 023</u>

*Forstpolizei.* Die Mehrkosten betreffen die Einstellung von Aushilfen und die erhöhten Taggelder der Unterförster und Waldaufseher.

### XV. Staatswaldungen.

#### Mehreinnahmen:

A. Haupt- und Zwischennutzungen . .	<u>Fr. 900 000</u>
-------------------------------------	--------------------

#### Mehrausgaben:

C. Wirtschaftskosten . . . . .	Fr. 391 000
F. Reservefonds, Einlage . . . . .	» 60 000
Zusammen	<u>Fr. 451 000</u>
Reine Mehreinnahmen . . . . .	<u>Fr. 449 000</u>

Dem Mehrertrag der Holznutzungen stehen auch vermehrte Rüstlöhne und eine erhöhte Einlage in den Reservefonds gegenüber.

### XVI. Domänen.

Mehrertrag . . . . .	<u>Fr. 24 900</u>
----------------------	-------------------

Diese Mehreinnahmen betreffen hauptsächlich die Mietzinse von Amtsgebäuden.

### XVII. Domänenkasse.

Mehrausgaben . . . . .	<u>Fr. 11 050</u>
------------------------	-------------------

Die Zinse für Kaufschulden erfordern Fr. 11 000 mehr und die Zinse von Guthaben haben um Fr. 50 abgenommen.

### XVIII. Hypothekarkasse.

Der Reinertrag mit Fr. 1 350 000, gleich einer Verzinsung des Dotationskapitals von  $4\frac{1}{2}\%$ , ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

### XIX. Kantonalbank.

Auch dieses Institut verzeigt, mit einem Reingewinn von Fr. 1 600 000, gleich 4% des Dotationskapitals, gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung.

### XX. Staatskasse.

Reine Mehreinnahmen . . . . .	<u>Fr. 353 850</u>
-------------------------------	--------------------

Eine Verbesserung verzeigen durch Mehreinnahmen:

Zinse von Obligationen . . . . .	Fr. 767 100
Zinse von Spezialverwaltungen . . . . .	» 7 000
Verschiedene Einnahmen . . . . .	» 40 000

durch Minderausgaben:

Zinse der von der Kantonalbank übernommenen Wertpapiere . . . . .	» 93 000
---	----------

Total Verbesserungen . . . . .	<u>Fr. 907 100</u>
--------------------------------	--------------------

Diesen stehen an Verschlechterungen gegenüber:

Mindereinnahmen:

Zinse von öffentlichen Unternehmen . .	Fr. 4 000
Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten . .	» 8 750
Zinse von verschiedenen Guthaben und Verspätungszinse . . . . .	» 500

Mehrausgaben:

Depotgebühren . . . . .	» 10 000
Zinse für Spezialverwaltungen . . . . .	» 500 000
Zinse für verschiedene Depots . . . . .	» 30 000

Total Verschlechterungen . . . . .	<u>Fr. 553 250</u>
------------------------------------	--------------------

Reine Mehreinnahmen wie hievor . .	<u>Fr. 353 850</u>
------------------------------------	--------------------

### XXI. Bussen und Konfiskationen.

Mindereinnahmen . . . . .	<u>Fr. 68 000</u>
---------------------------	-------------------

Weiterer Rückgang der gesprochenen Bussen und die Zunahme der umgewandelten Bussen bedingen die Verschlechterung.

**XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz.**

<i>Mindereinnahmen</i>	Fr. 11 500
die mit Fr. 9 500 Mindereinnahmen auf die Jagd und mit Fr. 2 000 Mehrausgaben auf den Naturschutz entfallen.	

**XXIII. Salzhandlung.**

<i>Mindereinnahmen</i>	Fr. 158 906
------------------------	-------------

Die Erhöhung des Ankaufspreises um 2 Rappen für das Kilogramm Kochsalz verursacht die Mindererinnahmen.

**XXIV. Stempel-Steuer.**

<i>Mehreinnahmen</i>	Fr. 84 920
----------------------	------------

Diese verteilen sich auf die Stempelsteuern mit Fr. 70 000 und auf die Billettsteuern mit Fr. 17 300, wogegen die Verwaltungskosten Fr. 2 380 mehr erfordern.

**XXV. Gebühren.**

<i>Mehreinnahmen</i>	Fr. 185 300
----------------------	-------------

Daran sind beteiligt

durch *Mehreinnahmen*:

<i>A. 1. Prozentgebühren der Amtsschreiber (Handänderungsabgaben)</i>	Fr. 300 000
<i>A. 3. Gebühren der Regierungsstatthalterämter</i>	» 90 000
<i>A. 5. Gebühren der Betreibungs- und Konkursämter</i>	» 100 000
<i>B. 1. Gebühren der Staatskanzlei</i>	» 10 000
<i>E. 2. Gebühren der Handels- und Gewerbe kammer</i>	» 15 000
<i>E. 4. Gebühren der Liegenschaftsvermittler</i>	» 500
<i>Total Verbesserungen</i>	Fr. 515 500

durch *Mindereinnahmen*:

<i>A. 2. Fixe Gebühren der Amtsschreiber</i>	Fr. 5 000
<i>A. 4. Gebühren der Gerichtsschreibereien</i>	» 15 000
<i>C. 1. Obergericht, Gebühren in Zivilsachen etc.</i>	» 3 000
<i>C. 2. Gebühren des Verwaltungsgerichts</i>	» 4 000
<i>C. 3. Gebühren des Handelsgerichts</i>	» 4 000
<i>C. 4. Gebühren der Anwaltskammer</i>	» 1 000
<i>D. 1. Gebühren der Polizeidirektion</i>	» 35 000
<i>D. 3. Patenttaxen der Handelsreisenden</i>	» 40 000
<i>D. 4. Gebühren für Auto- u. Radfahrerbewilligungen</i>	» 210 000
<i>D. 5. Gebühren der Lichtspielkontrolle</i>	» 1 000
<i>E. 3. Gebühren von Ausverkäufen</i>	» 9 900
<i>G. 1. Gebühren der Sanitätsdirektion</i>	» 2 000

durch *Mehrausgaben*:

<i>A. 6. Bezugskosten</i>	» 300
<i>Total Verschlechterungen</i>	Fr. 330 200

**XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer.**

Der Reinertrag wird unverändert, wie in den letzten Jahren, mit Fr. 2 396 000 ausgewiesen.

**XXVII. Wasserrechtsabgaben.**

Auch diese verzeigen gegenüber dem letzten Jahr, einen Reinertrag von Fr. 283 500 aufweisend, keine Veränderung.

**XXVIII. Gastwirtschaftsbetriebe, Klein- und Mittelhandelsstellen und Tanzbetriebe.**

<i>Minderertrag</i>	Fr. 7 000
---------------------	-----------

Durch die weiter zunehmende Schrumpfung des Fremdenverkehrs müssen Reduktionen auf den Patenttaxen zugestanden werden. Ferner finden in 1942 neue Taxationen statt, die erhöhte Einschätzungs- und Druckkosten zur Folge haben.

**XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols.**

<i>Mehreinnahmen</i>	Fr. 137 755
----------------------	-------------

Durch die günstigeren Abschlüsse der Alkoholverwaltung können die alten Defizitschulden der Kantone getilgt und außerdem eine Quote von 50 Rappen pro Kopf der Wohnbevölkerung zugeteilt werden.

**XXX. Anteil am Ertrage der Schweizerischen Nationalbank.**

Der Reinertrag wird unverändert mit Fr. 551 019 ausgewiesen.

**XXXI. Militärsteuer.**

<i>Mindereinnahmen</i>	Fr. 49 885
------------------------	------------

Diese werden verursacht durch den Rückgang der Steuern von landesabwesenden Ersatzpflichtigen, sowie durch die Zunahme der Bezugs- und Taxationskosten.

**XXXII. Direkte Steuern.**

<i>Mehreinnahmen</i>	Fr. 1 900 700
----------------------	---------------

Eine Verbesserung verzeigen durch *Mehreinnahmen*:

<i>B. Einkommensteuer</i>	Fr. 2 214 200
<i>C. Zuschlagsteuer</i>	» 700 000

<i>Total Verbesserungen</i>	Fr. 2 914 200
-----------------------------	---------------

Diesen stehen an Verschlechterungen gegenüber: durch *Mindereinnahmen*:

<i>A. Vermögenssteuer</i>	Fr. 563 000
---------------------------	-------------

durch *Mehrausgaben*:

<i>D. Besondere Verwendungen</i>	» 414 500
<i>E. Taxations- und Bezugskosten</i>	» 16 600
<i>F. Verwaltungskosten</i>	» 19 400

<i>Total Verschlechterungen</i>	Fr. 1 013 500
---------------------------------	---------------

<i>Reine Mehreinnahmen wie hievor</i>	Fr. 1 900 700
---------------------------------------	---------------

**XXXIII. Verschiedenes.**

*Mehrausgaben*:

<i>A. 6. b Verwendung des Anteils am eidg. Wehropfer III. Rate als Amortisation auf Mobilmachungskonto</i>	Fr. 3 000 000
--	---------------

<i>A. 7. Rückstellung für Teuerungszulagen und Zuschuss an Minderbemittelte</i>	» 2 500 000
<i>Zusammen</i>	Fr. 5 500 000

<i>Mehreinnahmen:</i>		Uebertrag	Fr. 1 790 000
<i>A. 5. Mehrertrag des Anteils an der eidg. Wehrsteuer II. Rate gegenüber dem in 1941 budgetierten Anteil an der eidg. Krisenabgabe IV. Periode, II. Rate, die nicht erhoben wurde</i>		<i>A. 8. Anteil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer . . . . .</i>	<i>» 100 000</i>
	<i>Fr. 1 450 000</i>	<i>Zusammen</i>	<i>Fr. 1 890 000</i>
<i>A. 6. Anteil am eidg. Wehropfer III. Rate . . . . .</i>	<i>» 340 000</i>	<i>Reine Verschlechterung . . . . .</i>	<i>Fr. 3 610 000</i>
	<i>Fr. 1 790 000</i>		

*Bern, den 20. Oktober 1941.*

*Der Finanzdirektor  
Guggisberg.*

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

*Bern, den 28. Oktober 1941.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

*Der Präsident:  
Moeckli.*

*Der Staatsschreiber:  
Schneider.*

**Antrag des Regierungsrates**

vom 24. Oktober 1941.

# **Nachkredite für das Jahr 1941.**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

## **I.**

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis davon, dass der Regierungsrat, gestützt auf Art. 29, Abs. 1, des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 3. Juli 1938, vom 2. August 1941 bis 24. Oktober 1941 folgende Nachkredite gewährt hat:

### **I. Allgemeine Verwaltung.**

*C. 1. Ratskredit . . . . .* Fr. 4 500.—

Vermehrte Ehrenausgaben des Regierungsrates, gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 4137 vom 14. Oktober 1941.

### **VI. Erziehungswesen.**

*B. 8. Institute und Kliniken . .* Fr. 2 500.—

Einrichtungskosten für die Bureaux des Forschungsinstitutes für Fremdenverkehr, gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 3587 vom 2. September 1941.

### **VIII. Armenwesen.**

*E. 7. Erziehungsanstalt Oberbipp* Fr. 5 000.—

Ausserordentlicher Staatsbeitrag zur Deckung des Betriebsdefizites pro 1940 an das Knabenerziehungsheim Oberbipp, gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 3586 vom 2. September 1941.

### XIII. Landwirtschaft.

*B. 2. C. Bureau- und Reisekosten . Fr. 4 000.—*

Mehrausgaben infolge beträchtlicher Zunahme der Projektarbeiten, gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 4107 vom 10. Oktober 1941.

*Bern, den 24. Oktober 1941.*

*Der Finanzdirektor:  
Guggisberg.*

---

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

*Bern, den 24. Oktober 1941.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

*Der Präsident:  
Moeckli.*

*Der Staatsschreiber:  
Schneider.*

# Zweiter Vortrag der Baudirektion

## an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

über

## den Umbau des Rathauses Bern.

(Oktober 1941.)

Auf Grund eines Vortrages des Regierungsrates über den Ausbau des Rathauses in Bern vom November 1939 hat der Grossen Rat am 15. November 1939 folgenden Beschluss gefasst:

- « 1. Der Grossen Rat nimmt Kenntnis von dem Projekt und der Vorlage über den Umbau des Rathauses vom 31. Oktober 1939.
- 2. Der Regierungsrat wird ermächtigt, für die Ausführung des Projektes den durch Volksbeschluss vom 3. September 1939 bewilligten Kredit von Fr. 1 000 000 zu verwenden.
- 3. Sofern durch die Preisentwicklung der Kriegszeit wesentliche Erhöhungen der Baukosten erwartet werden müssten, ist dem Grossen Rat rechtzeitig Bericht zu erstatten.
- 4. Die Durchführung der Arbeiten soll sich nach den jeweiligen Bedürfnissen des Arbeitsmarktes richten. Fälle von Verhütung wachsenden Schadens bleiben vorbehalten. »

In Anwendung von Ziff. 3 und 4 des vorstehenden Beschlusses beecken wir uns, dem Grossen Rat einen zweiten Bericht zu erstatten.

Zufolge der Mobilisation der Armee und der Bedürfnisse der Landesverteidigung hat sich eine Umstellung der Beschäftigung des Baugewerbes ergeben. Es mussten in erster Linie die Kräfte aus der Tiefbaubranche herbeigezogen werden, um die mannigfaltigen Armeeaufträge zu bewältigen. Dadurch ergaben sich für die Beschäftigung der Facharbeiter des Hochbaues gewisse Schwierigkeiten, denen durch entsprechende Arbeitszuweisungen begegnet werden musste. Aus diesen Ueberlegungen ist der Umbau des Rathauses im Herbst 1940 begonnen worden und zwar wurde von einer etappenweisen Ausführung auch mit Rücksicht auf die zu erwartenden Preissteigerungen abgesehen.

\* \* \*

Das Rathaus ist durch Um- und Einbauten in verschiedenen Epochen jeweils den herrschenden

Bedürfnissen angepasst worden. Diese Anpassungen haben mannigfache Veränderungen der Fassaden wie der innern Ausgestaltung zur Folge, aber glücklicherweise ist immer der alte Kern beibehalten worden. Auch das neue Umbauprojekt wurde durch die Notwendigkeit der gegenwärtigen Bedürfnisse bedingt, wobei die Beibehaltung der überlieferten Grundlage des Gebäudes sich ohne Zwang durchführen liess.

So galt es in erster Linie durch genaue Untersuchung des Baues festzustellen, inwieweit die verschiedenen Veränderungen Konstruktion wie Einteilung beeinflussten und wie weit Rücksicht zu nehmen war auf vorhandenes kulturelles oder künstlerisches Gut.

Diese Exploration hat ergeben, dass das dem Grossen Rat vorgelegte Projekt in seiner Gesamtheit wohl durchgeführt werden kann und eine Verbindung erreicht werden wird zwischen Ursprünglichem und Neuem, die der Gebäudegruppe und der innern Einteilung jenen Ausdruck zu geben vermag, der diesem Bauwerk und seinem Zweck als Sitz der bernischen Volksvertretung voll und ganz entsprechen wird.

Eine Reihe interessanter Funde bereichert die anzustrebende Verbindung zwischen Altem und Neuem. Insbesondere kommt mit der Niederlegung und Ausräumung der Einbauten im Erdgeschoss die ursprüngliche von neun Rundpfeilern unterteilte Halle mit mächtiger Holzbalkendecke wieder zur Geltung, die als zukünftiger Eingangsraum dem Rathaus ihr besonderes Gepräge geben wird. Ferner fanden sich in den verschiedenen Stockwerken hölzerne und steinerne Türumrahmungen, zum Teil aus der Entstehungszeit des Rathauses, weitere ehemalige Öffnungen zu Fenstern und Schränken, sogar alte hölzerne Decken und einige Wandmalereien. Fundamentmauern wohl früher Datums als aus der Zeit des Rathausbaues geben Anhaltspunkte über ursprüngliche Bauten an dieser Stelle, wie auch der Brandschutt, sowie ein Plat-

tenbelag des Platzes in zirka ein Meter Tiefe vor der heutigen Hauptfassade auf andere Epochen hinweist.

Schönste Einzelfunde jedoch bedeuten die verschiedenen Skulpturen, Kragsteine und Wasserspeier, welche im Estrich, wie am Erkerturm der Nordfassade, auch am Freitreppenvorbaus, zum Vorschein kamen.

Die Rekonstruktion der verschiedenen Bauepochen ist nun Sache der Kunsthistorik und ist im Gang.

\* \* \*

Nach diesen Vorarbeiten, die über den Zustand des Baues Aufschluss geben, wurde als erste Bauetappe die Unterfahrung des nördlichen Teils des Haupttraktes für die Räume des neuen Kesselhauses zur Heizeinrichtung ausgeführt; zugleich erfolgte die Inangriffnahme der Arbeiten für den Verbindungsbaus zwischen Rathaus und Staatskanzlei. Im Zuge dieser Durchführungen begannen ebenfalls die Arbeiten für den neuen Regierungsratsaal und die damit zusammenhängenden Räume im nördlichen Teil des Flügels der ehemaligen Staatskanzlei, wie auch die Umänderung der Zugänge und des Untergeschosses dieses Gebäude Teils.

Im Hauptgebäude waren vorgängig des Einbaues des neuen Saales für den Grossen Rat die Herstellung des alten Dachstuhls und des Daches vorzunehmen, sowie die durch die Veränderung der innern Einteilung hervorgerufene Auffangkonstruktion in Eisenbeton zur Abstützung dieser Teile einzuziehen, was weitgehende Sicherungsmaßnahmen erforderte.

Aber auch am Aeussern konnten die Bauarbeiten gefördert werden. Der Ausbruch und die Herstellung der neuen Fenster des Grossratssaales, die Blosslegung der Fassadenmauern von den Zutaten der Restauration von 1865 ergaben bedeutende Arbeitsaufträge und Leistungen.

Für den Innenausbau wurden die mit dem Rohbau zusammenhängenden Installationsarbeiten für Wasser, Licht und Heizung durchgeführt; auch sind verschiedene kunstgewerbliche oder künstlerische Aufträge, die mit der Fassadengestaltung oder der Ausschmückung der Innenräume zusammenhängen, ausgearbeitet.

So war während des verflossenen Abschnittes ein durchschnittlicher Beschäftigungsgrad von 100 Handwerkern und Arbeitern möglich, was mit der Mobilisierung der Arbeitskräfte durch die Armee eine wesentliche Erleichterung des städtischen Arbeitsmarktes, besonders im Maurer- und Steinbauergewerbe, sowie für Zimmerleute zur Folge hatte.

Dieses erste Baujahr kennzeichnet sich als Jahr der Durchführung der allgemeinen Rohbauarbeiten; zurzeit können diese mit Ausnahme der Instandstellung des Treppenvorbaus des Hauptgebäudes als abgeschlossen gelten.

\* \* \*

Während dieser Bauperiode haben die wirtschaftlichen Verhältnisse wesentliche Veränderungen im Sinne einer Verteuerung vieler zum Bau

benötigter Materialien, sowie der Arbeitslöhne erfahren. Die Teuerung ist auf dem Platze Bern im Mittel mit 25 bis 30 % der Vorkriegspreise anzuschlagen. Dadurch ergab sich gegenüber dem im Jahre 1939 erstellten Kostenanschlag zwangsläufig eine Erhöhung der Bauausgaben der bisher durchgeföhrten und der noch vorzunehmenden Arbeiten. Hinzu kommt, dass nach Blosslegung der Mauern und der Konstruktionen wesentliche Konsolidierungs- und Ersetzungsarbeiten auszuführen waren, die nicht vorausgesehen und in der Kostenberechnung nicht berücksichtigt werden konnten. Aus diesen Gründen ist mit einer Erhöhung der Aufwendungen für diesen bedeutenden Umbau zu rechnen.

\* \* \*

Nach dem eingangs erwähnten Grossratsbeschluss wurde für den Umbau ein Kredit von Fr. 1 000 000 zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag erhöht sich um die Restsumme des vom Umbau der Staatskanzlei an der Postgasse verbliebenen Kredites für das Rathaus im Betrage von Fr. 170 000. Ferner hat die eidgenössische Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung einen Betrag von maximal Fr. 385 000 an die Arbeit zugesichert. Es ist also heute ein Totalkredit von Fr. 1 555 000 zur Verfügung.

Von diesen Krediten sind bis heute Fr. 730 000 ausgegeben worden. In diesem Betrag ist die Verteuerung der durchgeföhrten Arbeiten mit rund Fr. 87 000 berücksichtigt. Für die noch nicht oder nicht fertig ausgeführten Arbeiten ist mit einer weiteren Verteuerung von 30 % zu rechnen. Die Ausgaben für diese Arbeiten erhöhen sich dadurch um rund Fr. 262 000, wodurch sich zufolge der Preiserhöhungen Mehrkosten im Umfange von rund Fr. 349 000 ergeben.

Die noch nicht vorauszusehenden Mehraufwendungen an den bisher ausgeführten Bauteilen betreffen in erster Linie Maurerarbeiten im Betrage von Fr. 55 000, Natursteinarbeiten mit Fr. 200 000 und Mehrkonstruktionen für die Stützung des Dachstuhles, die Fr. 57 000 betragen. An totalen Mehrarbeiten gegenüber dem Voranschlag müssen Fr. 312 000 in Rechnung gestellt werden.

In Nachachtung von Ziff. 3 des Grossratsbeschlusses vom 15. November 1939 unterbreitet die Baudirektion dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates gestützt auf diese Darlegungen nachstehendes zweites Kreditgesuch für die Weiterführung und Fertigstellung der Arbeiten des Rathauses in Bern.

Diese Kreditierung als Folge der besondern Zeit und des besondern Bauobjektes soll erlauben, sofern nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die grossangelegte Aufgabe des Umbaues unseres wichtigsten staatlichen Gebäudes zu vollenden und damit ein Werk neu zu schaffen, das unserer wie kommender Generationen würdig ist.

Bern, den 31. Oktober 1941.

Der Baudirektor:  
Grimm.

## Beschlusses-Entwurf:

### Bern ; Rathaus-Umbau.

1. Der Grosse Rat nimmt Kenntnis vom Stand der Arbeiten und bewilligt in Anbetracht der durch die Zeitumstände hervorgerufenen Teuerung und der erforderlichen Ergänzungsarbeiten einen Betrag von Fr. 661 000 für die Weiterführung und Beendigung der Umbauten.
  2. Dieser Betrag ist als Spezialkredit in zwei Jahresraten, erstmals pro 1941 mit Fr. 331 000, der Rest 1942, durch die Betriebsrechnung zu tilgen.
- 

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 4. November 1941.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:  
**Mœckli.**

Der Staatsschreiber:  
**Schneider.**

**Antrag des Regierungsrates**

vom 28. Oktober 1941.

**Beschluss**

betreffend

**Beitagsleistung an Notstandsaktionen zugunsten  
der minderbemittelten Bevölkerung.****Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

gestützt auf den Bundesratsbeschluss über die  
Beitagsleistung des Bundes an Notstandsaktionen  
zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung vom  
10. Oktober 1941,

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

1. Für die Zeit vom 1. November 1941 bis  
31. März 1942 werden Staatsbeiträge bewilligt an  
Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten  
Bevölkerung.

2. Die Gemeinden können mit Unterstützung des  
Kantons die Notstandsaktionen überall da organi-  
sieren, wo sich dies als notwendig erweist, um  
minderbemittelten Einwohnern zu helfen, welche  
infolge der gegenwärtigen Teuerung in Not geraten  
sind und durch diese Hilfe vor der Ueberweisung  
an die Armenfürsorge bewahrt werden können.

3. Der Kanton leistet an die Gesamtauslagen der  
Gemeinden für diese Hilfe grundsätzlich einen  
Staatsbeitrag von einem Drittel. 27 % werden allen  
Gemeinden ausgerichtet, während der Restbetrag  
für eine weitere Entlastung besonders bedrängter  
Gemeinden zu verwenden ist. Die Verteilung dieser  
Summe erfolgt durch Beschluss des Regierungs-  
rates.

4. Die Bezugsberechtigung ist so zu gestalten,  
dass die Hilfe zusammen mit dem Einkommen die  
Beschaffung des Lebensnotwendigen ermöglicht.

Die Gemeinden stellen für die Bezugsberechti-  
gung besondere Richtlinien auf, die auch Höchst-  
einkommensgrenzen enthalten können. Diese Richt-  
linien unterliegen der Genehmigung durch den Re-  
gierungsrat.

Die Gemeinden werden ermächtigt, für die Be-  
zugsberechtigung eine Karenzfrist von höchstens  
einem Jahr nach Erwerb des Wohnsitzes einzu-  
führen. — Der Regierungsrat ist befugt, weiter-  
gehende Einschränkungen zu beschliessen, sofern  
dies durch die Regelung in andern Kantonen not-  
wendig werden sollte.

5. Erhebt ein Arbeitnehmer Anspruch auf Hilfe, so hat die beauftragte Gemeindestelle sich zunächst mit dem Arbeitgeber in Verbindung zu setzen, um die Frage der Ausrichtung von Lohnzulagen abzuklären und gegebenenfalls die Bezahlung einer Zulage zu empfehlen.

6. Die Durchführung der Notstandsaktion wird dem kantonalen Kriegsfürsorgeamt und den Kriegsfürsorgekommissionen der Gemeinden übertragen. Vorbehalten bleibt die besondere Organisation in grossen städtischen Gemeinwesen, deren Regelung der Genehmigung durch den Regierungsrat unterliegt.

7. Staatsbeiträge werden nur an Gemeinden ausgerichtet, welche die aufgestellten Vorschriften innerhalten.

Die Gemeinden haben für ihre Auslagen während der Gültigkeitsdauer dieses Beschlusses bis zum 15. April 1942 Rechnung zu stellen.

8. Für diese Hilfe wird ein Kredit von Fr. 500 000 bewilligt.

9. Die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses über die Beitragsleistung des Bundes an Notstandsaktionen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung vom 10. Oktober 1941 finden sinngemäss Anwendung.

10. Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf 1. November 1941 bis Ende März 1942 in Kraft. Der Grossratsbeschluss vom 11. März 1941 betreffend zusätzliche Leistungen an Wehrmänner wird aufgehoben.

Notwendig werdende Ausführungsbestimmungen werden vom Regierungsrat erlassen.

Bern, den 28. Oktober 1941.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**Mœckli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

**Ergebnis der ersten Lesung**

vom 16. September 1941.

**Gesetz**

über die

**Erhebung einer kantonalen Wehrsteuer.****Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf den Antrag des Regierungsrates,

**beschliesst:**

*Art. 1.* Der Kanton Bern erhebt für die Jahre 1942 bis und mit 1945 eine Wehrsteuer. Diese besteht aus:

1. einer Wehrsteuer entsprechend 50 % der allgemeinen eidgenössischen Wehrsteuer,
2. einer Steuer auf dem vom Bund mit der eidgenössischen Wehrsteuer an der Quelle erfassten Einkommen. Diese beträgt 50 % desjenigen Betrages, welcher sich ergibt durch die Anwendung des für die allgemeine eidgenössische Wehrsteuer festgesetzten Steuersatzes auf das der Besteuerung an der Quelle unterliegende Einkommen.

Die kantonale Wehrsteuer wird mit der durch Ziffer 2 bedingten Änderung nach den jeweilen geltenden Bestimmungen über die allgemeine eidgenössische Wehrsteuer erhoben. Diese sind als kantonales Recht anwendbar.

Personen, deren kantonaler Wehrsteuerbetrag gemäss Ziff. 1 und 2 auf ein ganzes Jahr berechnet, den Betrag von Fr. 10 nicht übersteigt, sind von der kantonalen Wehrsteuer befreit.

*Art. 2.* Die kantonale Wehrsteuer ist für die Zeit, während welcher der Steuerpflichtige der bernischen Steuerhoheit untersteht, zu entrichten.

*Art. 3.* Die kantonale Wehrsteuer wird unter Vorbehalt der Bestimmung des Art. 1 Ziffer 2, auf Grund des für die eidgenössische Wehrsteuer festgesetzten Betrages erhoben. Der Betrag der ersten Periode dient als Grundlage für das Jahr 1942, derjenige der zweiten Periode für die Jahre 1943 und 1944 und derjenige der dritten Periode für das Jahr 1945.

*Art. 4.* Eine besondere Veranlagung der kantonalen Wehrsteuer findet in folgenden Fällen statt:

- a) Wenn Einkommen verhanden ist, von dem die Eidgenossenschaft die Wehrsteuer an der Quelle erhebt (Art. 1, Ziffer 2).
- b) Wenn der Steuerpflichtige für einen Teil der Steuerobjekte oder während eines Teiles der Steuerperiode der Steuerhoheit eines andern Kantons untersteht.

*Art. 5.* Veranlagungsbehörde für die kantonale Wehrsteuer ist die kantonale Wehrsteuerverwaltung. Diese ist befugt, von Steuerpflichtigen, die für die besondere Veranlagung der kantonalen Wehrsteuer erforderlichen Auskünfte und Ausweise zu verlangen. Nichtbefolgung ihrer Aufforderungen und unrichtige Beantwortung ziehen die gleichen Strafen nach sich wie bei der eidgenössischen Wehrsteuer.

Die Veranlagungsbehörde trifft auf Grund der Akten und der erhaltenen Auskünfte ihre Verfügung. Der Steuerpflichtige kann dagegen nach den Vorschriften über die eidgenössische Wehrsteuer Einsprache erheben. Ueber die Einsprache entscheidet die Veranlagungsbehörde. Den Entscheid über die Einsprache kann der Steuerpflichtige nach den Bestimmungen über die eidgenössische Wehrsteuer durch Beschwerde an die kantonale Rekurskommission weiterziehen.

*Art. 6.* Der für die eidgenössische Wehrsteuer dem Pflichtigen gewährte Erlass gilt verhältnismässig auch für die kantonale Wehrsteuer. Einen weitergehenden Erlass kann die Finanzdirektion gewähren, wenn die Bezahlung der kantonalen Wehrsteuer für den Steuerpflichtigen eine unverhältnismässig schwere Belastung bedeuten würde. Der Regierungsrat kann diese Befugnis auf die kantonale Wehrsteuerverwaltung übertragen.

*Art. 7.* Die rechtskräftigen Veranlagungs- und Bezugsverfügungen, sowie die Entscheide der Veranlagungsbehörde und der Rekurskommission stehen vollstreckbaren Gerichtsurteilen im Sinne von Art. 80 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs gleich.

Wird der Betrag der kantonalen Wehrsteuer nicht innert 60 Tagen seit seiner Fälligkeit entrichtet, so ist er vom Ablauf dieser Frist an zu 4 % verzinslich. Bei Rückerstattung eines zuviel bezahlten Wehrsteuerbetrages ist dem Abgabepflichtigen auf diesem Betrag ein Zins von 4 % vom Tage der Zahlung an zu vergüten.

*Art. 8.* Durch die Annahme dieses Gesetzes in der Volksabstimmung tritt die im Gesetz vom 4. Juni 1939 vorgesehene kantonale Krisenabgabe, soweit das Jahr 1942 betreffend, ausser Kraft.

Das gegenwärtige Gesetz tritt auf den 1. Januar 1942 in Kraft.

Ueber das Veranlagungs-, Einsprache- und Beschwerdeverfahren und den Steuerbezug erlässt der Regierungsrat die näheren Vorschriften.

Bern, den 16. September 1941.

*Im Namen des Grossen Rates,*

Der Präsident:

**R. Bratschi.**

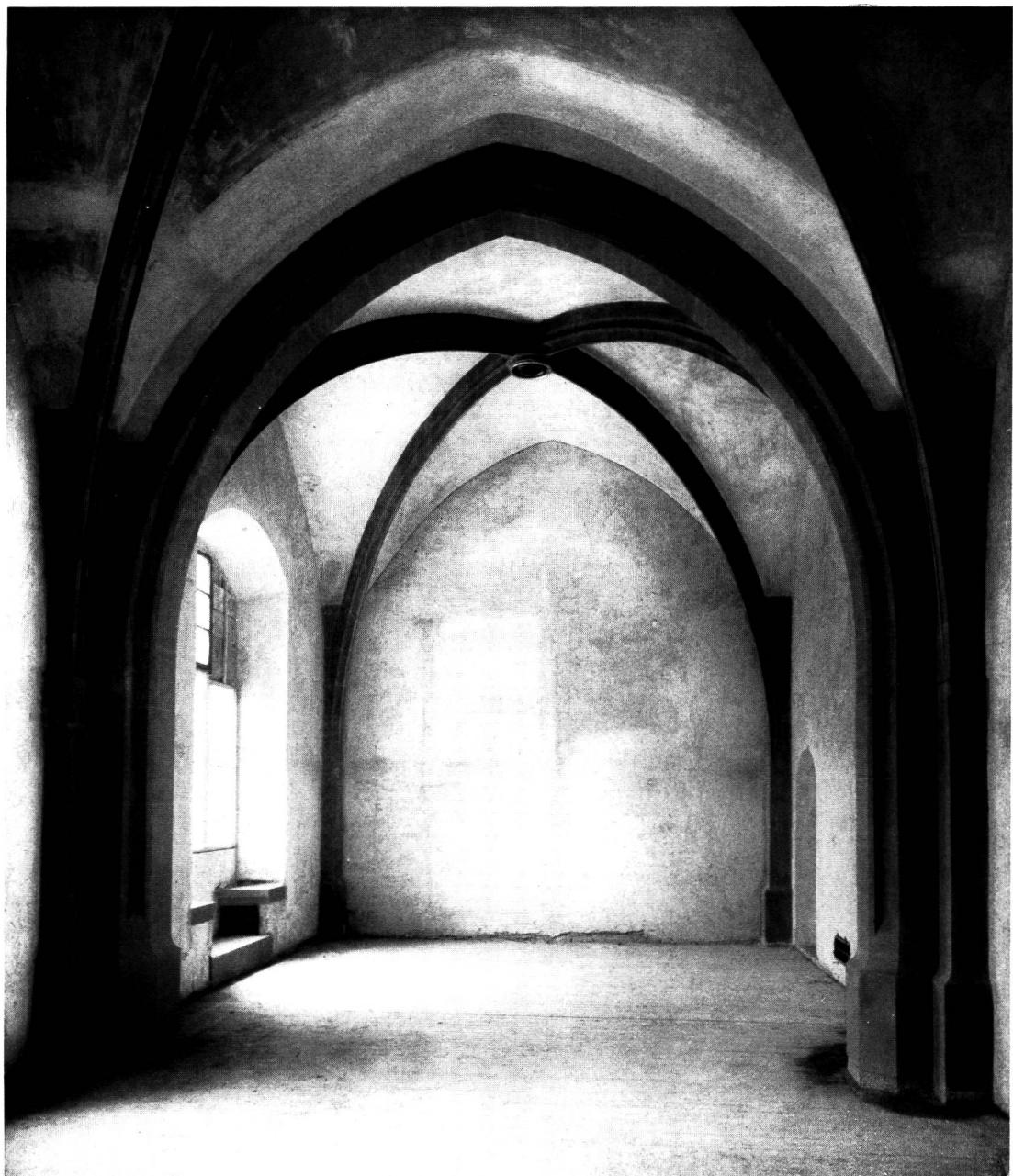
Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

*Anmerkung:* Der Grosse Rat hat überdies einen Antrag der Kommission angenommen und an die vorberatenden Behörden zur Redaktion gewiesen, es seien jährlich Fr. 600 000 des Steuerertrages dem Gemeindeunterstützungsfonds zuzuweisen.



Eichene Pforte im alten Rathaus  
(verwendet als Eingang zum neuen Regierungsratssaal)



Rathaus, neuer Empfangssaal



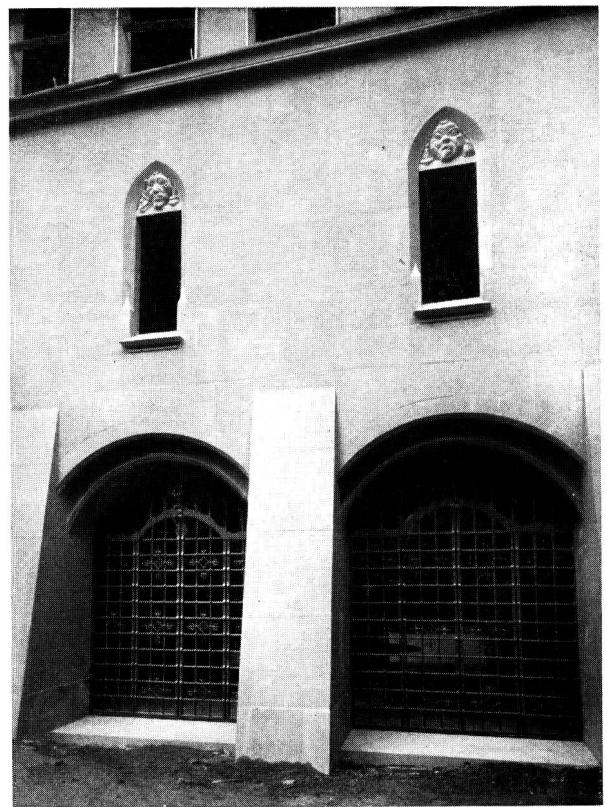
Alte Konsole am Eingangsvorbau



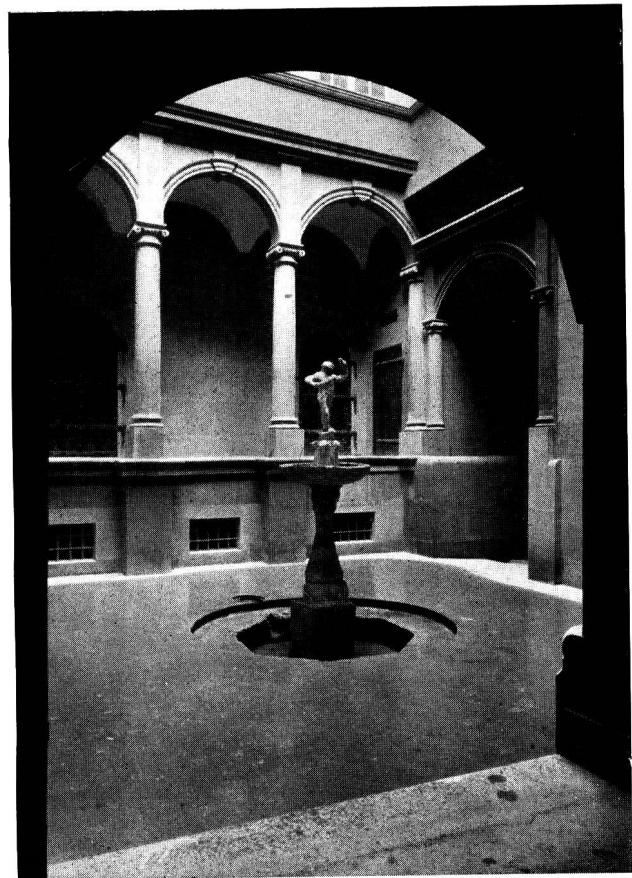
Säulenbekrönung an der Orstwand der Erdgeschoss halle



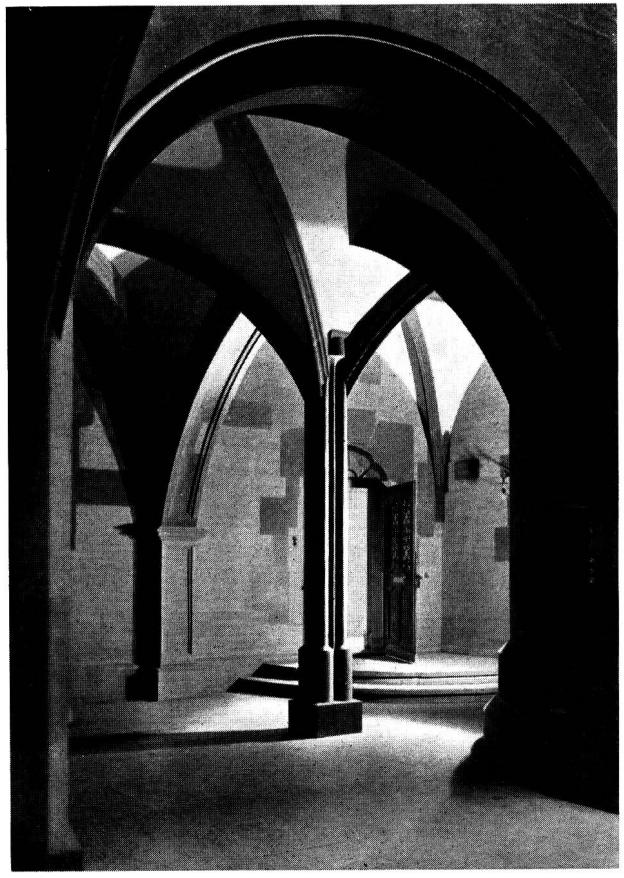
Ehemaliger Hof zwischen Rathaus und Kanzleigebäude



Verbindungsbau, Aussenansicht



Neue Hofanlage zwischen Rathaus und Staatskanzleigebäude



Hof in der Staatskanzlei



Hergestellte Bekrönung des Archivturmes der Nordseite



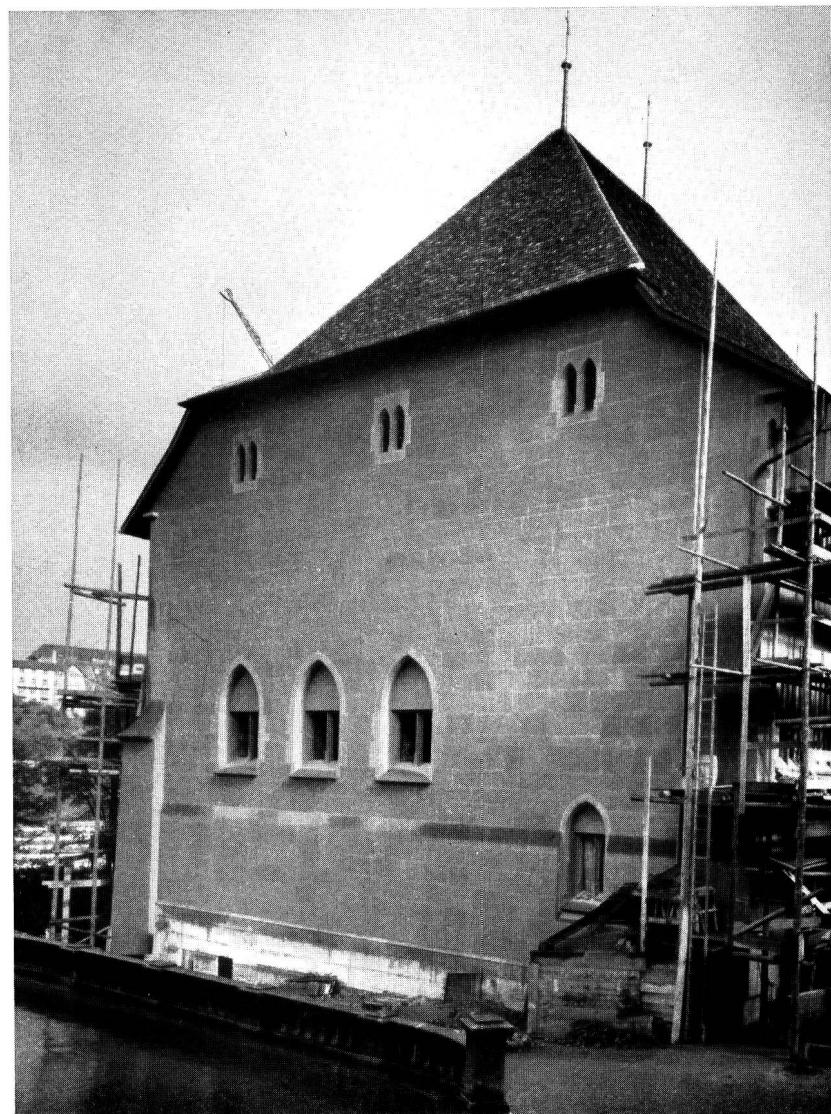
Fensterwand im zukünftigen Regierungsratssaal



Alter Wasserspeier am Archivturm



Kapitäl des Eingangsvorbaues  
Zustand vor der Renovation



Neue Westfassade des Rathauses



Westfassade des Rathauses vor 1941



Neue Skulptur («Die Wahrheit») am Eingangsvorbau des Rathauses

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates und der grossrätslichen Kommission für die zweite Lesung**

vom 4. November 1941.

**Gesetz**  
über die  
**Erhebung einer kantonalen Wehrsteuer.**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**  
auf den Antrag des Regierungsrates,  
*beschliesst:*

*Art. 1.* Zur Tilgung der Ausgaben infolge des Aktivdienstes und der Kriegsnotzeit erhebt der Kanton Bern für die Jahre 1942 bis und mit 1945 eine Wehrsteuer.

Auf die Erhebung der kantonalen Wehrsteuer sind, soweit dieses Gesetz nicht abweichende Bestimmungen enthält, die jeweilen geltenden Vorschriften über die allgemeine eidgenössische Wehrsteuer als kantonales Recht anwendbar.

*Art. 2.* Die kantonale Wehrsteuer beträgt:

- a) 40 % der allgemeinen eidgenössischen Wehrsteuer;
- b) auf dem der eidgenössischen Wehrsteuer an der Quelle unterliegenden Einkommen 40 % des Betrages, der sich bei Anwendung des für die allgemeine eidgenössische Wehrsteuer geltenden Steuersatzes darauf ergibt.

Erreicht die kantonale Wehrsteuer, berechnet nach lit. a und b, den Betrag von Fr. 2 500, so wird auf dem Wehrsteuerbetrag ein Zuschlag von 5 bis 50 % erhoben. Der Zuschlag beträgt:

5 %	bei einem Wehrsteuerbetrag von Fr. 2 500 bis weniger als Fr. 3 000
10 %	» » » » 3 000 » » » 3 500
15 %	» » » » 3 500 » » » 4 000
20 %	» » » » 4 000 » » » 4 500
25 %	» » » » 4 500 » » » 5 000
30 %	» » » » 5 000 » » » 5 500
35 %	» » » » 5 500 » » » 6 000
40 %	» » » » 6 000 » » » 6 500
45 %	» » » » 6 500 » » » 7 000
50 %	» » » » 7 000 und mehr Franken.

Im Fall einer Erhöhung der Ansätze der eidgenössischen Wehrsteuer ist der Grosse Rat zu einer verhältnismässigen Herabsetzung des Prozentsatzes gemäss lit. a und b zuständig.

*Art. 3.* Personen, deren kantonaler Wehrsteuerbetrag gemäss Art. 2, lit. *a* und *b*, auf ein ganzes Jahr berechnet den Betrag von Fr. 10 nicht übersteigt, sind von der kantonalen Wehrsteuer befreit.

*Art. 4.* Die kantonale Wehrsteuer ist für die Zeit, während welcher der Steuerpflichtige der bernischen Steuerhoheit untersteht, zu entrichten.

*Art. 5.* Die kantonale Wehrsteuer wird unter Vorbehalt von Art. 2, lit. *b*, auf Grund des für die allgemeine eidgenössische Wehrsteuer festgesetzten Betrages erhoben. Der Betrag der ersten Periode dient als Grundlage für das Jahr 1942, derjenige der zweiten Periode für die Jahre 1943 und 1944 und derjenige der dritten Periode für das Jahr 1945.

*Art. 6.* Eine besondere Berechnung der kantonalen Wehrsteuer findet gestützt auf die für die eidgenössische Wehrsteuer abgegebene Steuererklärung statt:

- a)* für Einkommen, welches der eidgenössischen Wehrsteuer an der Quelle unterliegt;
- b)* wenn der Steuerpflichtige für einen Teil der Steuerobjekte oder während eines Teiles der Steuerperiode der Steuerhoheit eines andern Kantons untersteht.

*Art. 7.* Die kantonale Wehrsteuerverwaltung ist befugt, vom Steuerpflichtigen die für die Berechnung der kantonalen Wehrsteuer erforderlichen Auskünfte und Ausweise zu verlangen. Nichtbefolgung ihrer Aufforderungen und unrichtige Beantwortung ziehen die gleichen Strafen nach sich wie bei der eidgenössischen Wehrsteuer.

Die kantonale Wehrsteuerverwaltung trifft auf Grund der Akten und der erhaltenen Auskünfte ihre Verfügung. Der Steuerpflichtige kann dagegen nach den Vorschriften über die eidgenössische Wehrsteuer Einsprache erheben. Ueber die Einsprache entscheidet die kantonale Wehrsteuerverwaltung. Den Entscheid über die Einsprache kann der Steuerpflichtige nach den Bestimmungen über die eidgenössische Wehrsteuer durch Beschwerde an die kantonale Rekurskommission weiterziehen.

*Art. 8.* Der für die eidgenössische Wehrsteuer dem Pflichtigen gewährte Erlass gilt verhältnismässig auch für die kantonale Wehrsteuer. Einen weitergehenden Erlass kann die Finanzdirektion gewähren, wenn die Bezahlung der kantonalen Wehrsteuer für den Steuerpflichtigen eine unverhältnismässig schwere Belastung bedeuten würde. Der Regierungsrat kann diese Befugnis auf die kantonale Wehrsteuerverwaltung übertragen.

*Art. 9.* Die rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide der kantonalen Wehrsteuerverwaltung und der Rekurskommission stehen vollstreckbaren Gerichtsurteilen im Sinne von Art. 80 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs gleich.

Wird der Betrag der kantonalen Wehrsteuer nicht innert 60 Tagen seit seiner Fälligkeit entrichtet, so ist er vom Ablauf dieser Frist an zu 4 % verzinslich. Bei Rückerstattung eines zuviel

bezahlten Wehrsteuerbetrages ist dem Abgabepflichtigen auf diesem Betrag ein Zins von 4 % vom Tage der Zahlung an zu vergüten.

*Art. 10.* Durch die Annahme dieses Gesetzes in der Volksabstimmung fällt die im Gesetz vom 4. Juni 1939 vorgesehene kantonale Krisenabgabe, soweit das Jahr 1942 betreffend, dahin.

Dieses Gesetz tritt auf den 1. Januar 1942 in Kraft.

Der Regierungsrat erlässt die notwendigen Vollziehungsvorschriften.

*Bern, den 4. November 1941.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:  
**Möckli.**

Der Staatsschreiber:  
**Schneider.**

*Im Namen  
der grossräätlichen Kommission,*

Der Präsident:  
**Bühler.**

### **Abänderungsantrag der Kommission.**

*Art. 10.* Vom Ertrag der kantonalen Wehrsteuer werden jährlich Fr. 600 000 dem Gemeindeunterstützungsfonds zugewiesen.

*Art. 11.* Durch die Annahme ...

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates  
und der Kommission**  
vom 13./17. Oktober 1941.

---

**Dekret**  
über die  
**Organisation des Regierungsstatthalteramtes Bern.**

---

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

in Ausführung des Art. 2, Abs. 3 des Gesetzes  
vom 3. September 1939 über die Regierungsstat-  
halter,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

**I. Die Regierungsstatthalter.**

**§ 1.** Im Amtsbezirk Bern werden nach den  
geltenden Vorschriften zwei Regierungsstatthalter  
und ein Amtsverweser gewählt.

**§ 2.** Die Regierungsstatthalter führen die Be-  
zeichnung Regierungsstatthalter I und II von Bern.

Für ihre Verrichtungen bildet der Regierungs-  
rat durch Reglement zwei Abteilungen.

Die beiden Abteilungen werden den Regierungs-  
statthaltern vom Regierungsrat, nach deren An-  
hörung, zugewiesen.

**§ 3.** Die Regierungsstatthalter von Bern ver-  
treten sich gegenseitig.

Sind beide verhindert, so wird das Geschäft  
dem Amtsverweser zur Behandlung überwiesen.

**§ 4.** Anstände hinsichtlich Geschäftsverteilung  
und Stellvertretung erledigt die Justizdirektion.

**II. Die Kanzlei.**

**§ 5.** Beide Abteilungen haben eine gemein-  
same Kanzlei.

Der Staat stellt das Kanzleipersonal, Räum-  
lichkeiten, Einrichtungen und Hilfsmittel zur Ver-  
fügung.

**§ 6.** Jedem Regierungsstatthalter wird ein Se-  
kretär (erster oder zweiter Sekretär) beigegeben.

Der erste Sekretär steht zudem der Kanzlei  
vor; im übrigen gelten die Vorschriften über die

Obliegenheiten der Sekretäre (beeidigte Aktuare) der Regierungsstatthalterämter.

Einer der beiden Sekretäre muss im Besitz des bernischen Fürsprecher- oder Notariatspatentes sein.

Der erste Sekretär erhält, wenn er im Besitz des bernischen Fürsprecher- oder Notariatspatentes ist, eine Patentzulage wie die Direktionssekretäre; der zweite Sekretär wird den Sekretären der Richterämter Bern gleichgestellt. Im übrigen sind die Vorschriften des Besoldungsdekretes massgebend.

*§ 7.* Der Regierungsstatthalter ist befugt, die Beweisaufnahme unter seiner Verantwortung dem Sekretär zu übertragen. Ergeben sich Nachteile aus dieser Uebertragung, so kann sie die Justizdirektion einschränken oder aufheben.

*§ 8.* Die Sekretäre werden vom Regierungsrat auf den unverbindlichen Vorschlag der Regierungsstatthalter gewählt.

Sie leisten eine Amtskaution, deren Höhe vom Regierungsrat bestimmt wird.

Sie sind zu beeidigen.

### III. Schlussbestimmung.

*§ 9.* Dieses Dekret tritt am 1. Januar 1942 in Kraft.

Auf diesen Zeitpunkt werden das Dekret vom 22. Februar 1889 betreffend die Organisation des Sekretariats und Archivariats des Regierungsstatthalteramtes Bern und das Dekret vom 18. Mai 1899 betreffend die Organisation der Bezirksbehörden des Amtsbezirkes Bern aufgehoben.

*Bern, den 13./17. Oktober 1941.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**Möckli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**Glaser.**

**Gemeisamer Antrag des Regierungsrates  
und der Kommission**  
vom 5./7. November 1941.

# **Dekret**

über

## **Sachverständige für das Motorfahrzeugwesen.**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

gestützt auf Art. 26, Ziff. 2 und 14 und Art. 44  
der Staatsverfassung  
auf den Antrag des Regierungsrates,

***beschliesst:***

**§ 1.** Der Polizeidirektion wird die nötige Zahl von Sachverständigen für das Motorfahrzeugwesen unterstellt, von denen einer als Hauptsachverständiger zu bezeichnen ist.

Der Regierungsrat kann bei zeitweiser Arbeitsüberhäufung ausserdem Hilfssachverständige auf obligationenrechtlicher Grundlage anstellen.

Zur Besorgung der Bureauarbeiten ist das nötige Personal anzustellen.

**§ 2.** Die Sachverständigen haben die Motorfahrzeuge und die Motorfahrzeugführer den eidgenössischen und kantonalen Vorschriften gemäss zu prüfen und die von dazu befugten Amtsstellen verlangten, das Motorfahrzeugwesen betreffenden technischen Gutachten zu verfassen. Die Gebühren, welche dafür nach einem vom Regierungsrat aufzustellenden Tarif zu beziehen sind, fallen in die Staatskasse.

Durch Beschluss des Regierungsrates können den Sachverständigen weitere Aufgaben übertragen werden.

**§ 3.** Der Hauptsachverständige besorgt die Geschäftsverteilung, erlässt Instruktionen über die einheitliche Durchführung der Prüfungen, organisiert den Gebührenbezug und ist für einen reibungslosen Geschäftsgang verantwortlich. Er ist ferner zur Rechnungsablage und zur jährlichen Berichterstattung über die Tätigkeit der Sachverständigen an die Polizeidirektion verpflichtet.

**§ 4.** Die Grundbesoldung des Hauptsachverständigen wird auf Fr. 6 920 bis Fr. 9 060 festgesetzt. Die übrigen Sachverständigen werden nach

den für die Techniker der Zentralverwaltung geltenden Ansätzen besoldet.

*§ 5.* Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug dieses Dekretes beauftragt.

Er trifft die erforderlichen Massnahmen zur Auflösung der heute bestehenden Organisation und kann für bereits tätige Sachverständige, welche nach Inkrafttreten dieses Dekretes als solche beibehalten werden, abweichende Bestimmungen erlassen.

*§ 6.* Die im Dekret über das Strassenverkehrsamt vom 23. Mai 1929 genannte Adjunktenstelle wird aufgehoben. Auf der Polizeidirektion wird eine Adjunktenstelle errichtet; deren Grundbesoldung beträgt Fr. 5 710 bis Fr. 8 450. Dem gegenwärtigen Inhaber wird gemäss Dekret vom 23. Mai 1929 der bisherige Besoldungsrahmen gewährleistet.

*§ 7.* Dieses Dekret tritt auf den 1. Januar 1942 in Kraft.

*Bern*, den 7. November 1941.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**Mœckli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

*Bern*, den 5. November 1941.

*Für die grossrätliche  
Kommission,*

Der Präsident:

**Joho.**

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates und der  
Kommission für die erste Lesung**

vom 24. Oktober / 3. und 4. November 1941.

# **Gesetz**

über

## **die Kantonalbank.**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

### **I. Rechtsstellung und Grundkapital.**

Wesen,  
Firma  
und Sitz.

*Art. 1.* Die Kantonalbank ist eine Anstalt des Staates Bern. Sie führt die Firma Kantonalbank von Bern (Banque Cantonale de Berne).

Sie kann unter ihrer Firma Rechte erwerben und Verbindlichkeiten eingehen, vor Gericht klagen und beklagt werden.

Ihr Sitz und ihre Zentralleitung befinden sich in Bern.

Sie unterhält in der Stadt Bern eine Hauptbank und im übrigen Kantonsgebiet Filialen und Agenturen. Die Hauptbank hat rechtlich und organisatorisch die Stellung einer Filiale.

Zweck.

*Art. 2.* Die Kantonalbank von Bern bezweckt, den Kantonseinwohnern die sichere Anlage ihrer Ersparnisse zu ermöglichen und der bernischen Wirtschaft, dem Staat und den andern öffentlichen Körperschaften die Befriedigung ihrer Kredit- und Geldbedürfnisse zu erleichtern.

Grund-  
kapital.

*Art. 3.* Der Staat stellt der Kantonalbank ein Grundkapital von vierzig Millionen Franken zur Verfügung; es kann durch Beschluss des Grossen Rates bis auf sechzig Millionen Franken erhöht, oder, wenn es die Verhältnisse erfordern, bis auf zwanzig Millionen Franken herabgesetzt werden.

Haftung.

*Art. 4.* Der Staat haftet für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank.

### **II. Geschäftskreis.**

Geschäfts-  
kreis.

*Art. 5.* Die Kantonalbank von Bern betreibt die Bankgeschäfte, welche der ihr zugewiesene Zweck mit sich bringen kann.

Durch Dekret des Grossen Rates können der Kantonalbank ferner besondere Aufgaben übertragen werden.

Der Geschäftsbetrieb richtet sich nach der herrschenden Bankpraxis und den Verhältnissen des Geldmarktes.

Kleinen Kreditbegehren ist dieselbe Aufmerksamkeit zu schenken wie grössern.

Geschäfte, die hauptsächlich auf der Stellung und dem persönlichen Kredit eines Mitglieds eines Bankorgans, eines Beamten oder Angestellten der Kantonalbank beruhen, darf diese nicht abschliessen.

Die Kantonalbank verschafft sich die ausser dem eigenen Kapital für den Geschäftsbetrieb nötigen Mittel durch Aufnahme von Geldern in allen banküblichen Formen.

*Art. 6.* Die Kantonalbank bewilligt Kredite und Vorschüsse aller Art nur gegen genügende Sicherheit.

Die Ablehnung von Kreditgesuchen, die Herabsetzung von Krediten und Vorschüssen und deren Kündigung brauchen nicht begründet zu werden.

### III. Staatsaufsicht und Organe.

*Art. 7.* Die Kantonalbank steht gemäss den nachfolgenden Bestimmungen unter der Aufsicht des Staates.

Staats-  
aufsicht.

*Art. 8.* Dem Grossen Rat liegen ob:

Befugnisse  
des Grossen  
Rates.

1. die Wahl der Aufsichtskommission und ihres Präsidenten;
2. die Errichtung und Aufhebung von Filialen;
3. die Genehmigung von festen Anleihen der Kantonalbank für eigene Rechnung;
4. die Erhöhung und die Herabsetzung des Grundkapitals gemäss Art. 3;
5. die Genehmigung der Jahresrechnung und die Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes (Art. 28).

*Art. 9.* Dem Regierungsrat liegen ob:

Befugnisse  
des  
Regierungs-  
rates.

1. die Wahl des Bankpräsidenten, des Bankrates, der Mitglieder der Filialkomitees, der Direktoren der Zentralleitung, des Direktors der Hauptbank und der Inspektoren;
2. der Erlass des Bankreglements unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtskommission;
3. die Antragstellung bei Geschäften, die an den Grossen Rat gehen.

*Art. 10.* Die Organe der Kantonalbank sind:

Organe.

1. die Aufsichtskommission;
2. der Bankrat;
3. die Zentralleitung;
4. das Inspektorat;
5. die Filialkomitees;
6. die Filialleitungen.

Bei der Bestellung der Aufsichtskommission, des Bankrates und der Filialkomitees ist auf ange-

messene Vertretung der Wirtschaft, der Parteien und der Landesteile Rücksicht zu nehmen.

Kein Mitglied eines Organs kann zugleich einem andern Organ angehören. Die Vorschriften des Art. 12 der Staatsverfassung sind anwendbar.

*Aufsichtskommission.  
Zusammensetzung.*

*Art. 11.* Die Aufsichtskommission besteht aus neun Mitgliedern; wenigstens vier davon dürfen nicht Mitglieder des Grossen Rates sein.

Nicht wählbar sind Verwaltungsratsmitglieder und Leiter anderer Banken.

Die Aufsichtskommission wählt ihren Vize-Präsidenten und Schriftführer selber. Sie erlässt ein Reglement über ihren Geschäftsgang.

**Befugnisse.**

*Art. 12.* Der Aufsichtskommission liegen ob:

1. die allgemeine Oberaufsicht über die Kantonalbank;
2. die Genehmigung des Bankreglements;
3. die Ueberprüfung der Jahresrechnung, sowie die Antragstellung über deren Genehmigung an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates.

*Bankrat.  
Zusammensetzung.*

*Art. 13.* Der Bankrat besteht aus dem Bankpräsidenten und sechs Mitgliedern.

Der jeweilige Finanzdirektor des Kantons Bern gehört dem Bankrat von Amtes wegen an.

Nicht wählbar sind unter Vorbehalt von Abs. 2 besoldete Staatsbeamte, sowie Verwaltungsratsmitglieder und Leiter anderer Banken.

Der Bankrat wählt seinen Vize-Präsidenten und seinen Schriftführer selber.

**Befugnisse.**

*Art. 14.* Dem Bankrat steht die allgemeine Leitung der Kantonalbank zu.

Insbesondere liegen ihm ob:

1. die Wahl der Subdirektoren der Zentralleitung und der Hauptbank, sowie der Geschäftsführer der Filialen und der in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis stehenden Beamten und Angestellten;
2. die Erteilung und Entziehung der rechtsverbindlichen Unterschrift;
3. die Einrichtung und Ordnung des Geschäftsganges;
4. die Antragstellung an den Regierungsrat für den Erlass und die Revision des Bankreglements;
5. die Entscheidung über den Abschluss von Geschäften, für welche die Filialen nicht endgültig zuständig sind;
6. die Errichtung und Aufhebung von Agenturen;
7. die Behandlung und Genehmigung der Jahresrechnung.

*Zentralleitung.  
Zusammensetzung.*

*Art. 15.* Die Zentralleitung wird einem oder mehreren Direktoren übertragen.

Besteht die Zentralleitung aus mehr als einem Direktor, so führt jeweilen einer für eine vom Bankreglement zu bestimmende Dauer den Vorsitz.

Der Zentralleitung können ein oder mehrere Subdirektoren zugeteilt werden.

- Art. 16.* Der Zentralleitung liegen ob:
1. die Führung der Geschäfte, soweit diese nicht durch Gesetz oder Reglement andern Organen zugewiesen sind;
  2. die Aufsicht über die Filialleitungen.
  3. die Beschaffung und Anlage von Geldern;
  4. die Aufstellung der Geschäftsbedingungen;
  5. die Anleihengeschäfte;
  6. die grundsätzlichen Personalfragen;
  7. die Ueberwachung der grössern Forderungen;
  8. die Vertretung in Verbänden und Unternehmungen;
  9. die Aufstellung der Jahresrechnung;

*Befugnisse.*

Die Zentralleitung erlässt in allen die Gesamtanstalt betreffenden Fragen die nötigen Weisungen.

*Art. 17.* Das Inspektorat, das als unabhängige, interne Revisionsstelle funktioniert, besteht aus einem oder mehreren Inspektoren und den erforderlichen Kontrolleuren.

*Inspektorat.*

Es besorgt die Revision der gesamten Geschäftsführung. Die zusammenfassenden Berichte des Inspektorats sind dem Bankrat, dem Regierungsrat und der Aufsichtskommission vorzulegen.

*Art. 18.* Die Filialkomitees bestehen aus drei bis fünf Mitgliedern.

*Filial-  
komitees.  
Zusammen-  
setzung.*

*Befugnisse.*

*Art. 19.* Den Filialkomitees liegen ob:

1. die Entscheidung über die in ihrer Zuständigkeit liegenden Geschäfte;
2. die Begutachtung der Vorlagen an den Bankrat.

*Art. 20.* Leiter der Hauptbank ist ein Direktor mit den zugeteilten Subdirektoren; Leiter der Filialen sind die Geschäftsführer.

*Filial-  
leitungen.*

*Art. 21.* Die Kompetenz zum Abschluss von Geschäften ist im Bankreglement zu ordnen.

*Kompetenz  
zum  
Abschluss von  
Geschäften.*

#### IV. Vertretung nach aussen, Amtsdauer, Verantwortlichkeit.

*Art. 22.* Die Kantonalbank wird Dritten gegenüber durch die Mitglieder der Bankorgane, sowie die Beamten und Angestellten vertreten, die zur Unterschrift berechtigt sind.

*Vertretung**nach aussen.*

*Art. 23.* Die Amtsdauer der Mitglieder sämtlicher Organe der Kantonalbank beträgt vier Jahre.

*Amtsdauer.*

*Art. 24.* Die Organe der Kantonalbank sind der Bank und dem Staat für den Schaden verantwortlich, den sie durch absichtliche oder fahrlässige Verletzung der ihnen obliegenden Pflichten verursachen.

*Verantwor-  
tlichkeit.*

1. gegenüber  
der Bank und  
dem Staat.

*a. Organe.*

Die Klage kann unmittelbar beim Richter angebracht werden.

Die Klage verjährt nach Ablauf von fünf Jahren seit Kenntnis vom Schaden und von der Person des Ersatzpflichtigen, in jedem Fall aber nach Ablauf von zehn Jahren vom Tage der schädigenden Handlung an gerechnet.

Wird die Klage aus einer strafbaren Handlung abgeleitet, für die das Strafrecht eine längere Verjährungsfrist vorschreibt, so gilt diese auch für den Zivilanspruch.

**b. Beamte und Angestellte.**

*Art. 25.* Die Beamten und Angestellten der Bank, die nicht Organe sind, stehen zu ihr in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis; für sie gelten die Bestimmungen des Obligationenrechts, so weit nicht in den Anstellungsbedingungen, Reglementen oder Dienstanweisungen Abweichendes bestimmt wird.

**2. gegenüber Dritten.**

*Art. 26.* Dritten gegenüber haften Organe, Beamte und Angestellte der Kantonalbank für Schaden aus unerlaubten Handlungen nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts (Art. 41 bis 60).

**3. Strafrechtliche und disziplinarische Verantwortlichkeit.**

*Art. 27.* Die strafrechtliche und disziplinarische Verantwortlichkeit von Personen, die Organe oder Mitglieder von Organen der Kantonalbank sind, richtet sich nach den für die Staatsbeamten geltenden Vorschriften über Verantwortlichkeit und Abberufung, diejenige der in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis stehenden Beamten und Angestellten der Kantonalbank nach dem allgemeinen Strafgesetz und nach dem Bankreglement.

**Schweigepflicht.**

*Art. 28.* Organe, Beamte und Angestellte der Kantonalbank sind verpflichtet, über die Geschäfte der Bank, die geschäftlichen Beziehungen zu den Kunden und über deren persönliche und geschäftliche Verhältnisse strenge Verschwiegenheit zu bewahren.

**Verbot von Nebengeschäften.**

*Art. 29.* Die Beamten und Angestellten der Kantonalbank dürfen ohne Einwilligung des Bankrates keine Nebengeschäfte betreiben.

Insbesondere sind ihnen Spekulationsgeschäfte aller Art, sowie der gewerbsmässige An- und Verkauf von Wertpapieren untersagt.

## V. Rechnung.

**Zeitpunkt und Genehmigung.**

*Art. 30.* Die Kantonalbank schliesst ihre Rechnung auf Ende des Kalenderjahres ab.

Die Jahresrechnung unterliegt zunächst der Genehmigung durch den Bankrat und wird hierauf vor dem 30. April des folgenden Jahres mit dem Geschäftsbericht und dem zusammenfassenden Inspektionsbericht über das Vorjahr dem Regierungsrat zu Handen der Aufsichtskommission unterbreitet.

**Verwendung des Reingewinns.**

*Art. 31.* Der Reingewinn, welcher sich nach Verbuchung der Geschäftskosten und Verluste und nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen und Rückstellungen ergibt, ist zur Verzinsung des Dotationskapitals und zur angemessenen Aeuflung von Reserven zu verwenden.

## VI. Entschädigungen, Besoldungen, Kautioen.

**Entschädigungen.**

*Art. 32.* Der Grosse Rat setzt die Entschädigungen der Mitglieder der Aufsichtskommission und ihres Präsidenten fest.

Der Regierungsrat setzt die Entschädigungen des Bankpräsidenten, der Mitglieder des Bankrates, sowie der Mitglieder der Filialkomitees fest.

*Art. 33.* Der Regierungsrat setzt die Besoldungsgrenzen sämtlicher Beamten und Angestellten fest.

Er bestimmt und genehmigt auch die von den Beamten und Angestellten zu leistenden Kautions.

Besoldungen  
und  
Kautions.

## VII. Schluss- und Uebergangsbestimmungen.

*Art. 34.* Die Kantonalbank ist sowohl dem Staat, als auch den Gemeinden gegenüber von jeder Einkommenssteuer befreit.

Steuer-  
befreiung.

*Art. 35.* Der Regierungsrat bestimmt die Inkraftsetzung dieses Gesetzes nach seiner Annahme durch das Volk.

Durch sein Inkrafttreten werden das Gesetz vom 5. Juli 1914 und die auf diesem beruhenden Dekrete und Verordnungen aufgehoben.

*Bern, den 24. Oktober / 4. November 1941.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:  
**Möckli.**

Der Staatsschreiber:  
**Schneider.**

*Bern, den 3. November 1941.*

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:  
**Egger.**

# Vortrag der Baudirektion

## an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

betreffend

### Entwässerung Brüttelen-Hagneck-Walperswilmoos und Grosses Moos.

(Oktober 1941.)

#### 1. Orientierung.

Durch die I. Juragewässerkorrektion wurde seit dem Jahre 1875 die Binnenkorrektion im ganzen hier in Betracht kommenden Entwässerungsgebiet erstellt. Als Hauptentwässerungsader dient der *Hauptkanal*, welcher sich von der Broye mitten durch das Grosses Moos zieht. Neben dem Hauptkanal wurden zur Ergänzung dieses Systems der Binnenkorrektion einige Seitengräben erstellt.

Dieses Grabensystem hat ursprünglich voll befriedigt. Mit der Zeit aber traten Klagen auf wegen Ueberschwemmungen und ungenügenden Entwässerungen. Die Untersuchungen, welche in der Folge durchgeführt wurden, zeigten, dass der Grund dieser Mißstände nicht, wie dies vermutet wurde, in den hohen Wasserständen des Neuenburger- und Murtensees und der Broye zu suchen ist, da der Stau von der Broye nur bis zur Strasse Ins-Murten reicht und nur bei ganz ausserordentlichen Hochwassern noch das Gebiet östlich der Strasse Ins-Murten bis zum Staatwald bei Müntschemier beeinflusst. Der unbefriedigende Zustand in den obren Gebieten hat seinen Grund darin, dass sich das Terrain nach Anlage der Kanäle allgemein um zirka 70 cm senkte und so die Oberfläche dem Grundwasserstand näherte. Da zudem die damalige Graswirtschaft durch empfindliche Kulturen ersetzt worden war, kam mit der Zeit der hohe Grundwasserstand noch schädlicher zur Auswirkung.

Zur Verbesserung der Verhältnisse wurden die entsprechenden Studien durchgeführt. Ein erstes Projekt vom Jahre 1928 sah vor, die Hauptkanäle zu vertiefen, so dass eine genügende Vorflut zur Anlage von Drainagen hergestellt werden konnte. Der Ausführung stellten sich aber organisatorische und finanzielle Schwierigkeiten entgegen. Unter steter Fühlungnahme mit den Interessenten wurden seither verschiedene Varianten studiert.

Das Entwässerungsgebiet, um welches es sich hier handelt, umfasst:

a) *Das Brüttelen-Hagneckmoos.* Dieses liegt zwischen dem Seerücken, dem Hagneck-Kanal, dem Höhenzug von Siselen und Finsterhennen und südwestlich bei Gäserz (358 ha).

*Das Walperswilmoos*, zwischen Hagneck-Kanal, Unterwasserkanal des Kallnachwerkes, Strasse Aarberg-Siselen und dem Höhenzug von Siselen (63 ha).

b) *Das Grosses Moos* von der Strasse Aarberg-Siselen bis zur Strasse Ins-Murten zwischen dem Höhenzug von Siselen-Finsterhennen-Treiten-Müntschemier bis zur Kantonsgrenze Freiburg (1597 ha).

Das Brüttelen-Hagneckmoos und das Grosses Moos grenzen durch eine schmale Senke beim Bahnhof Siselen aneinander, während die Strasse Siselen-Aarberg die Grenze zwischen dem Grossen Moos und dem Walperswilmoos bildet.

Vor der Juragewässerkorrektion wurde das Gebiet des Hagneckmooses durch einen Stollen der Berner Torfgesellschaft direkt in den Bielersee entwässert. Durch den Bau des Hagneck-Kanals fiel dieser Stollen dahin, wofür die Torfgesellschaft eine Abfindungssumme erhielt und in der Folge auf jede Entwässerung verzichtete.

#### 2. Das Entwässerungsprojekt.

Das Entwässerungsprojekt umfasst die Gemeinden Ins, Müntschemier, Treiten, Kallnach, Niederried, Finsterhennen, Siselen, Walperswil, Brüttelen, Lüscherz und Hagneck.

Zur Gründung einer einheitlichen Schwellen- genossenschaft für das gesamte Gebiet lag im Frühjahr 1941 in den beteiligten Gemeinden ein Projekt auf, welches die Entwässerung aller Moosgebiete nach der Broye vorsah, mit Ausnahme einer Fläche von 36 ha. Dabei zeigte es sich, dass die Gemeinden im Brüttelen-Hagneck-Walperswilmoos die Entwässerung ihres Gebietes durch einen Stollen in den Bielersee bevorzugen, eine Stellungnahme, die nun zur Aufstellung des heutigen Projektes geführt hat.

### Entwässerung Brüttelen-Hagneckmoos.

Die Erstellung eines Stollens ermöglicht es, die Entwässerung dieses Gebietes auf natürliche Weise in den Bielersee zu leiten. Der Stollen mündet ungefähr 400 Meter südwestlich vom Hagneck-Kanal in den Bielersee. Der Einlauf im Hagneckmoos liegt südöstlich der Strasse Hagneck-Brüttelen ungefähr 300 Meter vom Kanal weg. Von hier führt ein offener Kanal mitten durch das Entwässerungsgebiet bis in die Gegend von Gäserz. Der bisherige Länggraben erhält ein gegenüber der heutigen Anlage umgekehrtes Gefälle. Damit fliesst das Wasser vom Bahnhof Siselen an ebenfalls gegen den Stollen.

Das ganze Einzugsgebiet dieses Stollens umfasst 625 ha, das eigentliche Entwässerungsgebiet 358 ha.

Die Kosten für diese Bauten (Vorflut) betragen Fr. 900 000 oder zirka Fr. 2500 pro ha des Entwässerungsgebietes.

Dazu kommen die Kosten für die Detaildrainage, welche heute mit zirka Fr. 3 200 pro ha berechnet werden müssen.

Diese Lösung hat den Vorteil, dass jede künstliche Entwässerung wegfällt, und dass die Kanäle im Grossen Moos entlastet werden.

### Entwässerung Walperswilmoos.

Das Projekt sieht vor, von der Strasse Aarberg-Siselen eine Rohrleitung gegen den Hagneck-Kanal zu bauen und von hier eine Verbindungsleitung gegen den Kanal im Hagneckmoos. Dadurch kann das Wasser des Walperswilmooses ebenfalls dem Stollen zugeführt werden.

Die Kosten für diese Bauten betragen Fr. 250 000. Bei Zusammenfassung des Walperswilmooses mit dem Gebiet Brüttelen-Hagneck werden die Durchschnittskosten für das ganze Gebiet Fr. 2 800 pro ha betragen.

Die Entwässerung vermittelst eines Pumpwerkes in den Hagneck-Kanal hätte zirka dieselben Kosten zur Folge, wie die Zuleitung zum Stollen des Hagneckmooses.

### Entwässerung Grosses Moos.

Zur Entwässerung dieses Gebietes muss der Hauptkanal von der Strasse Ins-Murten aufwärts bis zur Perimetergrenze auf eine Länge von rund 8,5 km vertieft werden.

Vom Hauptkanal ausgehend müssen im Insmoos rechtsseitig zwei kleinere Kanäle vertieft werden und ebenso ein kleinerer Kanal östlich des Staatswaldes bei Müntschemier. Oestlich der Strasse Müntschemier-Kerzers wird der Stegmattenkanal tiefer gelegt und ebenso der Hohlenmattengraben, welcher südlich von Treiten gegen Finsterhennen führt. Oberhalb des Mooswaldes bei Treiten wird der Brästengraben vertieft. Dieser führt ins Gebiet der Gemeinden Niederried und Kallnach.

Oestlich Finsterhennen wird der Moosmattenkanal tiefer gelegt. Dieser führt vom Länggraben direkt gegen das Walperswilmoos.

Im Walperswilmoos wird die Hauptleitung verbunden mit dem Hagneck-Kanal und bei Kallnach

wird die Verlängerung des Brästengrabens verbunden mit dem Unterwasserkanal des Kraftwerkes Kallnach. Durch diese Leitungen kann dem ganzen Gebiet wenn notwendig für Zeiten grösserer Trockenheiten Wasser zugeführt werden.

In den Entwässerungskanälen sind verschiedene Stauwehre vorgesehen, durch welche der Wassersstand in den Kanälen gehoben werden kann. Bei der Vertiefung der Kanäle wird nämlich verschiedentlich die Kiesschicht angeschnitten. Dieses führt wohl im Frühjahr zur erwünschten Entwässerung, es kann aber umgekehrt bei Trockenheit dadurch der Grundwasserstand zu tief sinken. Die Stauwehre ermöglichen in diesem Falle einen Ausgleich des Grundwasserstandes und eventuell direkt einen Rückstau in die Drainage.

Alle Kanäle im Grossen Moos werden durch Bretterboden und durch seitliche Bankette aus Betonsteinen oder aus Längsrundhölzern so auskleidet, dass der Pflanzenwuchs in den Kanälen vermieden wird. Dadurch ist der Wasserabfluss zu jeder Zeit ungehindert.

Die Kosten für die Entwässerung des Grossen Mooses betragen Fr. 2 450 000 oder Fr. 1 540 pro ha.

Durch diese Projekte wird jede künstliche Entwässerung vermieden, in allen Gebieten wird zur Anlage von Drainagen die notwendige Vorflut geschaffen. Die Drainagen werden sich nicht überall als notwendig erweisen und es ist deshalb nicht möglich, heute ein Gesamtprojekt für die Drainagen vorzulegen. Die einzelnen Gebiete werden für die Erstellung der Drainagen spezielle Projekte vorzulegen haben.

## 3. Organisation.

Durch die Entwässerung des Grossen Mooses Richtung Broye und des Brüttelen-Hagneck-Walperswilmooses Richtung Bielersee entstehen 2 getrennte Entwässerungsgebiete (Flussgebiete). Nach den Bestimmungen des § 19 des Wasserbaupolizeigesetzes vom 3. April 1857 müssen deshalb als Träger der Korrektionsunternehmen 2 Schwellenbezirke gegründet werden, da zur Gründung einer einheitlichen Genossenschaft weder Fluss- noch Interessengemeinschaft besteht. Es ist infolgedessen notwendig, die beiden Projekte mit Reglement und Kataster in den beteiligten Gemeinden öffentlich aufzulegen und auf Grund dieser Auflage zur Gründung eines Schwellenbezirkes Grosses Moos und eines Schwellenbezirkes Brüttelen-Hagneck-Walperswilmoos zu schreiten.

Bis zur Gründung dieser Genossenschaften können gemäss § 24 des Wasserbaupolizeigesetzes die beteiligten Gemeinden pro rata ihres Interesses als Vertreter der Schwellenbezirke angesehen werden.

## 4. Finanzierung.

Die Finanzierung der Entwässerung beider Projekte erfordert eine Summe von Fr. 3 600 000. Sie verteilt sich wie folgt:

*a) Brüttelen-Hagneck- und Walperswilmoos durch Stollen Fr. 1 150 000.*

Bundesbeitrag	Fr.	Fr.
30 % ordentlich . . .	345 000	
20 % ausserordentlich . . .	<u>220 000</u>	575 000.—
Kantonsbeitrag		
20 % ordentlich . . .		230 000.—
Bernische Kraftwerke		
ca. 10 % ausserordentl. . .		120 000.—
Grundeigentum . . .		<u>257 097. 15</u>
		<u>1 182 097. 15</u>

Ueberschuss Fr. 32 097. 15 = 2,8 %.

Belastung Grundeigentum pro ha Klasse 1	468.—
» » » » 2	546.—
» » » » 3	728.—
» » » » 4	858.—

*b) Grosses Moos durch Kanäle Fr. 2 450 000.*

Bundesbeitrag		
30 % ordentlich . . .	735 000	
20 % ausserordentlich . . .	<u>490 000</u>	1 225 000.—
Kantonsbeitrag		
20 % ordentlich . . .	490 000	
10 % ausserordentlich . . .	<u>245 000</u>	735 000.—
Grundeigentum . . .		<u>668 490. 60</u>
		<u>2 628 490. 60</u>

Ueberschuss Fr. 178 490. 60 = 7,6 %.

Belastung Grundeigentum pro ha Klasse 1	360.—
» » » » 2	420.—
» » » » 3	560.—
» » » » 4	660.—

*c) Total Kosten Fr. 3 600 000.*

Bund . . . . .	1 800 000.—
Kanton . . . . .	965 000.—
Bernische Kraftwerke . . . . .	120 000.—
Grundeigentum . . . . .	<u>925 587. 75</u>
	<u>3 810 587. 75</u>

Ueberschuss Fr. 210 587. 75 = 5,8 %.

Der Bund stellt an die Ausrichtung der ausserordentlichen Subventionen die Bedingung, dass auch der Kanton eine ausserordentliche Subvention bewillige in der Höhe von wenigstens der halben Bundessubvention. Beim Brüttelen-Hagneck- und Walperswilmoos wird diese Bedingung erfüllt durch den Beitrag der Bernischen Kraftwerke, welcher mit Fr. 120 000 diese 10 % etwas überschreitet.

Beim Brüttelen-Hagneck- und Walperswilmoos entsteht ein kleiner Ueberschuss als Rerserve für den Unterhalt des Stollens, welcher Unterhalt vom Grundeigentum zu übernehmen ist. Beim Grossen Moos soll ein allfälliger Ueberschuss dem Schwellenfonds der Juragewässerkorrektion zufliessen, weil dieser auch die vertieften Kanäle wieder zu unterhalten hat.

Durch die Ausführung dieses Projektes kann ein Begehrten erfüllt werden, welches schon seit mehr als 20 Jahren gestellt wurde. Heute ist die Ausführung umso dringender, als wir infolge der Kriegsereignisse gezwungen sind, jeden Quadratmeter mögliches Kulturland ertragreich zu gestalten. Das Entwässerungsprojekt dient in hohem Masse dem Anbauwerk.

## 5. Ausführung.

Zur Ausführung gelangt in erster Linie das Entwässerungsprojekt für das Brüttelen-Hagneck-Walperswilmoos.

Ueber den Zeitpunkt der Ausführung des Entwässerungsprojektes für das Grossen Moos hat der Regierungsrat gesondert Beschluss zu fassen.

Auf Grund der vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates die Annahme des folgenden Beschlusses.

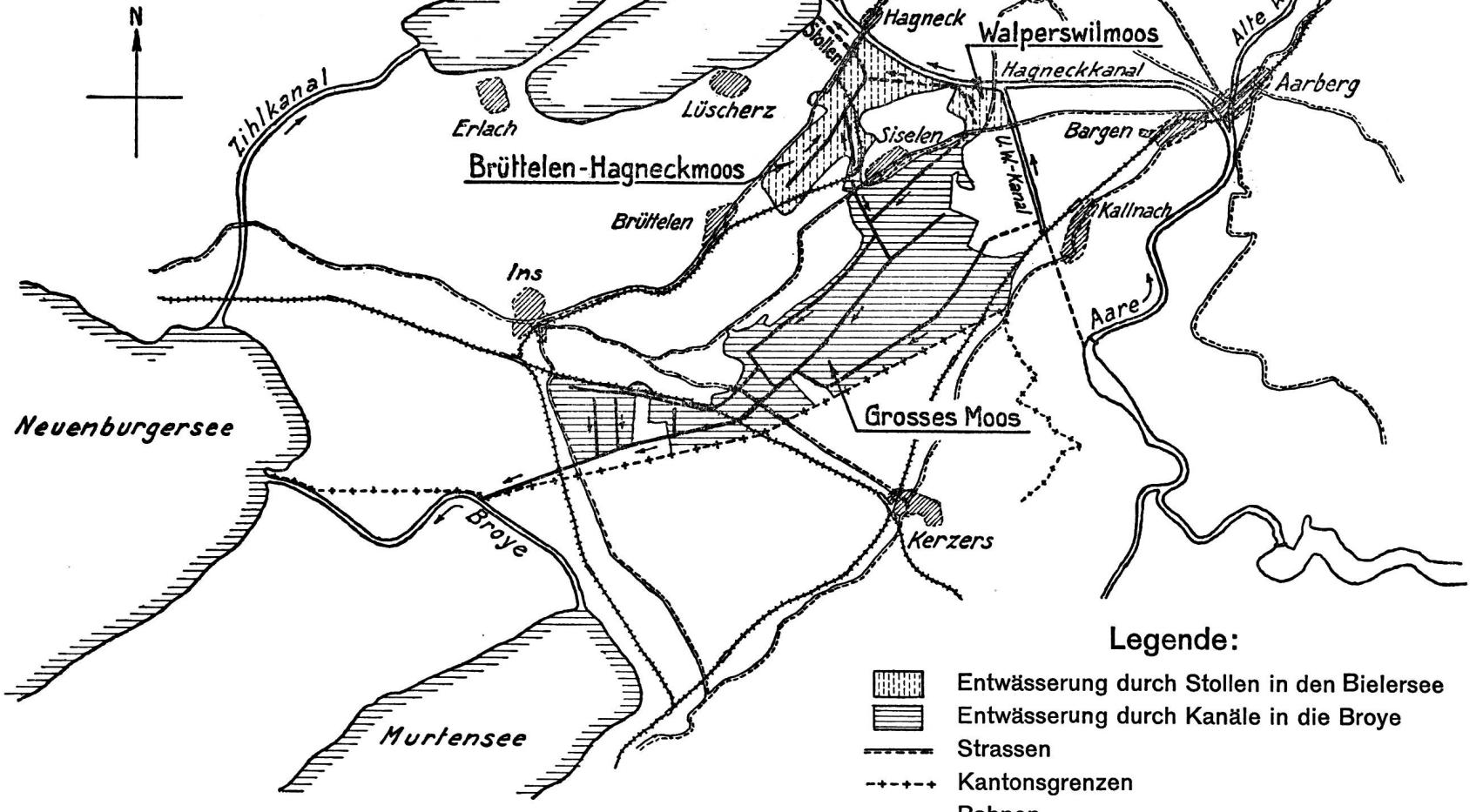
Bern, den 20. Oktober 1941.

*Der Baudirektor des Kantons Bern:  
Grimm.*

## Uebersichtsplan der Entwässerungsgebiete

Masstab 1:100 000

0 1 2 3 4 5 6 7 8 km



## Antrag des Regierungsrates

vom 28. Oktober 1941.

## Beschluss

betreffend

Entwässerung Brüttelen-Hagneck-Walperswilmoos  
und Grosses Moos.

Der Grosse Rat des Kantons Bern

auf den Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

I. Auf den Antrag des Regierungsrates bewilligt  
der Grosse Rat:

	Fr.	Fr.
1. An das Projekt zur Entwässerung des Brüttelen-Hagneck-Walperswilmooses durch einen Stollen in den Bielersee im Kostenvoranschlag von Fr. 1 150 000 einen ordentlichen Beitrag von 20 % . . . . .	230 000	
2. An das Projekt zur Vertiefung der Binnenkanäle im Grossen Moos im Kostenvoranschlag von Fr. 2 450 000 einen ordentlichen Beitrag von 20 % . . . . .	490 000	
	245 000	735 000
	Total	<u>965 000</u>

Die Kreditbewilligung erfolgt auf Rubrik X  
a G 1 in vier Jahresraten von je Fr. 200 000  
und einer Restrate von Fr. 165 000.

II. Voraussetzung dieser Beitragsbewilligung ist:

1. dass für das Entwässerungsgebiet des Brüttelen-Hagneck-Walperswilmoos gemäss § 19 ff. des Wasserbaupolizeigesetzes vom 3. April 1857 ein besonderer Schwellenbezirk gegründet wird;
2. dass für das Entwässerungsgebiet des Grossen Mooses ein besonderer Schwellenbezirk gegründet wird;
3. dass der Bund an beide Projekte einen ordentlichen Beitrag von 30 % und einen ausserordentlichen Beitrag von 20 % leistet.
4. dass die Bernischen Kraftwerke einen Beitrag von Fr. 120 000 an das Entwässerungsprojekt Brüttelen-Hagneck-Walperswilmoos leisten.

III. Die Ausrichtung des Kantonsbeitrages erfolgt ferner unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Arbeiten sind gemäss dem mit der Baudirektion vereinbarten Bauprogramm nach den Vorschriften und unter Aufsicht der Bundes- und Kantonsbehörden in solider Weise auszuführen. Allfällige Abänderungen am Projekt dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Baudirektion vorgenommen und ausgeführt werden. Die Schwellenbezirke haften dem Staate für richtige Erfüllung dieser Verpflichtung.
2. Die Vergebung der Arbeiten hat nach den Grundsätzen der kantonalen Submissionsverordnung zu geschehen und erfolgt durch die Schwellenkorporationen, aber mit Genehmigung durch die kantonale Baudirektion.
3. Der Bundesratsbeschluss über die Bundesbeiträge wird als integrierender Bestandteil dieses Beschlusses erklärt.
4. Die Auszahlung der Beiträge erfolgt nach Massgabe des Arbeitsfortschrittes auf Grund einer belegten Abrechnung und der zur Verfügung stehenden Kredite.

Die Zahlungen werden vorschussweise aus dem Schwellenfonds der Juragewässerkorrektion ausgerichtet.

5. Allfälliger Bedarf an Schwellenholz ist durch Vermittlung des Kreisforstamtes zu decken, sofern die Schwellenpflichtigen das Holz nicht selber liefern.
6. Der spätere Unterhalt der Kanäle wird wie bisher aus dem Schwellenfonds der Juragewässerkorrektion bestritten.

Der Unterhalt des Stollens liegt dem Grundbesitz ob, welcher gegen den Stollen entwässert wird.

7. Mit den Arbeiten des Stollens ist im Winter 1941/1942 zu beginnen.

Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt der Inangriffnahme der Arbeiten zur Entwässerung des Grossen Mooses.

8. Der Baudirektion sind nach Abschluss der Arbeiten die Ausführungspläne und eine Uebersicht über die Kosten zur Genehmigung zu unterbreiten.
9. Die kantonale Baudirektion ist zu den Sitzungen der Schwellenkorporation einzuladen.
10. Die beiden Schwellenkorporationen haben die Annahme dieses Beschlusses innert einer Frist von einem Monat seit ihrer Gründung zu erklären.

Bern, den 28. Oktober 1941.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**Moeckli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**